

FORD **KUGA** Betriebsanleitung

Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2011

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: (CG3542de) 08/2011 20110725131518

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Teile und Zubehör.....	8

Kurzübersicht

Kurzübersicht.....	10
--------------------	----

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze.....	18
Sitzpositionen für Kindersitze.....	19
Kindersicherheitspolster.....	21
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	22
Kindersicherung.....	23

Insassenschutz

Funktionsbeschreibung.....	24
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	26
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	26
Gurtwarner.....	26
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	27
Beifahrer-Airbag abschalten.....	27

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	29
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	29
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	29

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	31
Schlüssellose Entriegelung.....	33
Zentralver- und -Entriegelung.....	36

Wegfahrsperre

Funktionsbeschreibung.....	38
Codierte Schlüssel.....	38
Wegfahrsperre aktivieren.....	38
Wegfahrsperre deaktivieren.....	38

Diebstahlwarnanlage

Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	39
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	39

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	41
Bedienung des Audiosystems.....	41
Sprachsteuerung.....	42

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	43
Scheibenwischerautomatik.....	43
Scheibenwaschanlage.....	44
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	44
Scheinwerfer-Waschanlage.....	45
Prüfen der Wischerblätter.....	45
Wechseln der Wischerblätter.....	46

Beleuchtung

Bedienen der Beleuchtung.....	48
Tagfahrlicht.....	48
Scheinwerferautomatik.....	49
Nebelscheinwerfer.....	49
Nebelschlussleuchten.....	49
Leuchtweitenregulierung.....	49
Warmblinkleuchten.....	50
Adaptives Scheinwerfersystem (AFS).....	51
Blinkleuchten.....	52
Innenleuchten.....	52
Scheinwerfer ausbauen.....	53
Wechsel von Glühlampen.....	54

Inhaltsverzeichnis

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	60
--	----

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	62
Außenspiegel.....	63
Elektrische Außenspiegel.....	64
Spiegel mit Abblendautomatik.....	64

Kombiinstrument

Anzeigen.....	66
Warnleuchten und Anzeigen.....	67
Akustische Warnungen und Meldungen.....	69

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	71
Bordcomputer.....	74
Persönliche Einstellungen.....	76
Informationsmeldungen.....	78

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	85
Belüftungsdüsen.....	85
Manuelle Klimaanlage.....	86
Automatische Klimaanlage.....	88
Beheizte Fenster und Spiegel.....	90
Zusatzheizung.....	90

Sitze

Korrektes Sitzen.....	94
Kopfstützen.....	94
Manuelle Sitzverstellung.....	95
Elektrisches Sitzverstellung.....	96
Rücksitze.....	96
Sitzheizung.....	97

Komfortausstattung

Sonnenrollos.....	99
-------------------	----

Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	99
Getränkehalter.....	99
Zigarettenanzünder.....	100
Zusatzsteckdosen.....	100
Staufächer.....	101
Brillenhalter.....	102
Mautlesegerät.....	102
CD-Wechsler.....	102
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	103
USB-Schnittstelle.....	103
Halter - Navigationssystem.....	104
Bodenmatten.....	104

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....	105
Schlüsselloses Startsystem.....	105
Dieselpartikelfilter.....	107
Ausschalten des Motors.....	108

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	109
Kraftstoffqualität - Benzin.....	109
Kraftstoffqualität - Diesel.....	109
Tankdeckel.....	109
Katalysator.....	111
Betanken.....	111
Kraftstoffverbrauch.....	112
Technische Daten.....	112

Getriebe

Schaltgetriebe.....	114
Automatikgetriebe.....	114
Allradantrieb.....	117

Bremsen

Funktionsbeschreibung.....	118
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	118
Handbremse.....	118

Inhaltsverzeichnis

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	119
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	120

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	121
Verwenden der Einparkhilfe.....	121

Rückfahrkamera

Funktionsbeschreibung.....	123
Die Rückfahrkamera verwenden.....	123

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....	126
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	126

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	128
Befestigungspunkte für Gepäck.....	128
Gepäckabdeckungen.....	128
Stauraum hinten unter dem Boden.....	129
Dachträger und Gepäckträger.....	130

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....	133
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung.....	133

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....	137
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	137
Durchqueren von Wasser.....	137

Notfallausrüstung

Verbandskasten.....	138
Warndreieck.....	138

Status nach einem Unfall

Schalter für Kraftstoffabschaltung.....	139
---	-----

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens.....	140
Wechsel von Sicherungen.....	140
Tabelle zu Sicherungen.....	141

Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte.....	146
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	146

Wartung

Allgemeine Informationen.....	148
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	148
Motorraum - Übersicht - 2.5L Duratec (V15).....	150
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	151
Motorölmessstab - 2.5L Duratec (V15).....	153
Motorölmessstab - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	153
Prüfen des Motoröls.....	153
Prüfen des Kühlmittels.....	154
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	155
Prüfen des Servolenkungsöls.....	155
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	155
Technische Daten.....	156

Fahrzeugaufbereitung

Außenreinigung.....	158
Innenreinigung.....	159
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	159

Fahrzeugaufbereitung

Verwenden von Überbrückungskabeln.....	160
---	-----

Inhaltsverzeichnis

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	162
Radwechsel.....	162
Reifenreparaturkit.....	167
Run-Flat-Reifen.....	171
Reifenpflege.....	172
Verwenden von Winterreifen.....	173
Verwenden von Schneeketten.....	173
Reifendrucküberwachungs-System.....	173
Technische Daten.....	174

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.....	177
Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	177

Technische Daten

Technische Daten.....	178
-----------------------	-----

Einführung - Audiosystem

Wichtige Informationen - Audiosystem.....	181
--	-----

Übersicht - Audiogerät

Übersicht - Audiogerät.....	182
-----------------------------	-----

Diebstahlsicherung

Keycode.....	185
Keycode vergessen.....	185
Keycodeeingabe.....	185
Keycode inkorrekt.....	185

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät einstellen.....	186
--	-----

Bedienung - Audiogerät

Ein/Aus-Taste.....	188
Bass-/Höhenregler.....	188
Balance-/Überblendregler.....	188

Audiomenü-Taste.....	188
Wellenbereich-Taste.....	190
Stationstasten.....	190
Autostore-Taste.....	191
Verkehrsdurchsagen.....	191
Sendersuchlauf.....	192

Audiogerät-Menü

Automatische Lautstärkeregelung.....	195
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	195
Störgeräuschunterdrückung (CLIP).....	195
Alternativ-Frequenzen.....	196
Regionalmodus (REG).....	196
Nachrichten.....	197

CD-Spieler

CDs laden.....	198
Titelwahl.....	198
CDs in CD-Wechsler laden.....	198
CDs aus CD-Wechsler herausnehmen.....	199
CD-Wiedergabe.....	199
Schneller Vor- und Rücklauf.....	199
Zufallswiedergabe.....	200
CD-Titelkomprimierung.....	200
CD-Titel wiederholen.....	200
CD-Titelsuchlauf.....	201
CDs auswerfen.....	201
MP3-Datei-Wiedergabe.....	201
MP3-Display-Optionen.....	202
CD-Wiedergabe beenden.....	202

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	204
---	-----

Fehlersuche - Audiosystem

Fehlersuche - Audiosystem.....	205
--------------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Telefon

Allgemeine Informationen.....	206
Telefon – Einrichtung.....	206
Bluetooth –Einrichtung.....	207
Telefon – Bedienung.....	208
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....	208
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Navigationssystem.....	211

Elektromagnetische Verträglichkeit245

Sprachsteuerung

Funktionsbeschreibung.....	213
Verwenden der Sprachsteuerung.....	213
Audiogerät-Befehle.....	214
Befehle – Telefon.....	224
Befehle – Navigationssystem.....	229
Befehle der Innenraumklimatisierung	229

Konnektivität

Allgemeine Informationen.....	232
Anschließen eines externen Geräts	233
Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	234
Verwendung eines USB-Geräts	234
Verwendung eines iPods	237

Navigationssystem – Einführung

Verkehrssicherheit	241
--------------------------	-----

Navigationssystem

Erste Schritte	242
----------------------	-----

Anhänge

Typengenehmigungen	244
Typengenehmigungen	244
Typengenehmigungen	244

Einleitung

ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Die Betätigung von Bedienelementen des Fahrzeugs darf nicht zu Lasten von Aufmerksamkeit und Verkehrssicherheit gehen.

Beachte: In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Manche Abbildungen in diesem Handbuch können sich auf andere Modelle beziehen und weichen möglicherweise von Ihrem Fahrzeug ab. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Diese Handbuch sollte bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Fahrzeug hat für seine allergiefreundlichen Eigenschaften das Prüfsiegel des TÜV, der anerkannten Prüforganisation, erhalten.

Alle vom Hersteller verwendeten Materialien für den Innenraum erfüllen strenge Anforderungen des TÜV TOXPROOF Kriterienkatalogs für Fahrzeuginnenräume der TÜV Produkt und Umwelt GmbH und wurden entwickelt, um die Gefahr allergischer Reaktionen zu minimieren.

Darüber hinaus schützt ein leistungsstarker Pollenfilter die Fahrgäste vor allergenen Partikeln in der Außenluft.

Weitere Informationen erhalten Sie vom TÜV unter www.tuv.com.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

ACHTUNG



Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

VORSICHT



Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Symbole in Ihrem Fahrzeug



Einleitung

Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

TEILE UND ZUBEHÖR

Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.

Ihr Ford wurde nach den höchsten Ansprüchen gebaut, dabei wurden hochwertige Ford-Originalteile verwendet. Das bedeutet viele Jahre Fahrspaß für Sie.

Falls etwas Unvorhergesehenes passiert oder der Austausch eines wichtigen Bauteils erforderlich ist, empfehlen wir Ihnen unbedingt die Verwendung von Ford-Originalteilen.

Durch den Einsatz von Ford-Originalteilen wird sichergestellt, dass Ihr Fahrzeug wieder in den Zustand vor dem Unfall zurückversetzt wird und maximaler Wiederverkaufswert gewährleistet ist.

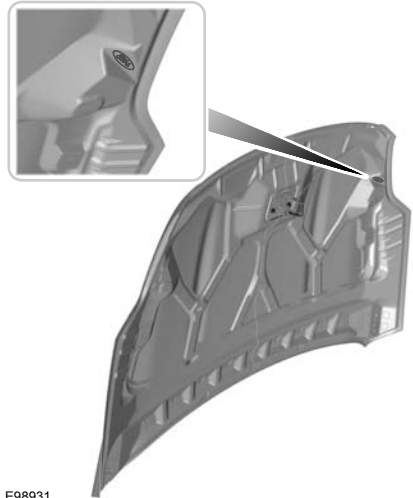
Ford-Originalteile erfüllen Fords strenge Sicherheitsanforderungen und hohe Anforderungen bezüglich Passung, Ausführung und Finish sowie Zuverlässigkeit. Sie bieten ganz einfach den besten Gesamtreparaturwert einschließlich Teilen und Arbeitskosten.

Jetzt lässt es sich einfacher erkennen, ob es sich wirklich um Ford-Originalteile handelt. Das Ford-Logo ist auf folgenden Teilen deutlich sichtbar, wenn es sich um Ford-Originalteile handelt. Ist eine Reparatur Ihres Fahrzeugs erforderlich, achten Sie auf das Ford-Logo und stellen Sie sicher, dass nur Ford-Originalteile verwendet werden.

Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo

Karosseriebleche

- Motorhaube
- Türen
- Heckklappe

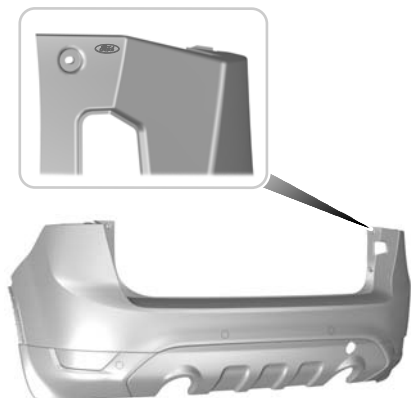


E98931

Stoßfänger, Kühlergrill, Kotflügel und obere Heckklappe

- Kühlergrill
- Vorderer und hinterer Stoßfänger
- Kotflügel
- Obere Heckklappe

Einleitung



E98917

Außenspiegel



E98918

Scheibe

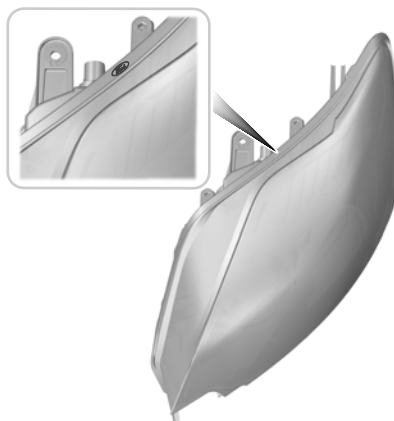
- Heckscheibe
- Seitenscheibe
- Windschutzscheibe



E89939

Beleuchtung

- Rückleuchten
- Nebelschlussleuchte
- Scheinwerfer

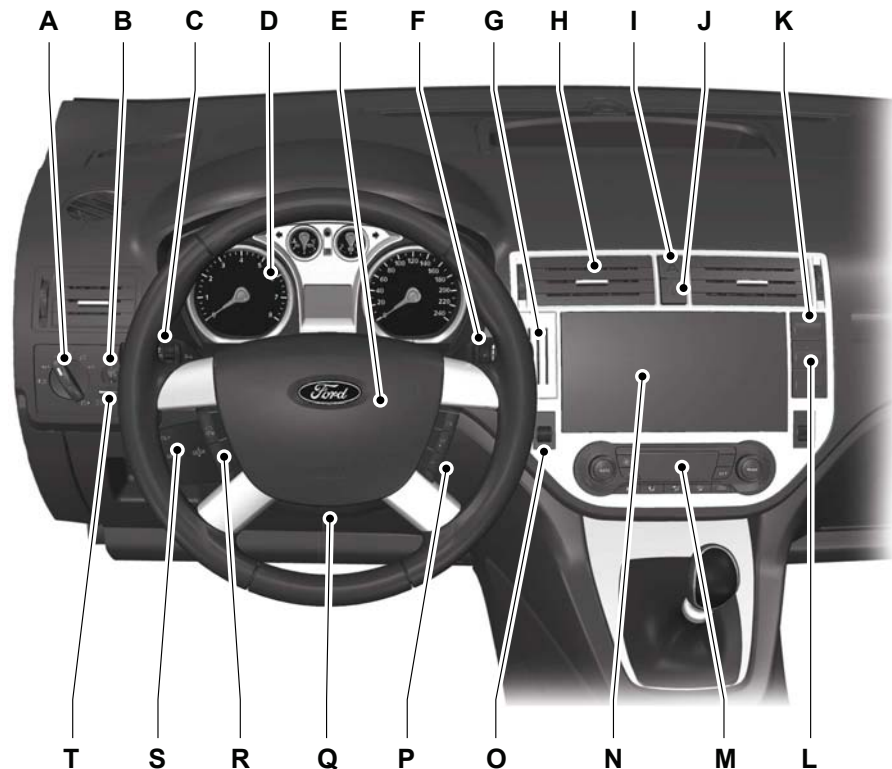


E98920

Kurzübersicht

Instrumententafel

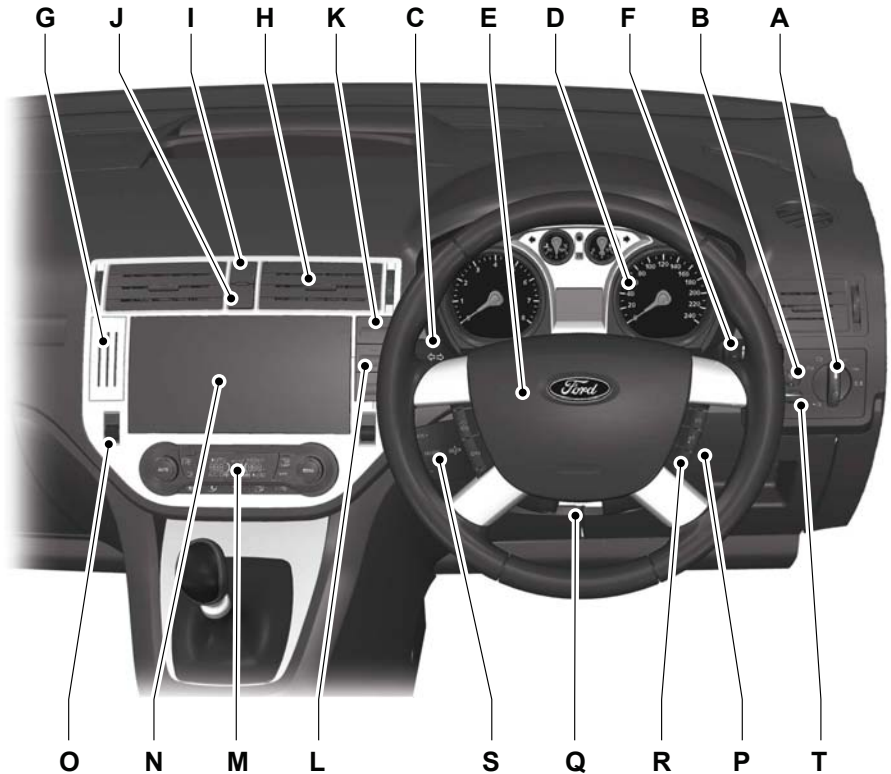
Linkslenker-Fahrzeuge



E78209

Kurzübersicht

Rechtslenker-Fahrzeuge



E78210

- A Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 48). Nebelscheinwerfer Siehe **Nebelscheinwerfer** (Seite 49). Nebelschlussleuchte Siehe **Nebelschlussleuchten** (Seite 49).
- B Leuchtweitenregulierung Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 49).
- C Mehrfunktionshebel: Bedienelemente für Informationsdisplay Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 52). Fernlicht Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 48).
- D Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 66). Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 67).

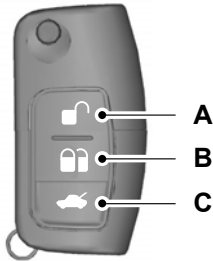
Kurzübersicht

- E Signalhorn
- F Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 43).
- G Kartenhalter
- H Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 85).
- I Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 50).
- J Starterknopf Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 105).
- K Schalter – heizbare Windschutzscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 90).
- L Schalter – heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 90).
- M Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 85).
- N Audiogerät Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 182).
- N Navigationsgerät. Siehe separate Bedienungsanleitung.
- O Schalter – Sitzheizung vorn Siehe **Sitzheizung** (Seite 97).
- P Lenkzündschloss
- Q Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 41).
- R Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 126).
- S Audio-Tasten Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 41).
- T Dimmer – Instrumentenbeleuchtung Siehe **Dimmer für Instrumentenbeleuchtung** (Seite 99).

Kurzübersicht

Verriegeln und Entriegeln

Fahrzeug entriegeln



E71963

- A Entriegeln
- B Verriegeln
- C Heckklappe entriegeln

Zum Entriegeln des Fahrzeugs Entriegelungstaste einmal drücken. Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 29).

Entriegelungstaste drei Sekunden lang drücken, um das Fahrzeug zu entriegeln und um die Fenster (Rundumöffnungsfunktion)* zu öffnen.

Verriegelungstaste einmal betätigen, um die Zentralverriegelung zu aktivieren und den Alarm scharfzustellen.

Verriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken, um die Doppelverriegelung und die Innenraum-Sensoren zu aktivieren.

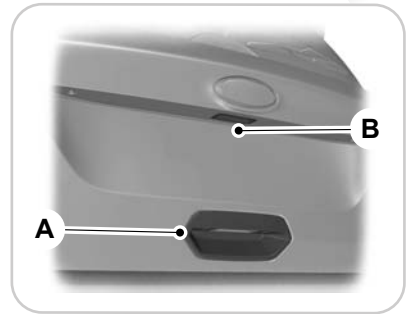
Verriegelungstaste drei Sekunden lang drücken, um das Fahrzeug zu verriegeln und um die Fenster (Rundumschließfunktion)* zu schließen.

Heckklappen-Entriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken, um den Gepäckraum zu entriegeln.

Zum Entriegeln des oberen Teils der Heckklappe die Entriegelungstaste der Fernbedienung gedrückt halten.

* nur in Verbindung mit vier elektrischen Fensterhebern.

Kofferraumdeckel öffnen



E139497

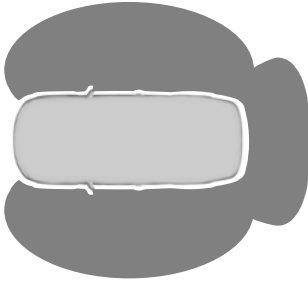
Zum Öffnen des Hauptkofferraumdeckels drücken Sie die Taste **A**. Die Fahrertür muss entriegelt sein.

Zum Öffnen des oberen Kofferraumdeckels drücken Sie die Taste **B**.

Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 31).

Kurzübersicht

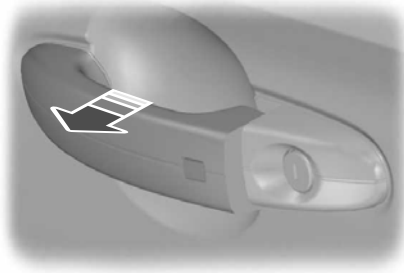
Schlüssellose Entriegelung



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden.

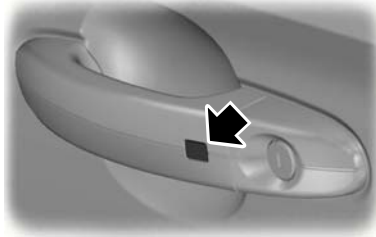
Fahrzeug entriegeln



E78278

An einem Türgriff ziehen, um alle Türen und den Kofferraum zu entriegeln und den Alarm zu entschärfen.

Fahrzeug verriegeln



E87384

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren.

Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 33).

Keyless Start



E85766

Startknopf drücken.

Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 105).

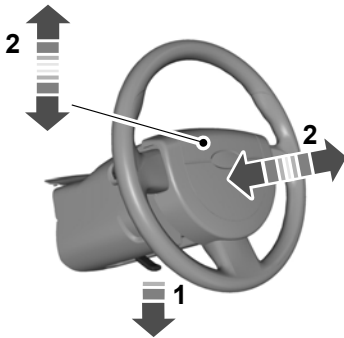
Einstellen des Lenkrads

ACHTUNG



Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

Kurzübersicht



E95178



E95179

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 41).

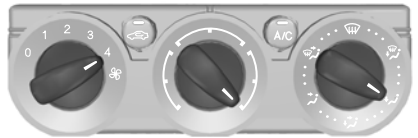
Manuelle Klimaanlage

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten



E71382

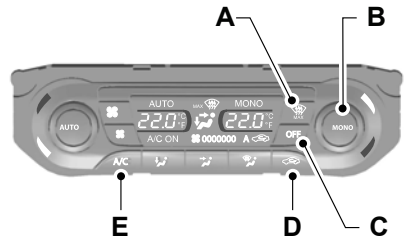
Schnelles Aufheizen des Innenraums



E71377

Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 86).

Klimaautomatik



E78730

- A Windschutzscheibe enteisen/trocknen
- B Ein- und Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs
- C Klimaanlage AUS

Kurzübersicht

- D Umluftbetrieb
- E Klimaanlage EIN

Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 88).

Scheinwerferautomatik

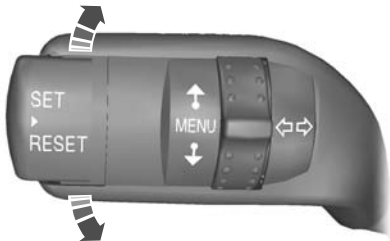


E73840

Je nach Umgebungshelligkeit werden die Scheinwerfer automatisch aus- und eingeschaltet.

Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 48).

Blinkleuchten

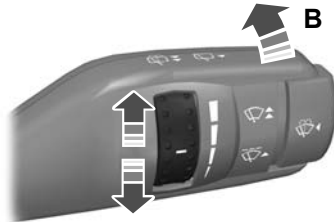


E71098

Durch Antippen des Hebels nach oben oder unten blinken die Blinkleuchten dreimal auf.

Siehe **Blinkleuchten** (Seite 52).

Wischautomatik



E71014

Hebel eine Stellung nach oben ziehen.

Der Regensensor misst ständig die Wassermenge auf der Frontscheibe und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer automatisch an.

Die Empfindlichkeit des Regensensors wird mit dem Drehknopf eingestellt.

Siehe **Scheibenwischer** (Seite 43).

Airbag



E69213

Kurzübersicht

ACHTUNG



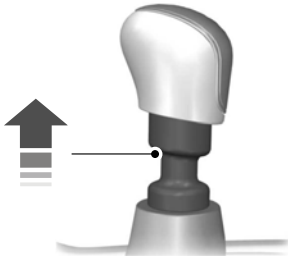
Lebensgefahr! Wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinder-Rückhaltesystem verwendet wird, muss der Airbag abgeschaltet sein.

Siehe **Rückhaltesysteme für Kinder** (Seite 18).

Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 27).

Schaltgetriebe

Rückwärtsgang – 6-Gang-Getriebe



E99067

Siehe **Schaltgetriebe** (Seite 114).

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern

VORSICHT



Bei bestimmten Motor- und Getriebekombinationen wird empfohlen, das Fahrzeug mit angehobenen Antriebsrädern abzuschleppen.

Siehe **Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern** (Seite 146).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE







E133140






E68916

WARNUNGEN

-  Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) müssen in geeigneten und zugelassenen Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.
-  Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!
-  Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.
-  Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

WARNUNGEN

-  Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.
-  Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.
-  Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsklassen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen verwenden:

Babysitz



E68918

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm (29 Pfund) müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 kg (29 und 40 Pfund) müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN



Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

WARNUNGEN



Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!



Stellen Sie bei Verwendung eines Kindersitzes mit einer Stütze in der zweiten Sitzreihe sicher, dass die Stütze sicher auf der Abdeckung des Boden-Staufachs positioniert wird. Stellen Sie sicher, dass das Schaumstoffdistanzstück korrekt in das Stufach eingesetzt und die Abdeckung korrekt angebaut ist.



Wenn Sie einen Kindersitz mit Sicherheitsgurt verwenden, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht oder lose sitzt.

VORSICHT



Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 94).

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 94).

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen der Kindersitze

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis zu 10 kg (22 lbs)	Bis zu 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (49 - 79 lbs)
	Babysitz		Kindersitz	Sicherheitssitz oder -kissen	
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

UF¹ Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen	
		0+	1
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet
		Bis zu 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
Vordersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	C, D, E ¹	A, B, B1, C, D ¹
	Sitztyp	IL ²	IL, ² IUF ³

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen	
		O+	1
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet
		Bis zu 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		

IL Geeignet für bestimmte **semi-universelle** ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für **universelle** vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zulässig sind.


* Die ISOFIX-Größengruppe für **universelle** und **halb-universelle** Kinderrückhaltesysteme wird in Großbuchstaben **A** bis **G** angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.


** Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe O+. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.


*** Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.


KINDERSICHERHEITSPOLSTER

WARNUNGEN


 Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt verwenden.


 Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt verwenden.

 Den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang legen.


 Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.

WARNUNGEN

 Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

 Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 Pfund) und einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) sind auf einem Sicherheitssitz oder Sicherheitskissen zu befördern.

VORSICHT

 Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 94).

Rückhaltesysteme für Kinder

Sicherheitssitz (Gruppe 2)



E70710

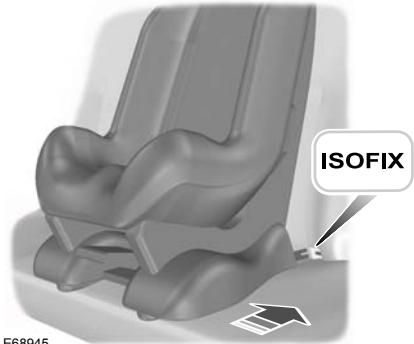
Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermittle des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

Sicherheitskissen (Gruppe 3)



E68924

ISOFIX- VERANKERUNGSPUNKTE



E68945

ISOFIX-Kindersitze können mit ISOFIX-Verankerungen befestigt werden.

Ihr Fahrzeug ist mit ISOfix-Befestigungen für allgemein zugelassene ISOfix-Kindersitze ausgerüstet.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kinderrückhaltesystem, die an zwei Verankerungen an den Rücksitzen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne befestigt werden.

Für Kindersitze mit einem oberen Halteband ist eine dritte Verankerung vorgesehen, die bei nach vorn gerichtetem Kindersitz verwendet werden kann.


Die Halteband-Verankerungen befinden sich am Gepäckraumboden.

Das Halteband muss unterhalb der angehobenen hinteren Kopfstütze zur Verankerung am Gepäckraumboden verlaufen. Die Verankerung wird durch ein Piktogramm gekennzeichnet.

Nach dem Einbau des Kindersitzes Halteband gemäß den Herstelleranweisungen festziehen.

Rückhaltesysteme für Kinder

ACHTUNG


 Benutzen Sie zusammen mit dem ISOfix-System eine Verdrehsicherung. Wir empfehlen die Verwendung eines oberen Haltebands oder einer Stütze.

Kinderrückhaltesysteme mit oberem Halteband befestigen




E78828


ACHTUNG

 Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Halteband zur Verankerung führen.
Halteband entsprechend den Herstelleranweisungen festziehen.


WARNUNGEN

 Stellen Sie sicher, dass das obere Halteband nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

 Sicherstellen, dass die Sitzlehne sicher und vollständig eingerastet ist.

KINDERSICHERUNG

ACHTUNG

 Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.



E112197

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts


Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Insassenschutz

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Airbag

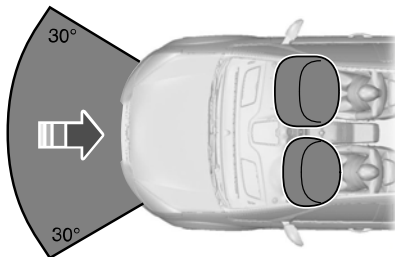
WARNUNGEN

-  Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Originaltext aus ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!
-  Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 94).
-  Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur in einer Fachwerkstatt ausführen lassen.
-  Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.
-  Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

Fahrer- und Beifahrerairbag



E74302

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Seitenairbags



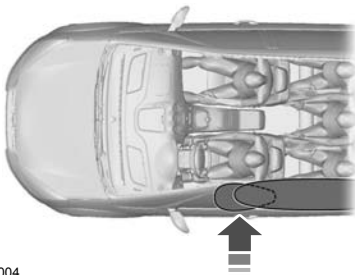
E72658

Insassenschutz

Die Seitenairbags befinden sich in den Rücklehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Nur der Airbag auf der Kollisionsseite wird aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Brust- und Schulterbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

Kopfairbags



E75004

Die Kopfairbags befinden sich in der Verkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster. Embleme in den Verkleidungen der B-Säule weisen auf den Einbau von Kopfairbags hin.

Die Kopfairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Nur der Airbag auf der Kollisionsseite wird aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; der Airbag bietet somit Schutz für den Kopf. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Kopfairbags nicht aktiviert.

Sicherheitsgurte


WARNUNGEN

-  Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, in der eine optimale Schutzwirkung erreicht wird. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 94).
-  Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.
-  Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.
-  Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.
-  Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.
-  Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

Die Schlösser von Fahrer- und Beifahrergurt sind mit einem Gurtstraffer ausgerüstet. Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskraften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Kollisionen werden möglicherweise nur die Gurtstraffer ausgelöst.

Zustand nach einem Aufprall


ACHTUNG

-  Durch einen Unfall gedehnte Sicherheitsgurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert und die Gurtverankerungen geprüft werden.

Insassenschutz

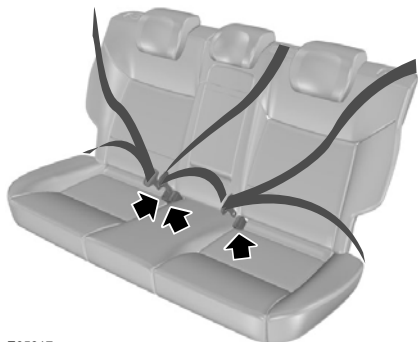
ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG

 Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.



E74124



E85817

Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schräggehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE




E87511

Beachte: Wird die Schiebvorrichtung beim Drücken der Sperrtaste etwas angehoben, lässt sich der Sperrmechanismus leichter lösen.

Zum Anheben oder Absenken Verriegelungstaste auf der Einstellvorrichtung drücken und wie gewünscht bewegen.

GURTWARNER

ACHTUNG

 Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Insassenschutz

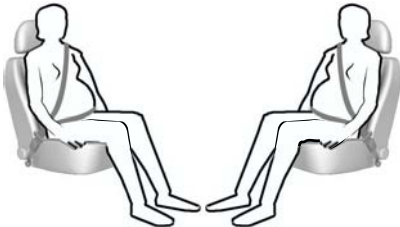


Wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben und das Fahrzeug eine bestimmte, sehr geringe Fahrgeschwindigkeit überschritten hat, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf und es wird ein Warnton ausgegeben. Die Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers oder des Beifahrers während der Fahrt abgenommen wird. Der Warnton verstummt nach fünf Minuten, die Sicherheitsgurt-Warnleuchte bleibt jedoch eingeschaltet, bis der Fahrer- bzw. Beifahrerairbag angelegt wird.

Sicherheitsgurt-Warntfunktion deaktivieren

Suchen Sie Ihren Händler auf.

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG



Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen.

Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

BEIFAHRENER-AIRBAG ABSCHALTEN

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes

Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.



E71313

Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters

ACHTUNG



Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

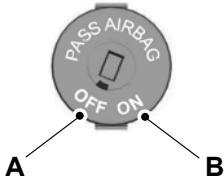
Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und in der Instrumententafel ist eine Leuchte für die Airbag-Abschaltung angeordnet.

Insassenschutz

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 67).

Kinderrückhaltesystem entfernen und das System sofort überprüfen lassen.

Beifahrerairbag abschalten



E71312

- A Deaktiviert
- B Aktiviert

Drehen Sie den Schalter in Stellung **A**.

Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet.

Aktivieren des Beifahrerairbags

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist, wenn Sie auf dem Beifahrersitz **kein** Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter in Stellung **B**.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT

! Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

! Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen. Dies schützt vor Diebstahl durch Blockieren der Fernbedienungsfrequenz.

Beachte: *Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.*

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

PROGRAMMIEREN DER FUNK- FERNBEDIENUNG

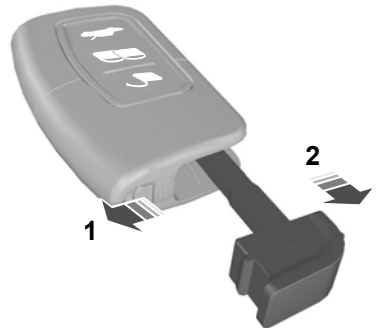
Es können maximal acht Funk-Fernbedienungen auf Ihr Fahrzeug programmiert werden (inklusive mit dem Fahrzeug ausgelieferter Fernbedienungen). Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG



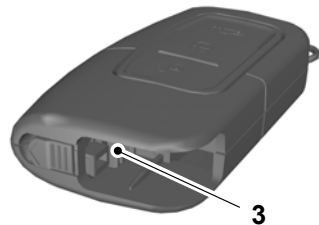
Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.



E78284

1. Entriegelung in Pfeilrichtung schieben.
2. Schlüsselbart herausnehmen.




E105064

3. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

VORSICHT

 Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

4. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
5. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach unten weist.
6. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
7. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Zentralverriegelung

Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie mit der Zentralverriegelung verriegelt werden können.

Beachte: Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel entriegeln. Auf diese Weise vorgehen, wenn die Fernbedienung nicht funktioniert.

Doppelverriegelung

ACHTUNG



Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.



E71961

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können.

Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal, sobald die Zentralverriegelung aktiviert wird. Sie blinken nicht nochmals, wenn durch nochmaliges Drücken der Verriegelungstaste der Fernbedienung oder nochmaliges Drehen des Schlüssels die Doppelverriegelung aktiviert wird.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel

Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen, um die Tür zu verriegeln. Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen, um die Tür zu entriegeln.

Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel

Zur Doppelverriegelung der Türen drehen Sie den Schlüssel zweimal innerhalb von drei Sekunden in die Verriegelungsstellung.

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung ver- und entriegeln



A



B



C

E87379

- A Entriegeln
- B Verriegeln
- C Kofferraum entriegeln

Schlösser

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung verriegeln

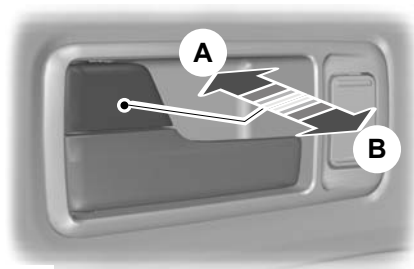
Taste **B** einmal drücken.

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung doppelt verriegeln

Taste **B** zweimal innerhalb von drei Sekunden betätigen.

Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen

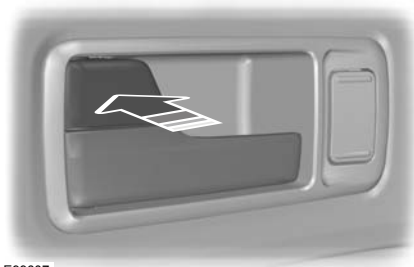
Fahrtür



E99606

- A Alle Türen verriegeln
- B Alle Türen entriegeln

Fahrgasttüren vorn und hinten

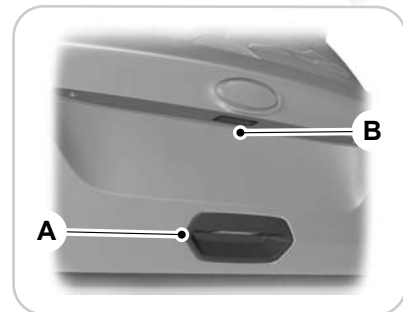


E99607

Drücken Sie zur einzelnen Verriegelung der Fahrgasttüren vorn und hinten die Taste und schließen Sie nach dem Verlassen des Fahrzeugs die Tür.

Kofferraumdeckel

Kofferraumdeckel öffnen



E139497

- A Hauptkofferraumdeckel
- B Oberer Kofferraumdeckel

Hauptkofferraumdeckel mit Fernbedienung öffnen

Taste **C** auf der Fernbedienung innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Schlösser

Oberen Kofferraumdeckel mit Fernbedienung öffnen

Taste **C** der Fernbedienung gedrückt halten.

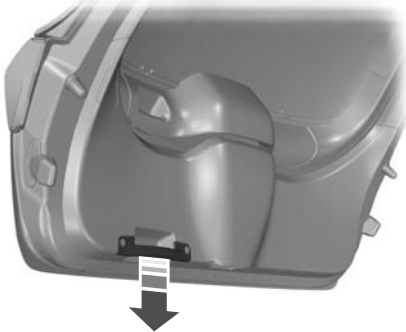
Kofferraumdeckel schließen

Oberer Kofferraumdeckel



E99410

Hauptkofferraumdeckel



E99470

Automatisches Wiederverriegeln

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden entweder alle Türen oder nur die Fahrertür und Heckklappe entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.


Ver- und Entriegelungstaste bei ausgeschalteter Zündung mindestens vier Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf. Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 29).

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

ACHTUNG

 Die schlüssellose Entriegelung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

Beachte: Wird innerhalb eines kurzen Zeitraums mehrmals an den Türgriffen gezogen, ohne dass ein gültiger Sender vorhanden ist, ist das System 30 Sekunden lang nicht funktionsfähig.

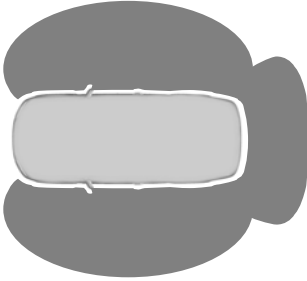
Das schlüssellose Schließsystem funktioniert unter folgenden Voraussetzungen nicht:

- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des Senders ist entladen.

Schlösser

Beachte: Funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht, muss der Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwendet werden.

Das schlüssellose System ermöglicht die Bedienung des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



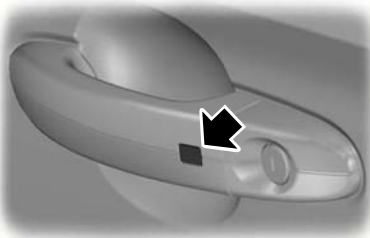
E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese haben einen Radius von ca. 1,5 Metern ab Fahrer-, Beifahrertürgriff und Kofferraumdeckel.

Passiver Schlüssel (Sender)

Das Fahrzeug kann mit dem Sender ver- und entriegelt werden. Der Sender kann auch als Fernbedienung eingesetzt werden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 31).

Fahrzeug verriegeln



E87384

ACHTUNG



Das Fahrzeug verriegelt nicht automatisch. Wird keine Verriegelungstaste gedrückt, bleibt das Fahrzeug entriegelt.

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren.

Zentralverriegelung und Alarm aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Doppelverriegelung, Alarm und Innenraum-Sensoren aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf zweimal innerhalb von drei Sekunden.

Beachte: Nach der Aktivierung bleibt das Fahrzeug ca. drei Sekunden lang verriegelt. Dies ist so vorgesehen, damit durch Ziehen am Türgriff geprüft werden kann, ob das Fahrzeug verriegelt ist. Nach Ablauf des Verzögerungszeitraums können die Türen wieder geöffnet werden, wenn sich der Sender im Erfassungsbereich befindet.

Kofferraumdeckel

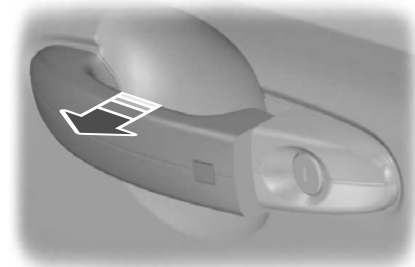
Beachte: Der Kofferraumdeckel kann nicht geschlossen werden und öffnet wieder, wenn sich der Sender im Kofferraum befindet.

Beachte: Wird ein zweiter gültiger Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels erkannt, kann der Kofferraumdeckel geschlossen werden.

Schlösser

Fahrzeug entriegeln

Beachte: Wird das Fahrzeug länger als drei Tage nicht entriegelt, wechselt das schlüssellose System in den Stromsparbetrieb. Dadurch soll die Fahrzeugbatterie vor Entladung geschützt werden. Wird das Fahrzeug in diesem Modus entriegelt, kann die Reaktionszeit des Systems geringfügig länger als normal üblich sein. Durch einmaliges Entriegeln des Fahrzeugs wird der Stromsparbetrieb unterbrochen.



E78278

Ziehen Sie an einem der Türgriffe oder dem Kofferraumdeckelgriff.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger Sender befinden.

Durch ein langes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen, Kofferraumdeckel und Tankklappe entriegelt wurden und der Alarm entschärft wurde.

Entriegeln der Fahrertür

Ist die Entriegelfunktion so programmiert, dass nur die Fahrertür entriegelt wird (Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 29).), muss Folgendes beachtet werden:

Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen und der Kofferraumdeckel verriegelt. Zum Entriegeln der anderen Türen und der Heckklappe von innen die Taste neben dem Griff an der Fahrertür drücken. Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

Wird die Beifahrertür oder eine Fondtür als erste Tür geöffnet, werden **alle** Türen und der Kofferraumdeckel entriegelt.

Deaktivierte Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum zurückgelassene Sender werden beim Verriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Mit einem deaktivierten Schlüssel kann die Zündung nicht eingeschaltet und der Motor nicht gestartet werden.

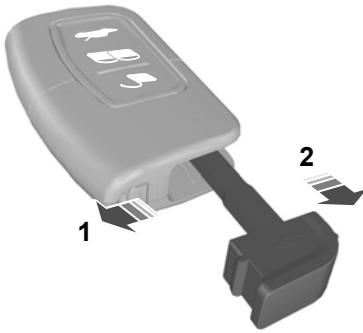
Damit diese Sender wieder verwendet werden können, müssen sie aktiviert werden.

Um alle Sender zu aktivieren, entriegeln Sie das Fahrzeug mit einem Sender oder über die Fernbedienungs-Entriegelfunktion.

Alle Sender werden aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird oder der Motor mit einem gültigen Schlüssel gestartet wird.

Schlösser

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E78284

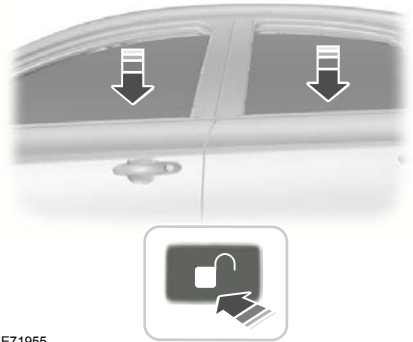
1. Entriegelung in Pfeilrichtung schieben und Schlüsselbart mit dem Daumen herausziehen.
2. Klappen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bei ausgeschalteter Zündung auch über die Rundum-Öffnungs- und -Schließfunktion betätigen.

Beachte: Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 62).

Komfortöffnung



E71955

Drücken Sie zum Öffnen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang die **Entriegelungstaste**. Drücken Sie entweder die **Verriegelungstaste** oder die **Entriegelungstaste**, um die Öffnungsfunktion zu unterbrechen.

Komfortschließung

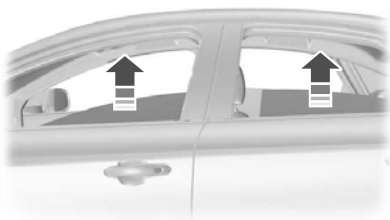
ACHTUNG



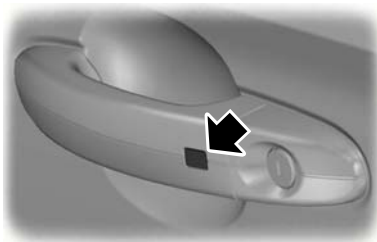
Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Bei einem Notfall Taste auf dem Griff der Fahrertür drücken, um den Vorgang abubrechen.

Beachte: Die Rundumschließfunktion kann über die Taste auf dem Griff an der Fahrertür aktiviert werden. Die Rundumschließ- und -öffnungsfunktion kann ebenfalls über die Tasten auf dem Sender aktiviert werden.

Schlösser



E99679



E87384

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens zwei Sekunden lang die Taste am Fahrertürgriff. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

Wegfahrsperre

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet für drei Sekunden und erlischt anschließend. Wenn die Kontrollleuchte ca. eine Minute leuchtet und danach unregelmäßig blinkt, wurde der Schlüssel von der Wegfahrsperre nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie die Wegfahrsperre sofort überprüfen.

Diebstahlwarnanlage

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Warnanlage wird beim Verriegeln des Fahrzeuges eingeschaltet und dient zur Abschreckung bei unbefugtem Öffnen von Türen, Motorhaube oder Heckklappe sowie Ausbau des Audiosystems.

Bei einem unberechtigten Versuch, eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe zu öffnen, ertönt 30 Sekunden lang ein Alarm. Zusätzlich wird für die Dauer von fünf Minuten ein optischer Alarm über die Warnblinkanlage gegeben.

Jeder Versuch, die Zündung ohne einen gültigen Schlüssel einzuschalten oder das Audiosystem auszubauen, löst einen erneuten Alarm aus.

Automatische Einschaltverzögerung

Eine 20 Sekunden dauernde Einschaltverzögerung wird gestartet, nachdem alle Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.

Innenraumsensoren



E71401

ACHTUNG



Das System funktioniert nur korrekt, wenn alle Fenster vollständig geschlossen sind. Außerdem dürfen die Sensoren in der Innenleuchten-Einheit nicht abgedeckt sein. Die Innenraumüberwachung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Gegenstände im Fahrzeug befinden.

Die Sensoren erfassen Bewegungen im Fahrzeug und dienen so zur Abschreckung vor unbefugtem Eindringen.

Bei unbefugtem Eindringen in das Fahrzeug wird der Alarm auf dieselbe Weise wie bei der Diebstahlwarnanlage ausgelöst.

Die Sensoren sind in die Innenleuchten-Einheit integriert.

Alle außer Großbritannien und Irland

Die Innenraumüberwachung ist zusammen mit der Doppelverriegelung scharf gestellt.

Nur Großbritannien und Irland

Die Innenraumüberwachung ist zusammen mit der Zentralverriegelung scharf gestellt.

Zum Abschalten der Innenraum-Sensoren drücken Sie den Schalter neben dem Fahrertürgreif.

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Diebstahlwarnanlage kann - auch im Alarmfall - durch Entriegeln des Fahrzeuges von außen jederzeit deaktiviert werden.

Diebstahlwarnanlage

Das System wird unter folgenden Voraussetzungen abgeschaltet:

- Ein gültiger Sender befindet sich im Erfassungsbereich.
- Die Entriegelungstaste der Fernbedienung wird betätigt.
- Ein gültiger Sender befindet sich im Fahrzeug und das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. Bremspedal (Automatikgetriebe) ist niedergetreten.
- Der Schlüsselbart steckt im Schlüsselhalter.

Das System für den Kofferraumdeckel wird unter den folgenden Voraussetzungen abgeschaltet:

- Ein gültiger Sender befindet sich im Erfassungsbereich.
- Die Kofferraum-Entriegelungstaste der Fernbedienung wird gedrückt.

Nur Großbritannien und Irland

Wird das Fahrzeug mit dem Schlüsselbart entriegelt, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür 12 Sekunden lang ein Warnton. In diesem Zeitraum wird der Alarm deaktiviert.

Lenkrad

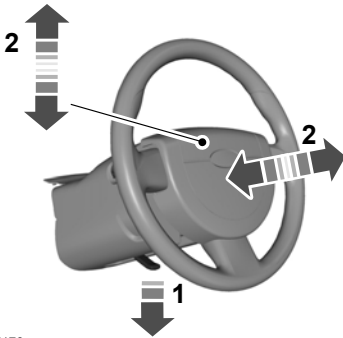
EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 94).



E95178



E95179

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie die Betriebsart Radio, CD oder Cassette.

Die folgenden Funktionen können mit der Fernbedienung gesteuert werden:

Lautstärke



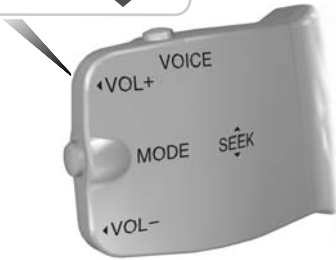
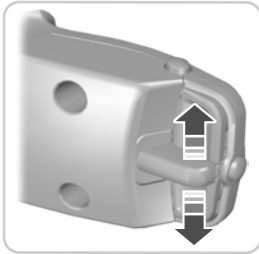
E78046

Lautstärke erhöhen: Obere Taste hinten auf der Fernbedienung drücken.

Lautstärke verringern: Untere Taste hinten auf der Fernbedienung drücken.

Lenkrad

Suchlauf

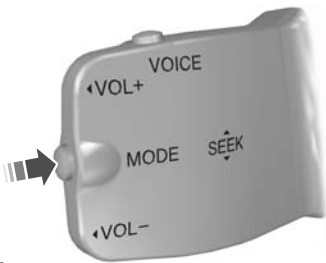


E78047

Hebel nach oben oder unten bewegen:

- Während des **Radiobetriebs** wird der Sendersuchlauf in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung des Frequenzbands gestartet.
- Während des **CD-Betriebs** wird zum nächsten oder vorhergehenden Titel gesprungen.

MODE



E78048

Ein kurzer Druck auf die seitliche Taste löst folgende Funktionen aus:

- Während des **Radiobetriebs** wird der nächste gespeicherte Sender abgerufen.
- Während des **CD-Betriebs** wird, sofern ein CD-Wechsler eingebaut ist, die nächste CD abgespielt.
- In **allen Betriebsarten** werden laufende Verkehrsdurchsagen abgeschaltet.

Ein langer Druck auf die seitliche Taste löst folgende Funktionen aus:

- Im **Radiobetrieb**, zum Wechseln des Wellenbereichs.

SPRACHSTEUERUNG



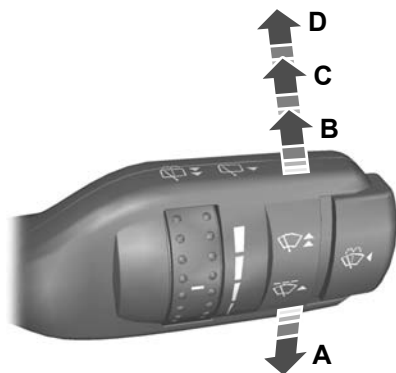
E78049

Taste oben drücken, um die Sprachsteuerung ein- oder auszuschalten.

Für weitere Informationen Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 213).

Wisch-/Waschanlage

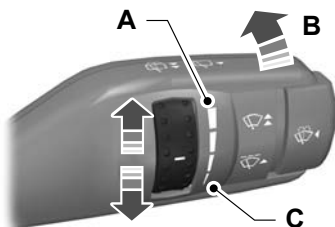
SCHEIBENWISCHER



E71012

- A Einmal wischen
- B Intervallwischen oder Wischautomatik
- C Normales Wischen
- D Schnellwischen

Intervallwischen



E71013

- A Langes Wischintervall
- B Intervallwischen
- C Kurzes Wischintervall

Automatisches Wischersystem

Einige Modelle ohne Wischautomatik verfügen über ein geschwindigkeitsabhängiges Scheibenwischersystem vorn.

Wird das Fahrzeug auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst oder zum Stillstand gebracht, wird automatisch zur nächstniedrigeren Wischgeschwindigkeit gewechselt.

Wird die Geschwindigkeit erhöht, kehrt die Wischgeschwindigkeit in die manuell gewählte Einstellung zurück.

Wird der Wischerhebel bei eingeschaltetem System bewegt, wird das System ausgeschaltet.

Wird das Fahrzeug erneut auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst oder zum Stillstand gebracht, wird das System wieder eingeschaltet.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

VORSICHT

! Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.

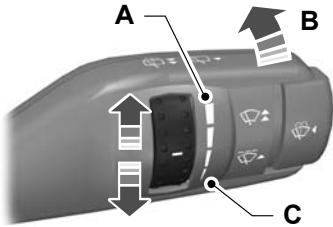
! Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.

! Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.

Wisch-/Waschanlage

VORSICHT

! Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.



E71013

- A Niedrige Empfindlichkeit
- B Ein
- C Hohe Empfindlichkeit

Wenn die Wischautomatik eingeschaltet wird, werden die Scheibenwischer erst betätigt, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

SCHEIBENWASCHANLAGE



E71016

ACHTUNG

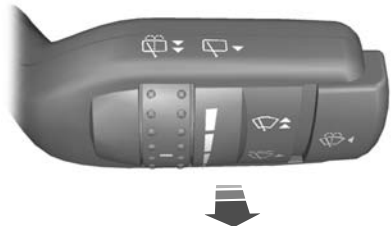
! Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Wird die Taste außen am Wischerhebel gedrückt, werden Wisch- und Waschanlage aktiviert.

Wird die Taste freigegeben, wischen die Scheibenwischer nach.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallwischen



E71017

Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen.

Wisch-/Waschanlage

Rückwärtsgang-Wischfunktion

Unter den folgenden Bedingungen wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch der Heckscheibenwischer eingeschaltet:

- Heckscheibenwischer ist ausgeschaltet.
- Wischerhebel in Stellung **A**, **B**, **C** oder **D** und
- eingeschaltete Scheibenwischer vorn (in Stellung **B**).

Das Intervall des Heckwischers wird vom Intervall des Windschutzscheibenwischers bestimmt (im Intervallbetrieb oder beim langsamen Wischen).

Scheibenwaschanlage hinten



E71018

ACHTUNG



Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Wird der Hebel zum Lenkrad gezogen, werden Wisch- und Waschanlage aktiviert.

Nach Abschluss des Waschvorgangs wischen die Scheibenwischer nach einer kurzen Pause noch einmal über die Scheibe, um letzte Flüssigkeitsreste zu entfernen.

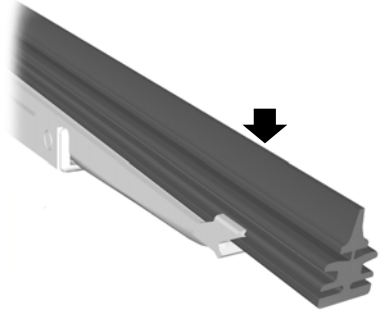
Wird der Hebel freigegeben, wischen die Scheibenwischer nach.

SCHEINWERFER-WASCHANLAGE

Die Scheinwerferwaschanlage wird bei eingeschalteten Scheinwerfern zusammen mit der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet.

Beachte: Die Scheinwerfer-Waschanlage wird nicht bei jedem Betätigen der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet, damit der Waschwasserbehälter nicht zu schnell entleert wird.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E66644

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

Wisch-/Waschanlage

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Vordere Wischerblätter

VORSICHT

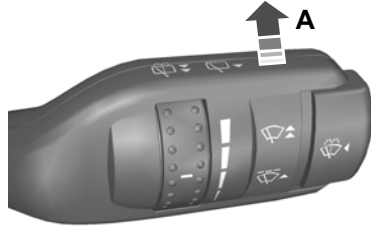
! Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung, um die Wischerblätter zu wechseln.

! In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Beim Einschalten der Zündung kehren die Scheibenwischer sofort in die Normalstellung zurück. Stellen Sie also sicher, dass die Windschutzscheibe außen vor dem Einschalten der Zündung schnee- und eisfrei ist.

Wartungsstellung



E85833

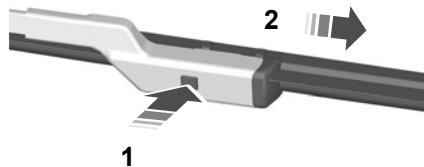


E99280

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Stellen Sie den Scheibenwischerhebel auf **A** und schalten Sie die Zündung aus, sobald die Wischerblätter die Wartungsstellung erreicht haben.

Vordere Wischerblätter wechseln

Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung und klappen Sie die Scheibenwischerarme nach oben.



E72899

1. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
2. Nehmen Sie das Wischerblatt heraus.

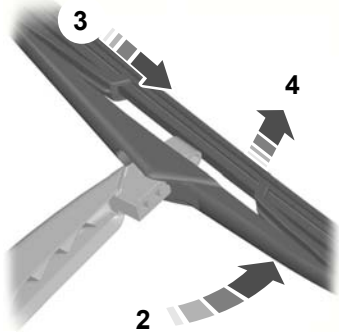
Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Wisch-/Waschanlage

Wischerblatt hinten

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



E86456

2. Stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm.
3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.
4. Nehmen Sie das Wischerblatt heraus.

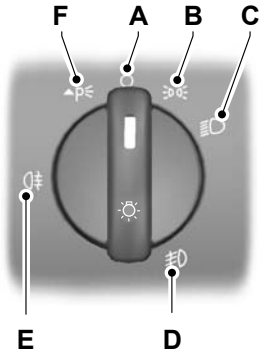
Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beleuchtung

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E71094

- A Aus
- B Begrenzungs- und Rückleuchten
- C Scheinwerfer
- D Nebelscheinwerfer
- E Nebelschlussleuchten
- F Parkleuchten

Parkleuchten

VORSICHT

- ! Längeres Einschalten der Parkleuchten führt zum Entladen der Batterie.

Zündung ausschalten.

Lichtschalter nach innen drücken und in Stellung **F** drehen.

Fernlicht und Ablendlicht



E71095

Den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen, um zwischen Fernlicht und Ablendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Wegbeleuchtung

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Sind alle Türen geschlossen, ist die Verzögerung von 30 Sekunden jedoch noch nicht verstrichen, führt das Öffnen einer beliebigen Tür dazu, dass die 3-minütige Zeitspanne von vorn beginnt.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad gezogen oder die Zündung eingeschaltet wird.

TAGFAHRLICHT

Die Leuchten leuchten bei eingeschalteter Zündung.

Beleuchtung

SCHEINWERFERAUTOMATIK

ACHTUNG



Bei schlechtem Wetter müssen Sie die Scheinwerfer ggf. manuell betätigen.

Beachte: Bei eingeschalteter Lichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.



E73840

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

NEBELSCHEINWERFER



E71096

ACHTUNG



Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

Beachte: Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik können die Nebelscheinwerfer nicht eingeschaltet werden.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E71097

ACHTUNG



Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

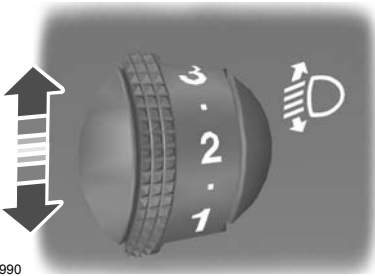
Beachte: Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik können die Nebelschlussleuchten nicht eingeschaltet werden.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Beachte: Fahrzeuge mit Xenon-Scheinwerfern verfügen über automatische Leuchtweitenregulierung.

Beleuchtung

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.



E65990

Leuchtweiteneinstellung

Beladung		Zuladung im Gepäckraum ¹	Stellung
Vordersitze	Rücksitze		
1-2	-	-	0
1-2	3	-	1
1-2	3	Max.	1,5
1	-	Max.	3

¹ Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 177).

WARNBLINKLEUCHTEN

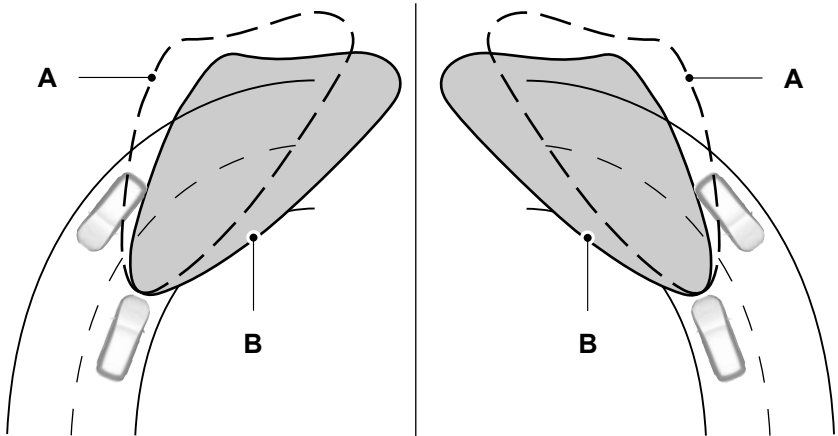


Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, blinken die Warnblinkleuchten auch, wenn Sie stark bremsen.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Beleuchtung

ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM (AFS)



E72897

- A Ohne AFS
- B Mit AFS

Das AFS passt das Abblendlicht der Fahrtrichtung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs an. Dies verbessert die Sicht bei Nachtfahrten und trägt dazu bei, entgegenkommende Fahrer weniger zu blenden.

Die Scheinwerfer bewegen sich auch, wenn das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug gedreht wird. Um ein Blenden von entgegenkommenden Fahrzeugen zu verhindern, bewegen sich die Scheinwerfer nur zur Beifahrerseite des Fahrzeugs.

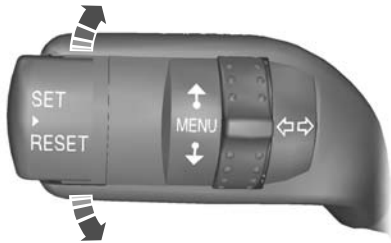
Das System funktioniert nicht, wenn das Tagfahrlicht eingeschaltet oder der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Zur Aktivierung von AFS bei eingeschaltetem Tagfahrlicht den Lichtschalter auf Position **C** drehen. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 48).

Im Informations-Display wird eine Meldung angezeigt und die Kontrollleuchte - Scheinwerfer blinkt bei Systemstörungen. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 78). In diesem Fall werden die Scheinwerfer fest auf eine mittige oder niedrige Stellung eingestellt. Lassen Sie das System umgehend prüfen.

Beleuchtung

BLINKLEUCHTEN

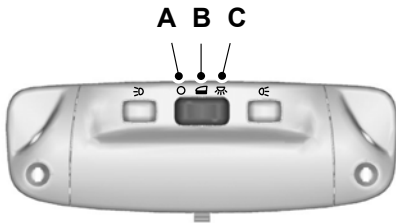


E71098

Beachte: Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchte



E71945

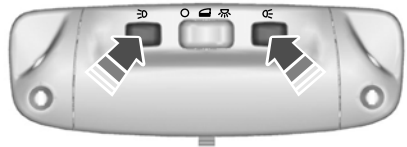
- A Aus
- B Türkontakt
- C Ein

Wenn der Schalter auf Position **B** gestellt ist, leuchtet die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder des Gepäckraumdeckels auf. Bleibt bei ausgeschalteter Zündung eine Tür geöffnet, erlischt die Einstiegsleuchte automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn Sie den Schalter bei ausgeschalteter Zündung auf Position **C** stellen, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Leseleuchten

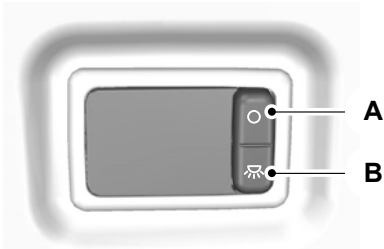


E71946

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Leseleuchten automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Beleuchtung

Make-Up-Spiegelbeleuchtung



E72900

- A Aus
- B Ein

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Schminkspiegelleuchten automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

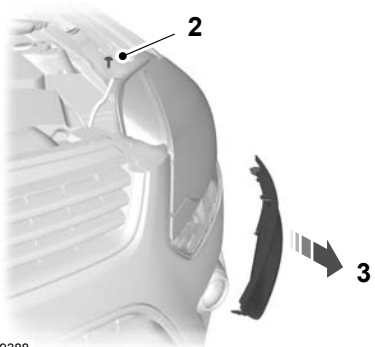
SCHEINWERFER AUSBAUEN

ACHTUNG



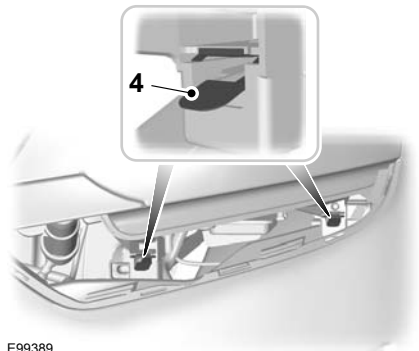
Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 148).



E99388

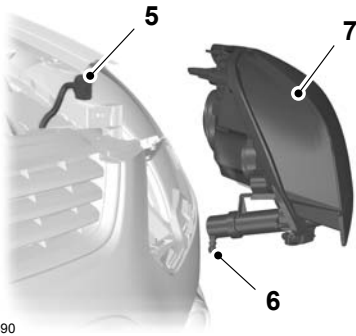
2. Drehen Sie die Schraube heraus.
3. Abdeckung mit geeignetem Werkzeug ausbauen.



E99389

4. Clips lösen.

Beleuchtung



E99390

5. Ziehen Sie den Stecker ab.
6. Ziehen Sie den Schlauch der Scheinwerferwaschanlage ab.
7. Bauen Sie den Scheinwerfer aus.

Beachte: Stellen Sie beim Einbau des Scheinwerfers sicher, dass der Scheinwerfer vollständig in die Halteklammern eingesetzt ist.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN



Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus.



Lassen Sie die Glühlampe abkühlen, bevor Sie sie ausbauen.



Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

VORSICHT



Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

VORSICHT



Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen. Siehe

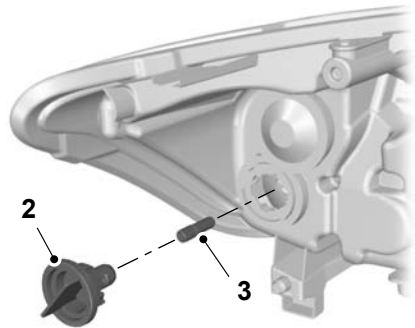
Tabelle zur

Glühlampen-Spezifikation (Seite 60).

Scheinwerfer

Blinker

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 53).



E99482

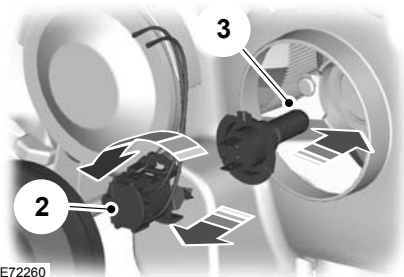
2. Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Fernlicht und Ablendlicht

Beachte: Nehmen Sie die Abdeckungen ab, um Zugang zu den Lampen zu erhalten.

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 53).

Beleuchtung

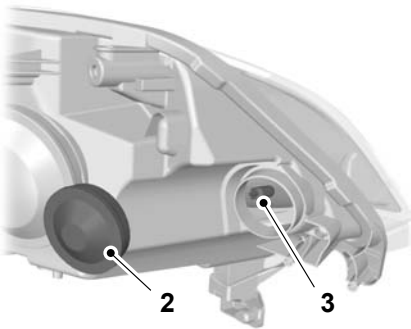


E72260

2. Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Begrenzungsleuchte

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 53).



E99437

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Fassung herausnehmen. Glühlampe herausnehmen.

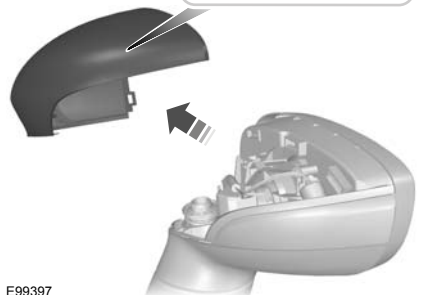
Tageslichtscheinwerfer

Beachte: Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.



E139892

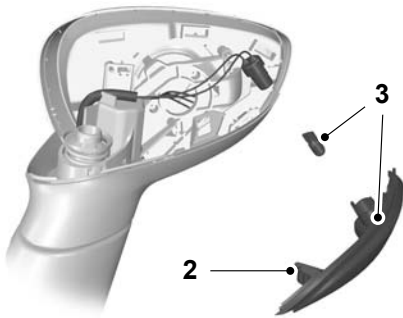
Seitliche Blinkleuchten



E99397

1. Die Abdeckung abnehmen.

Beleuchtung



E99398

2. Clip lösen.
3. Glühlampe und Lampenfassung ausbauen. Glühlampe herausnehmen.

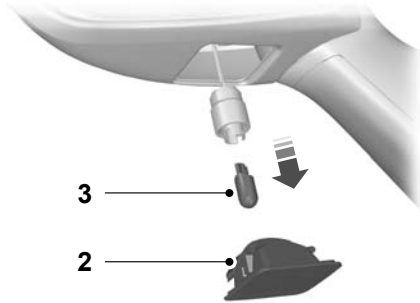
Außenleuchte



E72264

Beachte: Stellen Sie das Spiegelglas so weit wie möglich nach innen.

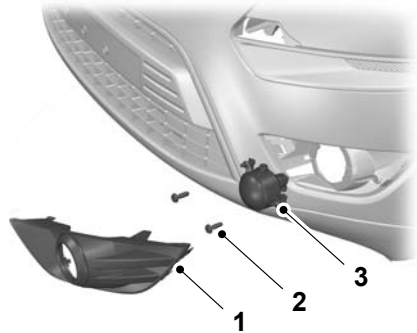
1. Setzen Sie in den Spalt zwischen Spiegelgehäuse und Spiegelglas einen Schraubendreher ein und lösen Sie den Metallclip.



E72265

2. Leuchte ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Nebelscheinwerfer

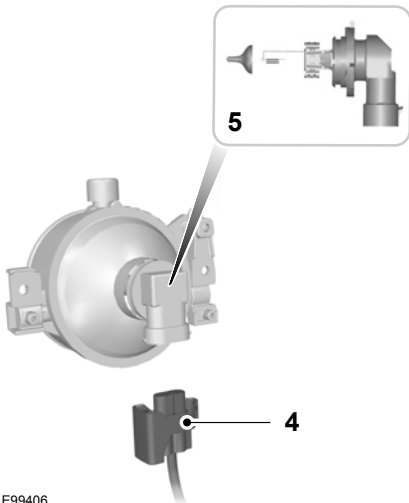


E99405

Beachte: Glühlampe und Lampenfassung des Nebelscheinwerfers bilden eine Einheit.

1. Abdeckung mit geeignetem Dorn ausbauen.
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Bauen Sie die Leuchte aus.

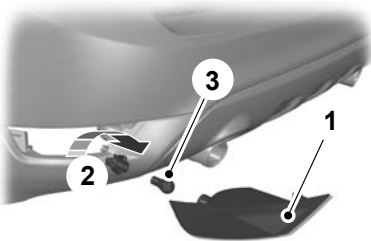
Beleuchtung



E99406

4. Den Stecker abziehen.
5. Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

Nebelschlussleuchten

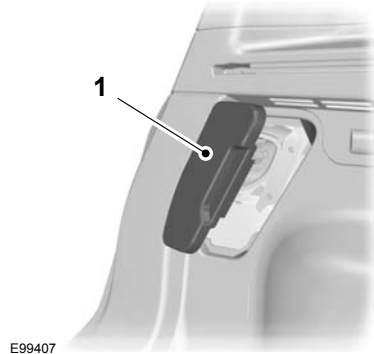


E107752

1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

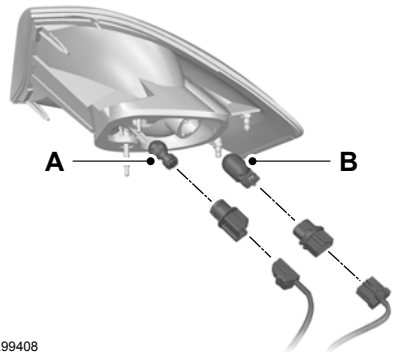
Rückleuchten

Blinkleuchte und Rückfahrcheinwerfer



E99407

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.



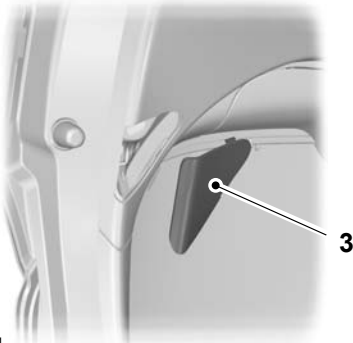
E99408

- A Blinkleuchte
- B Rückfahrcheinwerfer

2. Den Stecker abziehen.
3. Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
4. Glühlampe herausnehmen.

Beleuchtung

Rück- und Bremsleuchte



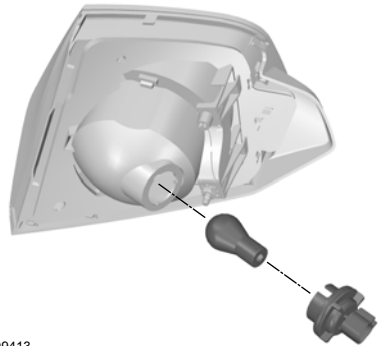
E99411

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.



E99412

2. Mutter abschrauben.



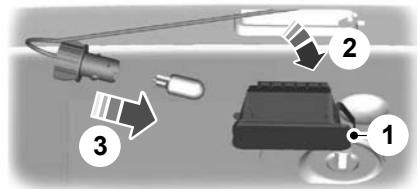
E99413

3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Mittlere Zusatzbremsleuchte

Beachte: Die LED-Platine ist kein austauschbares Bauteil; wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn sie ausfällt.

Kennzeichenleuchte



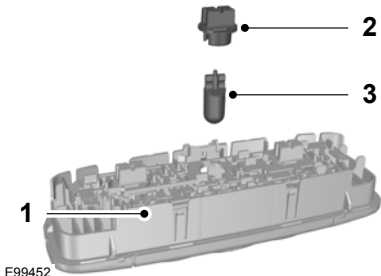
E72789

1. Federclip vorsichtig lösen.
2. Bauen Sie die Leuchte aus.
3. Glühlampe herausnehmen.

Beleuchtung

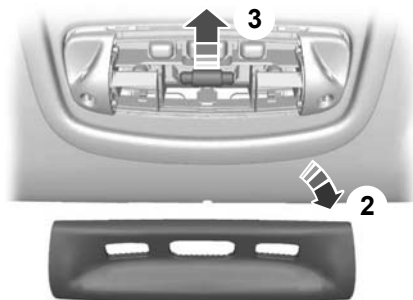
Innenleuchte

Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

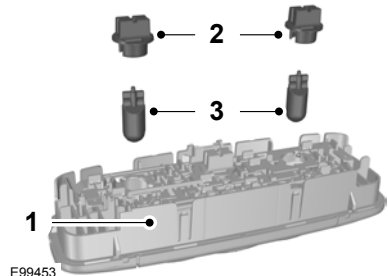
Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Streuscheibe entfernen.
3. Glühlampe herausnehmen.

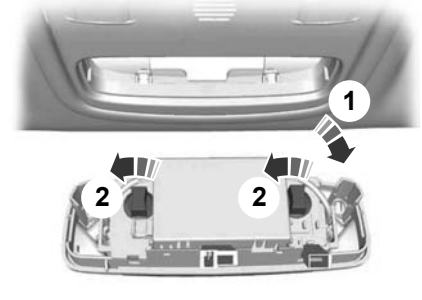
Leseleuchten

Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



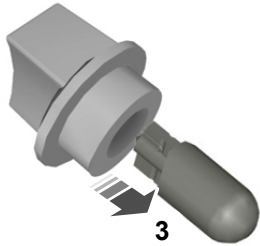
1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

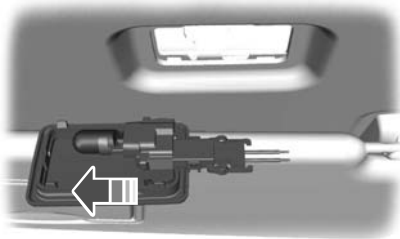
Beleuchtung



E73939

3. Glühlampe herausnehmen.

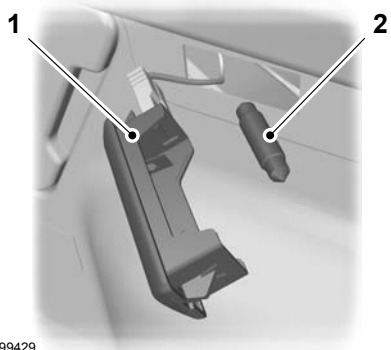
Make-Up-Spiegelbeleuchtung



E72785

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

Gepäckraumleuchte



E99429

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Vordere Blinkleuchte	H21W	21
Fernlicht	H7	55
Ablendlicht	H7	55
Blinkleuchte	W5W	5
Nebelscheinwerfer	H8	35
Begrenzungsleuchte	W5W	5
Blinkleuchte hinten	PSY19W	19
Brems- und Rückleuchte	W21/5W	21/5

Beleuchtung

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Nebelschlussleuchte	P21W	21
Rückfahrscheinwerfer	P21W	21
Mittlere Zusatzbremsleuchte	1 x LED-Platine	1,4
Kennzeichenleuchte	W5W	5
Innenleuchte	W6W	6
Leseleuchte	W5W	5
Make-Up-Spiegelbeleuchtung	W5W	5
Gepäckraumleuchte	Soffitte	10

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG



Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

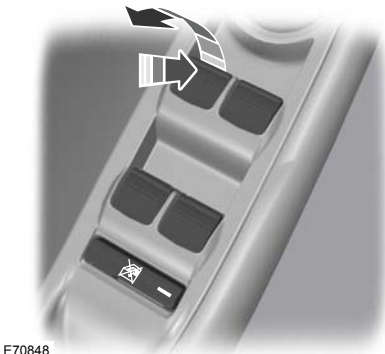
Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

Zentralver- und -Entriegelung

Die Fensterheber lassen sich mit der Rundum-Öffnungs- und Rundum-Schließfunktion auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen. Siehe **Schlösser** (Seite 31).

Fahrtürschalter

Alle Fenster lassen sich mit den Schaltern an der Türverkleidung der Fahrtür betätigen.



E70848

Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster

Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn komplett los. Drücken bzw. ziehen Sie ihn erneut, um die Fenster anzuhalten.

Sicherheitsschalter für hintere Fenster

Beachte: Die hinteren Fenster lassen sich immer von der Fahrtür aus betätigen.



E70850

Ein Schalter in der Fahrtür deaktiviert die die hinteren Fensterheberschalter.

Wenn die hinteren Fensterheber deaktiviert werden, leuchtet die Leuchte im Schalter an der Fahrtür und die Leuchten in den hinteren Fensterheberschaltern erlöschen.

Klemmschutzfunktion

ACHTUNG




Ein unbedachtes Schließen der elektrisch betätigten Fenster kann zum Überfahren des Klemmschutzes führen und Verletzungen verursachen.

Fenster und Spiegel

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, werden die Fenster beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Überfahren des Klemmschutzes

VORSICHT


 Beim dritten Versuch, das Fenster zu schließen, wird der Klemmschutz abgeschaltet. Achten Sie darauf, dass das Fenster beim Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um diese Schutzfunktion zu überfahren, wenn beispielsweise im Winter ein Widerstand vorhanden ist:

1. Schließen Sie das Fenster zweimal bis zum Widerstand und lassen Sie es zurückfahren.
2. Schließen Sie das Fenster ein drittes Mal bis zum Widerstand. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Fenster lässt sich nicht automatisch schließen. Das Fenster überfährt den Widerstand und lässt sich ganz schließen.
3. Lassen Sie das Fenster in einer Fachwerkstatt prüfen, wenn es nach dem dritten Versuch nicht schließt.

Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen

ACHTUNG

 Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird.


Nach dem Abklemmen der Batterie müssen die Speicher alle Fensterheber einzeln zurückgesetzt werden.

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben und halten ihn, bis das Fenster ganz geschlossen ist.

2. Schalter freigeben.
3. Halten Sie den Schalter eine weitere Sekunde in der hochgezogenen Stellung.
4. Drücken Sie den Schalter und halten ihn gedrückt, bis das Fenster ganz geöffnet ist.
5. Schalter freigeben.
6. Ziehen Sie den Schalter nach oben und halten ihn, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
7. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie, es automatisch zu schließen.
8. Wiederholen Sie das Rücksetzverfahren, falls das Fenster nicht automatisch schließt.

AUßENSPIEGEL

ACHTUNG

 Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Manuell einklappbare Außenspiegel

Einklappen

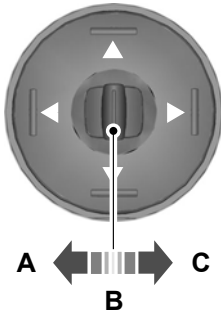
Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

Aufstellen

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

Fenster und Spiegel

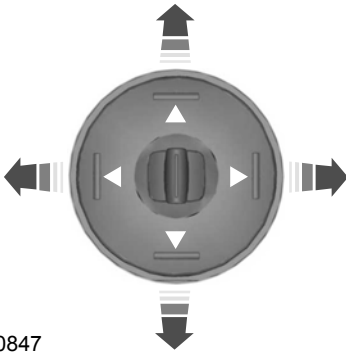
ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL



E70846

- A Linker Spiegel
- B Aus
- C Rechter Spiegel

Spiegeleinstellung



E70847

Die elektrischen Außenspiegel sind mit einem Heizelement ausgestattet, das das Spiegelglas enteist bzw. trocknet. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 90).

Elektrisch anklappbare Außenspiegel

Beachte: Wenn die Spiegel innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

Beachte: Der Schalter muss auf Position B stehen.

Die elektrisch anklappbaren Außenspiegel funktionieren bei eingeschalteter Zündung.



E122706

Drücken Sie die Taste, um die Spiegel an- oder auszuklappen.

Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, solange sich die Spiegel bewegen, halten sie an und die Bewegungsrichtung wird umgekehrt.

SPIEGEL MIT ABLENDAUTOMATIK



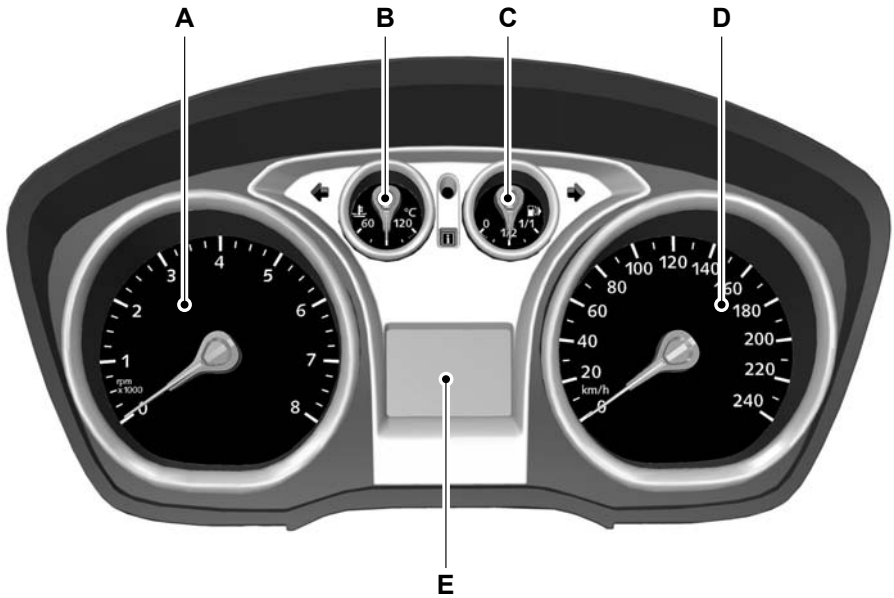
E71028

Fenster und Spiegel

Der Innenspiegel mit Abblendautomatik passt sich automatisch an, wenn durch die Heckscheibe blendendes Licht auf ihn fällt. Er ist deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Kombiinstrument

ANZEIGEN



E98738

- A Drehzahlmesser
- B Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Tankanzeige
- D Tachometer
- E Informationsdisplay

Kühlmitteltemperaturanzeige

Alle Fahrzeuge

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

VORSICHT

! Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Kombiinstrument

Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Zündung ausschalten und Ursache **am abgekühlten Motor** prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 154).

Tankanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Folgende Warnleuchten und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung auf:

- Airbag
- Öldruck
- ABS
- Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)
- Motor
- Türöffnung
- Bremssystem
- Glätteis
- Servolenkung
- Zündung

Leuchtet eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht auf, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

ABS-Warnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Die normale Bremsfunktion des Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung (ohne ABS). Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Airbag-Warnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte Bremssystem



Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

ACHTUNG



Verringern Sie langsam die Fahrt und halten Sie an, sobald die Verkehrssituation es zulässt. Verwenden Sie die Bremsen vorsichtig.

Wenn diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, prüfen Sie zunächst, ob die Feststellbremse angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, liegt ein Defekt vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung



Sie leuchtet auf, wenn in der Geschwindigkeitsregelung eine Geschwindigkeit eingestellt wurde. Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 126).

Kontrollleuchte Blinker



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 54).

Kombiinstrument

Türwarnleuchte



Leuchtet bei eingeschalteter Zündung auf und bleibt aktiviert, wenn eine Tür, die Motorhaube oder der Gepäckraum nicht korrekt geschlossen sind.

Motor-Warnleuchte



Leuchtet sie bei drehendem Motor, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt,

Geschwindigkeit umgehend verringern.

Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

VORSICHT



Wenn die Motorwarnleuchte aufleuchtet und eine Meldung erscheint, lassen Sie das System umgehend prüfen.

Nebelscheinwerfer-Anzeige



Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern auf.

Warnleuchte Frost



Auch bei Temperaturen bis über +4 °C besteht Glatteisgefahr durch Kondenswasser.



Sie leuchtet orange, wenn die Außentemperatur zwischen 4 °C und 1 °C beträgt. Sie leuchtet rot, wenn die Außentemperatur unter 1 °C beträgt.

Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen



Siehe (Seite 105).

Kontrollleuchte Scheinwerfer



Sie leuchtet bei eingeschaltetem Abblendlicht oder seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten.

Ladekontrollleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kraftstoff-Warnleuchte



Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Kontrollleuchte Fernlicht



Sie leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Anzeige Meldung



Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 78).

Kombiinstrument

Öldruckwarnleuchte

VORSICHT



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).

Warnleuchte Servolenkung



Leuchtet auf, um eine Störung der Servolenkung anzuzeigen. Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicherweise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Nebelschlussleuchte-Anzeige



Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten auf.

Sicherheitsgurt-Warnanzeige



Siehe **Gurtwarner** (Seite 26).

Schaltanzeige



Sie leuchtet auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO₂-Ausstoß zur Folge hat. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)



Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Leuchtet sie nach dem Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt ständig, weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Wird ESP abgeschaltet, leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Automatikgetriebe

Befindet sich der Wählhebel nicht in Stellung **P**, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Glatteis

ACHTUNG



Bei Temperaturen bis über +4 °C besteht Glatteisgefahr durch Kondenswasser.

Kombiinstrument

In folgenden Fällen wird ein Warnton ausgegeben:

- +4 °C oder kälter: Frostwarnung
- 0 °C oder kälter: Glatteisgefahr

Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs

Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

Läuft der Motor und wird im Fahrzeuginnenraum kein Sender mehr erkannt, ertönt bei Schließen der Tür ein Signalton.

Zündschlüssel im Zündschloss

Außer Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein Warnton, wenn:

- der Schlüssel im Zündschloss steckt.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein Warnton, wenn:

- die Zündung eingeschaltet ist.
- der Ersatzschlüssel im Zündschloss steckt.

Lichtwarnung

Wird die Fahrertür bei eingeschalteter Außenbeleuchtung und ausgeschalteter Zündung geöffnet, wird ein Warnton ausgegeben.

Niedriger Kraftstoffstand

In folgenden Bereichen wird ein Warnton ausgegeben: 80 km, 40 km, 20 km, 0 km

Sicherheitsgurt-Warnanzeige

Siehe **Gurtwarner** (Seite 26).

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



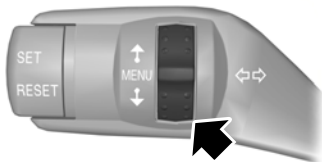
Bedienelemente des Informations-Display nicht während der Fahrt betätigen.

Beachte: Das Informations-Display bleibt nach dem Ausschalten der Zündung einige Minuten aktiv.

Verschiedene Systeme Ihres Fahrzeugs können über den Multifunktionshebel an der Lenksäule gesteuert werden. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Detaillierte Anweisungen zum Navigationssystem sind dem entsprechenden Handbuch zu entnehmen.

Bedienelemente



E73265

Den Drehregler verwenden:

- um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln
- um zwischen Optionen in einem Menü zu wechseln und sie auszuwählen.

Beachte: Zum automatischen Blättern den Drehregler in oberer oder unterer Stellung halten.



E73266

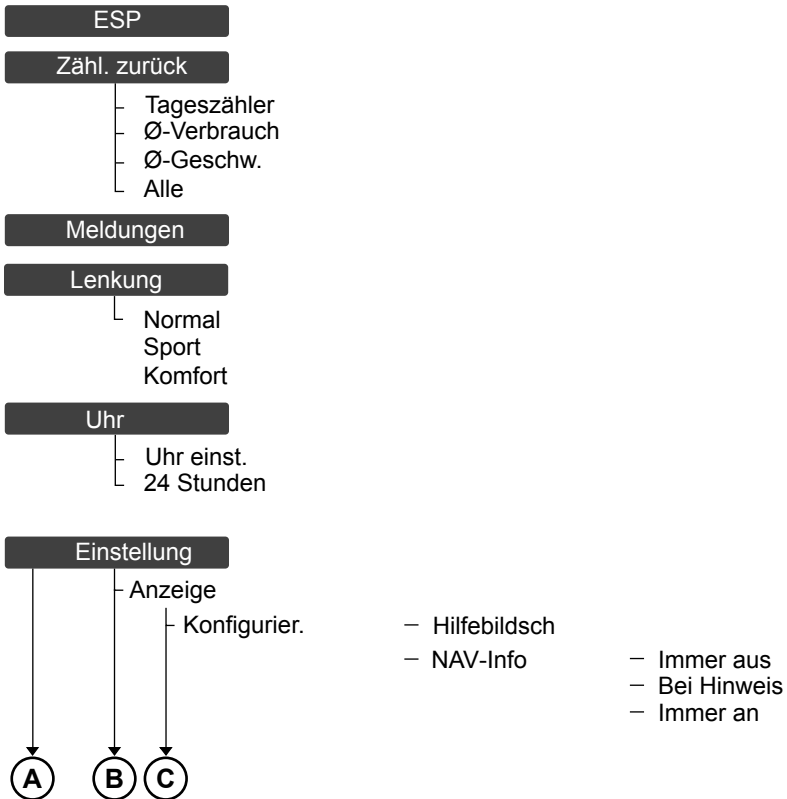
SET/RESET-Taste drücken, um:

- das Hauptmenü der Bordcomputer-Displays aufzurufen
- ein Untermenü aufzurufen
- ein Menü zu verlassen
- eine Auswahl zu treffen und diese zu bestätigen.

Beachte: Wurden die Signaltöne aktiviert, ertönt bei jedem Tastendruck ein kurzes akustisches Signal.

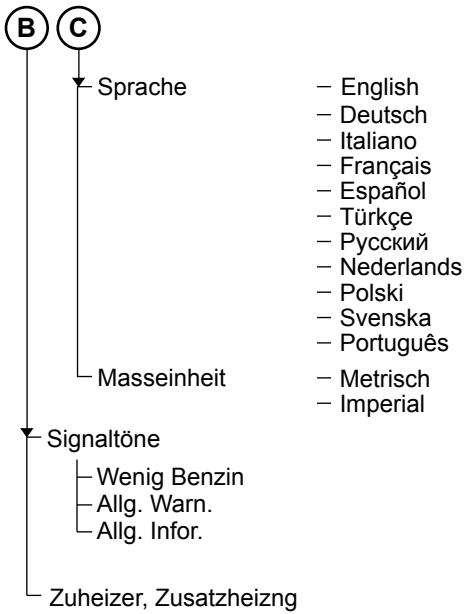
Informationsdisplays

Menüstruktur



E98875

Informationsdisplays



E98876

Informationsdisplays

A

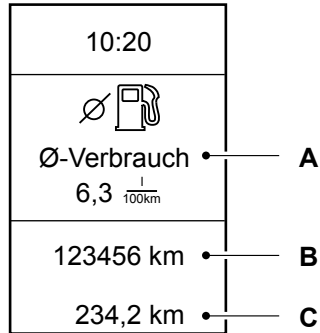
Standheizung

- Zeit 1 an
 - Zeit 1 einst.
 - Montag
 - Dienstag
 - Mittwoch
 - Donnerstag
 - Freitag
 - Samstag
 - Sonntag
- Zeit 2 an
 - Zeit 1 einst.
 - Montag
 - Dienstag
 - Mittwoch
 - Donnerstag
 - Freitag
 - Samstag
 - Sonntag
- Einmalig einst
- Zur Zeit aktiv

E98884

BORDCOMPUTER

Typ 2 und 3



E74428

A: Bordcomputer

B: Kilometerzähler

C: Teilstreckenzähler

Der Bordcomputer umfasst die folgenden Informationsdisplays:

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Teilstreckenzähler

Zeichnet den Kilometerstand für Einzelfahrten auf.

Rest-Reichweite

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Gibt den derzeitigen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch an.

Informationsdisplays

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Ford ECO-Modus

Das Menü des ECO-Modus wird aufgerufen.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Außentemperatur

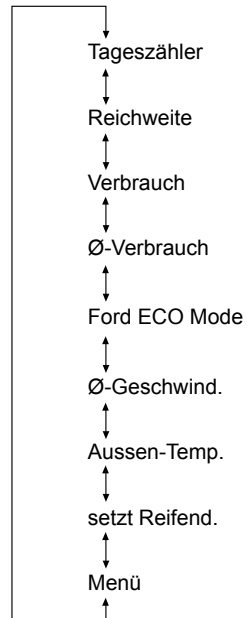
Zeigt die Außentemperatur an.

Drücken Sie "SET", um den Reifendruck einzustellen.

Kalibriert das System neu auf den derzeitigen Reifenluftdruck. Siehe **Reifendrucküberwachungs-System** (Seite 173).

Menü

Ruft das Hauptmenü auf. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 71).



E121684

Verwenden Sie den Drehregler, um durch die Bordcomputeranzeigen zu blättern.

Beachte: Die Position der Bordcomputeranzeige kann je nach angezeigter Information verschieden sein.

Bordcomputer über das Hauptmenü zurücksetzen

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehregler auf.
2. Markieren Sie **Trip zurücksetzen**.
3. Drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
4. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.

Informationsdisplays

5. Halten Sie die **SET/RESET**-Taste gedrückt.

Zum Zurücksetzen aller drei Anzeigen **Alle** markieren und **SET/RESET**-Taste drücken und gedrückt halten.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehknopf auf.
2. **SET/RESET**-Taste drücken, um ein Untermenü auszuwählen und die Einstellungen zu ändern.

ESP

Über diese Option wird das ESP-System aktiviert bzw. deaktiviert.

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehknopf auf.
2. Wählen Sie **ESP** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
3. Wählen Sie **Zurück** und drücken Sie wiederholt die **SET/RESET**-Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Lenkung

Beachte: *Aus Gründen der Verkehrssicherheit können Änderungen im Menü **Lenkung** nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden. Ist dieses Menü oder eines der Untermenüs geöffnet wenn das Fahrzeug anfährt, wird das Menü **Lenkung** automatisch verlassen.*

Beachte: *Bei stehendem Fahrzeug ist die Servolenkung in allen drei Einstellungen optimiert, ein großer Unterschied zwischen den Einstellungen besteht nicht.*

Normal: Die Normaleinstellung ist für jeden Fahrstil geeignet.

Sport: Die Lenkkraftunterstützung ist geringer. Dies kommt einem sportlicheren Fahrstil entgegen, da die Rückmeldung durch das Lenkrad erhöht wird. Auch beim Befahren von vereisten oder verschneiten Fahrbahnen ist die Sporteinstellung hilfreich.

Komfort: Die Lenkkraftunterstützung ist höher. Die Lenkung ist leichtgängiger und die aufzuwendende Lenkkraft geringer.

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehknopf auf.
2. Wählen Sie **Lenkung** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.
4. Wählen Sie **Zurück** und drücken Sie wiederholt die **SET/RESET**-Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Uhr stellen

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehknopf auf.
2. Wählen Sie **Uhr** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
3. Wählen Sie **Uhreinst.** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken.
4. Stellen Sie die Stundenanzeige mit dem Drehknopf wie gewünscht ein.
5. Zur Bestätigung drücken Sie die **SET/RESET**-Taste. Die Minutenanzeige beginnt zu blinken.
6. Minuten und Datum auf die gleiche Weise einstellen.
7. Zur Bestätigung drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
8. Wählen Sie **Zurück** und drücken Sie wiederholt die **SET/RESET**-Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Informationsdisplays

Hilfebildschirm und Navigationsinformationen

Der Hilfebildschirm erscheint einige Sekunden, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Wenn das Navigationssystem in Betrieb ist, werden Informationen zu diesem System im Informationsdisplay angezeigt.

Zur Auswahl, welche Informationen im Informations-Display angezeigt werden:

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehknopf auf.
2. Wählen Sie **Einstellung** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
4. Wählen Sie **Konfigurier.** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.
6. Wählen Sie **Zurück** und drücken Sie wiederholt die **SET/RESET**-Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Navigationsinformationen

Sie können auch wählen, wann die Navigationsinformationen im Informations-Display angezeigt werden sollen. Es stehen drei Optionen zur Auswahl:

- **Immer aus:** Im Informations-Display werden keine Navigationsinformationen angezeigt.
- **Bei Zielführung:** Die Navigationsinformationen werden nur angezeigt, wenn das Navigationssystem eine Zielführungsanweisung erteilt. Diese Funktion ist nur bei bestimmten Navigationssystemen verfügbar.
- **Immer ein:** Wenn das Navigationssystem in Betrieb ist, werden immer Navigationsinformationen im Display angezeigt.

Einstellen, wann Navigationsinformationen angezeigt werden sollen:

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehknopf auf.
2. Wählen Sie **Einstellung** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
4. Wählen Sie **Konfigurier.** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
5. Wählen Sie **NAV-Info** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.
7. Wählen Sie **Zurück** und drücken Sie wiederholt die **SET/RESET**-Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Spracheinstellung

Es kann zwischen elf Sprachen gewählt werden.

Englisch, Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Niederländisch, Polnisch, Schwedisch und Portugiesisch

Informationsdisplays

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehknopf auf.
2. Wählen Sie **Einstellung** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
4. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.
6. Wählen Sie **Zurück** und drücken Sie wiederholt die **SET/RESET**-Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Maßeinheiten

Metrische oder Imperial-Maßeinheiten wählen:

Ein Wechsel zwischen den Einheiten mit Hilfe dieser Anzeige wirkt sich auf folgende Anzeigen aus:

- Rest-Reichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Außentemperatur
- Temperaturanzeige der Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung

Beachte: Die Maßeinheiten für Außentemperatur und Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung können unabhängig von den übrigen Anzeigen geändert werden. Drücken Sie bei Anzeige der Außentemperatur die **SET/RESET**-Taste und halten Sie diese für kurze Zeit gedrückt.

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehknopf auf.
2. Wählen Sie **Einstellung** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.

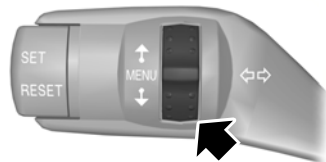
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
4. Wählen Sie **Masseinheit** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.
6. Wählen Sie **Zurück** und drücken Sie wiederholt die **SET/RESET**-Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Komfortklänge deaktivieren

Die folgenden Komfortklänge können deaktiviert werden:

- Warnung bei Kraftstoffmangel
 - Allgemeine Warnmeldungen
 - Allgemeine Hinweismeldungen
1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehknopf auf.
 2. Wählen Sie **Einstellung** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
 3. Wählen Sie **Signaltöne** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
 4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.
 5. Wählen Sie **Zurück** und drücken Sie wiederholt die **SET/RESET**-Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

INFORMATIONSMELDUNGEN



E73265

Informationsdisplays



E73266

Drücken Sie **SET/RESET**, um einige Meldungen im Informationsdisplay zu bestätigen und zu löschen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet.

Bei Kombiinstrumenten des Typs 2 und 3 erfordern bestimmte Meldungen eine Bestätigung, bevor die Menüs aufgerufen werden können.

Meldungsanzeige



Als Ergänzung zu bestimmten Meldungen leuchtet die Meldungsanzeige auf. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und leuchtet so lange auf, bis die Fehlerursache behoben ist.

Allradantrieb

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
AWD überhitzt Deaktiviert	Gelb	Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; lassen Sie das System jedoch umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
AWD Störung	Rot	Lassen Sie das Fahrzeug umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Symbole



Siehe Bedienungsanleitung.



Lassen Sie das System beim nächsten Service prüfen.



Lassen Sie das System umgehend prüfen.



Fahrzeug sobald wie möglich stoppen.

Aktuelle Meldungen ansehen

1. Um das Hauptmenü aufzurufen, drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
2. Blättern Sie mit dem Drehregler bis zur Meldungsanzeige und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
3. Verwenden Sie den Drehregler, um durch die verfügbaren Meldungen zu blättern.
4. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie die **SET/RESET**-Taste zweimal.

Informationsdisplays

Türöffnung

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Fahrertür offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Hintere Tür auf Fahrerseite offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Beifahrertür offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Hintere Tür auf Beifahrerseite offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Kofferraum offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Motorhaube offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Tür offen Tür schliessen	Gelb	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.

Informationsdisplays

Schlüsselloses System

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Wegfahrsperr Störung	Rot	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
Lenkungs-Störung	Rot	Das Fahrzeug lässt sich NUR maximal fünfmal oder über einen Zeitraum von bis zu 56 Stunden starten. Danach ist kein Motorstart mehr möglich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Schlüssel nicht erfasst	Gelb	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 33).
Schlüssel außerhalb Fahrzeug	Gelb	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 33).
Schlüssel Batterie erneuern	Gelb	Siehe Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung (Seite 29).
Lenkungs-Störung	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
Zum Starten Bremse betätigt.	-	Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 105).
Zum Starten Kupplg betätigt	-	Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 105).

Beleuchtung

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Bremslicht Fehler	Rot	Bremslichtschalter Das Fahrzeug kann normal gefahren werden. Die Geschwindigkeitsregelung kann jedoch nicht eingeschaltet werden. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Kurvenlicht Fehlfunktion	Gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Informationsdisplays

Wartung

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Kühlmittel überhitzt	Rot	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
Bremsflüssigkeit Füllstand	Rot	Siehe Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen (Seite 155).
Motorstörung	Rot	Halten Sie bei erster Gelegenheit an und schalten Sie den Motor sofort aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Reduzierte Beschleunigung	Rot	Elektronische Drosselklappenbetätigung (EAC). Das Fahrzeug kann gefahren werden, die Beschleunigung ist jedoch merklich beschränkt. Die Höchstgeschwindigkeit ist weiterhin möglich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Niedriger Scheibenwaschwasserstand	Gelb	Diese Anzeige erscheint nur bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage. Füllstand der Waschflüssigkeit ist zu niedrig. Prüfen Sie den Scheibenwaschwasserstand. Siehe Prüfen der Waschflüssigkeit (Seite 155).
Service Öl	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Servolenkung

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Störung Servolenkung	Gelb	Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicherweise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Informationsdisplays

Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
ESP Störung	Gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Getriebe

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Getriebe eingeschr. Funktion	Gelb	Automatikgetriebe Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; lassen Sie das System jedoch umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Getriebe heiß. Bremse treten	Rot	Bei bestimmten Betriebsbedingungen kann es vorkommen, dass die Kupplungen im Getriebe überhitzen. In diesem Fall muss das Fahrzeug mit der Bremse abgebremst und angehalten werden, damit das Getriebe nicht beschädigt wird. Wählhebel auf N (NEUTRAL) oder P (PARK) stellen und Feststellbremse betätigen. Warten, bis das Getriebe abgekühlt ist und die Mitteilung im Display nicht mehr angezeigt wird.
Getriebe heiß.	Rot	Das Getriebe ist überhitzt. Unter solch extremen Bedingungen unterbricht das Getriebe den Kraftfluss, um Schäden zu verhindern. Eine Fortsetzung der Fahrt ist erst nach Abkühlen des Getriebes möglich.
Getriebe defekt	Gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Informationsdisplays

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Fahrstufe wird eingelegt Bremspedal betätigen	-	Bei niedrigen Außentemperaturen, kann es einige Sekunden dauern, bis die Fahrstufen R (Rückwärts) oder D (Fahrstufe) eingelegt werden können. Bremspedal niedertreten, bis diese Mitteilung im Display erlischt.
Wählhebel auf "P" stellen	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 114). Siehe Starten des Motors (Seite 105).

Reifendrucküberwachungs-System

Meldung	Warnleuchte	Maßnahme
Reifendrucke prüfen	Gelb	Druckabfall in einem oder mehreren Reifen. Schnellstmöglich prüfen.
Reifendruck Sys Fehlfunktion	Gelb	Dauerhafte Fehlfunktion Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Klimaanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

! Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrosten und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4°C (39°F).

Beachte: Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

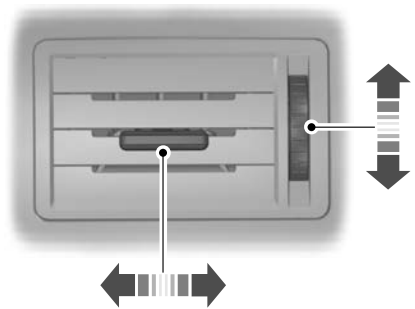
Aufheizen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

BELÜFTUNGSDÜSEN

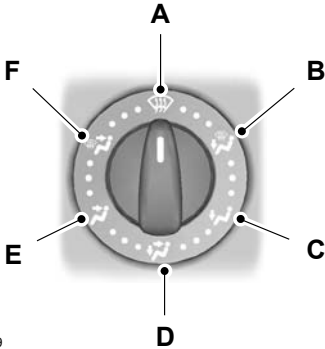


E77930

Klimaanlage

MANUELLE KLIMAAANLAGE

Luftverteilung

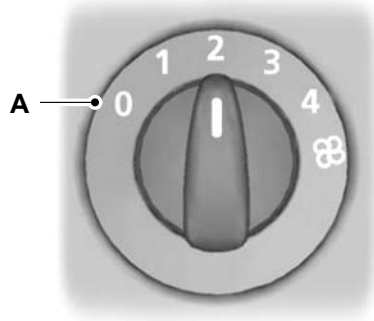


E71379

- A Windschutzscheibe
- B Fußraum und Windschutzscheibe
- C Fußraum
- D Kopfraum und Fußraum
- E Kopfraum
- F Kopfraum und Windschutzscheibe

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich.

Gebläse



E75470

A Aus

Beachte: Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.

Umluftbetrieb



Um zwischen Umluftbetrieb und Frischluft zu wechseln, drücken Sie diese Taste.

Schnelles Erwärmen des Innenraums



E71377

Klimaanlage

Belüften



E71378

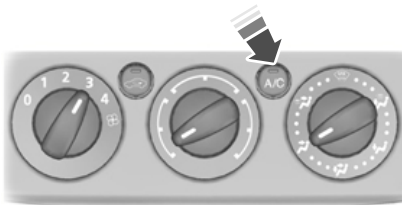
Luftverteilung, Gebläse und Ausströmer wie gewünscht einstellen.

Klimaanlage

Klimaanlage ein-/ausschalten

A/C Wird das Gebläse ausgeschaltet, wird die Klimaanlage abgeschaltet. Wird das Gebläse erneut eingeschaltet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.

Kühlen mit Außenluft



E71380

Schnelles Kühlen des Innenraums



E71381

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten



E71382

Steigt die Temperatur über 4 °C, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Gebläse eingeschaltet ist. Die Leuchte im Schalter leuchtet während des Entfrostens und Entfeuchtens auf.

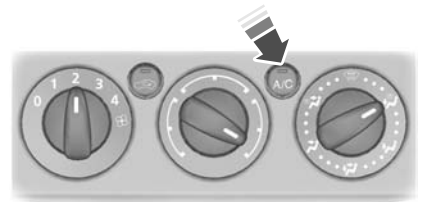
Wenn Sie den Luftverteilungsregler auf eine andere Position als **A** stellen, bleibt die **Klimaanlage** eingeschaltet.

Klimaanlage und Umluftbetrieb können bei Luftverteilung in Stellung **A** ein- und ausgeschaltet werden.

Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 90).

Beachte: Um die hinteren Seitenfenster zu entfrosten oder zu entfeuchten, stellen Sie die Belüftungsdüsen der zweiten Reihe auf Stellung Entfrosten und Entfeuchten. Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 85).

Luftfeuchtigkeit reduzieren



E71383

Klimaanlage

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE



E91390

Das System regelt automatisch die Temperatur sowie die Menge und Verteilung des Luftstroms und passt sie entsprechend den Fahrtbedingungen und den Witterungsbedingungen an. Drücken Sie einmal die Taste **AUTO**, um den Automatikbetrieb einzuschalten.

Bei dem System in Ihrem Fahrzeug handelt es sich um eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik. Befindet sich das System im Ein-Zonen-Betrieb, sind alle Temperaturzonen mit der Fahrerzone gekoppelt. Wird der Ein-Zonen-Betrieb ausgeschaltet, können beim Zwei-Zonen-System für Fahrer- und Beifahrerseite unterschiedliche Temperaturen eingestellt werden.

Beachte: *Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Die Klimaautomatik stellt sich automatisch auf die aktuellen Bedingungen ein. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.*

Beachte: *Der Sonnensensor befindet sich oben auf der Instrumententafel. Verdecken Sie den Sensor nicht, indem Sie Gegenstände darauf legen.*

Beachte: *Bei niedrigen Außentemperaturen und im Automatikbetrieb leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.*

Beachte: *Für Informationen zur automatischen Klimaregelung bei Fahrzeugen mit kombiniertem Navigationssystem und Klimaautomatik siehe separates Handbuch.*

Temperatur einstellen



E91391

Sie können die Temperatur zwischen 15,5 °C (60°F) und 29,5 °C (85°F) in Schritten von 0,5 °C (1°F) einstellen. In der Stellung **LO**, 15°C (59°F), schaltet das System auf Dauerkühlung. In der Stellung **HI**, 30°C (86°F), schaltet das System auf Dauerheizen.

Beachte: *In Stellung **LO** oder **HI** stellt das System keine vorgegebene Temperatur her.*

Klimaanlage

Ein-Zonen-Betrieb

Im Ein-Zonen-Betrieb sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Temperatur mit dem Drehknopf auf der Fahrerseite verstellen, wird diese Einstellung automatisch auch auf der Beifahrerseite vorgenommen. Im Ein-Zonen-Betrieb erscheint im Display die Anzeige **MONO**.


Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs

Wählen Sie mit dem Drehknopf auf der Beifahrerseite eine Temperatur für die Beifahrerseite. Der Ein-Zonen-Betrieb wird ausgeschaltet und im Display verschwindet die Anzeige **MONO**. Die Temperatur auf der Fahrerseite ändert sich nicht. Jetzt lassen sich die Temperaturen auf der Fahrerseite und der Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperatureinstellung für die beiden Seiten werden im Display angezeigt. Sie können einen Temperaturunterschied bis zu 4 °C (8°F) einstellen.

Beachte: Wenn Sie einen Temperaturunterschied von über 4°C (8°F) einstellen, wird auch die Temperatur auf der anderen Seite angepasst, so dass der Unterschied 4°C (8°F) beträgt.

Beachte: Wenn eine der Seiten auf **HI** oder **LO** eingestellt ist, erfolgt diese Einstellung auch auf der jeweils anderen Fahrzeugseite.

Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs

 Drücken Sie die Taste **MONO**, um den Ein-Zonen-Betrieb einzuschalten. Die Meldung **MONO** wird im Display angezeigt und Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite erfolgt analog zur Einstellung auf der Fahrerseite.

Gebläse



Die Gebläsedrehzahl wird mit den Tasten eingestellt.

Die Gebläseeinstellung wird im Display angezeigt.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Luftverteilung

Zur Einstellung der Luftverteilung drücken Sie die entsprechende Taste. Die gleichzeitige Kombination mehrerer Einstellungen ist möglich.



A



B



C

E70308

- A Fußraum
- B Kopfraum
- C Windschutzscheibe

Wenn die Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet ist, schalten **A**, **B** und **C** aus und die Klimaanlage wird eingeschaltet. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Der Umluftbetrieb ist nicht möglich.

Windschutzscheibe enteisen/trocknen



Drücken Sie die Taste Windschutzscheibe enteisen/trocknen. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. So lange diese Einstellung gilt, ist kein Umluftbetrieb möglich.

Klimaanlage

Gebläsedrehzahl- und Temperaturregelung erfolgen automatisch und können nicht manuell eingestellt werden. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf **HI** gestellt.

Wenn Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet wird, schalten die Scheibenheizungen automatisch ein und nach kurzer Zeit wieder aus.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie die Taste **A/C**. Bei ausgeschalteter Klimaanlage erscheint im Display die Anzeige **A/C OFF**.

Bei eingeschalteter Klimaanlage wird **A/C ON** im Display angezeigt.

Umluftbetrieb



Drücken Sie die Umlufttaste, um zwischen Umluftbetrieb und der Zufuhr von Außenluft umzuschalten.

Beachte: Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im Automatikbetrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt das System automatisch zur Zufuhr von Außenluft zurück.

Ausschalten der Klimaautomatik



Drücken Sie die Taste **OFF**.

Heizung, Lüftung und Klimaanlage werden abgeschaltet und der Umluftbetrieb eingeschaltet.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Beachte: Die heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.

Heizbare Windschutzscheibe



Heizbare Heckscheibe



Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrostern oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

ZUSATZHEIZUNG

Standheizung

WARNUNGEN



Die Standheizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.



Die Standheizung sollte über das ganze Jahr mindestens einmal im Monat für ca. 10 Minuten eingeschaltet werden. Dadurch wird dem Festsetzen von Wasserpumpe und Brennermotor vorgebeugt.

Klimaanlage

Beachte: Die Standheizung funktioniert nur, wenn sich mindestens 7,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden und die Außentemperatur weniger als 15 °C beträgt. Bei niedriger Batteriespannung funktioniert die Heizung nicht.

Beachte: Die Erwärmung ist von der Außentemperatur abhängig.

Beachte: Beim Einschalten der Standheizung können Auspuffgase unten seitlich am Fahrzeug hervortreten. Dies ist normal.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit manueller Klimaregelung ist die Erwärmung des Fahrzeuginnenraums abhängig von Temperatur, Luftverteilung und Gebläseeinstellungen.

Die Standheizung arbeitet unabhängig von der Heizung im Fahrzeug durch Erwärmen des Motorkühlmittels. Die Versorgung erfolgt über den Kraftstofftank. Sie kann auch während der Fahrt zur schnelleren Erwärmung des Innenraums eingesetzt werden.

Bei korrektem Einsatz bietet die Standheizung folgenden Nutzen:

- Vorwärmung des Fahrzeuginnenraums
- Sorgt für eisfreie Scheiben bei Frost und verhindert ein Beschlagen der Scheiben.
- Vermeidung von Kaltstarts und schnelleres Aufwärmen des Motors

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Sobald die Standheizung einen Heizzyklus durchgeführt hat, wird der nächste programmierte Heizvorgang nur dann gestartet, wenn der Motor in der Zwischenzeit gestartet wurde.
- Fahren Sie das Fahrzeug nach einem Heizzyklus mindestens so lange, wie der Heizbetrieb gedauert hat.

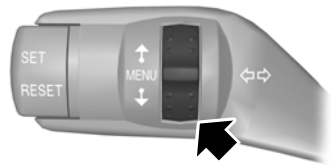
Standheizung programmieren

Beachte: Die programmierte Zeit stellt den Zeitpunkt dar, zu dem das Fahrzeug erwärmt und fahrbereit sein soll und nicht den Zeitpunkt, zu dem die Heizung eingeschaltet wird.

Beachte: Die Zeiten müssen mindestens 70 Minuten vor der gewünschten Einstellzeit programmiert werden.

Beachte: Uhrzeit und Datum müssen korrekt eingestellt werden.

Programmierung der Heizzeiten:



E73265



E73266

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehknopf auf.
2. Wählen Sie **Standheizung** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.

Klimaanlage

Standheizung	
<input checked="" type="checkbox"/> Programm 1	>
<input type="checkbox"/> Programm 2	>
<input type="checkbox"/> Einmalig	>
<input type="checkbox"/> Z. Zt. aktiv	>

E74467

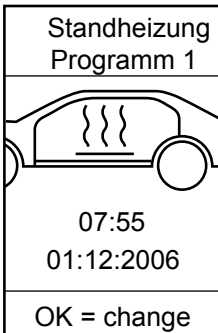
- Über die Funktionen **Programm 1** und **Programm 2** können für jeden Wochentag bis zu zwei Heizzyklen programmiert werden. Diese Zeiten werden gespeichert und die Heizung erwärmt das Fahrzeug zu diesen Zeiten an den entsprechenden Wochentagen.
- Die Funktion **Einmalig** ermöglicht die Programmierung eines Heizzyklus für einen bestimmten Tag.
- Über die Funktion **Jetzt aktivieren** wird die Heizung direkt eingeschaltet.

Funktionen Programm 1 und Programm 2 programmieren

Programm 1	
[07:55]	>
<input type="checkbox"/> Montag	
<input type="checkbox"/> Dienstag	
<input checked="" type="checkbox"/> Mittwoch	
<input type="checkbox"/> Donnerstag	
<input type="checkbox"/> Freitag	∨

E74468

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehknopf auf.
2. Wählen Sie **Programm 1** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
3. Wählen Sie den Tag, an dem die Heizung eingeschaltet werden soll.
4. Zur Bestätigung drücken Sie die **SET/RESET**-Taste. Das Kästchen neben dem gewünschten Tag ist angekreuzt.
5. Wiederholen Sie den Vorgang, um all die Tage zu wählen, an denen die Heizung aktiviert werden soll.
6. Um eine Uhrzeit einzustellen, zu der das Fahrzeug aufgewärmt werden soll, markieren Sie die Zeitangabe oben auf dem Display und drücken die **SET/RESET**-Taste. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken.
7. Stellen Sie die Stundenanzeige mit dem Drehknopf wie gewünscht ein.
8. Zur Bestätigung drücken Sie die **SET/RESET**-Taste. Die Minutenanzeige beginnt zu blinken.
9. Stellen Sie die Minutenanzeige mit dem Drehknopf wie gewünscht ein.
10. Zur Bestätigung drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
11. Drücken Sie die **SET/RESET**-Taste, um das Menü zu verlassen.



E74469

Mit der Funktion **Programm 2** kann ein zweiter Zyklus eingestellt werden, z. B. verschiedene Zeiten an verschiedenen Tagen oder zweimal an einem Tag. Der Programmiervorgang entspricht dem für Funktion **Programm 1**.

Funktion Einmalig programmieren

1. Wählen Sie **Einmalig an** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken.
2. Stellen Sie die Stundenanzeige mit dem Drehknopf wie gewünscht ein.
3. Zur Bestätigung drücken Sie die **SET/RESET**-Taste. Die Minutenanzeige beginnt zu blinken.
4. Stellen Sie die Minutenanzeige mit dem Drehknopf wie gewünscht ein.
5. Zur Bestätigung drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
6. Drücken Sie die **SET/RESET**-Taste, um das Menü zu verlassen.

Jetzt aktivieren

1. Wählen Sie **Z. Zt. aktiv** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste. Das Kästchen neben der Funktion ist angekreuzt, um anzuzeigen, dass die Heizung eingeschaltet wird.

Um die Heizung auszuschalten, wählen Sie **Z. Zt. aktiv** und drücken die **SET/RESET**-Taste erneut.

Diesel-Zusatzheizung (länderabhängig)

Die Diesel-Zusatzheizung (PTC elektrische Heizung) trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur, Kühlmitteltemperatur und Generatorlast automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung (länderabhängig)

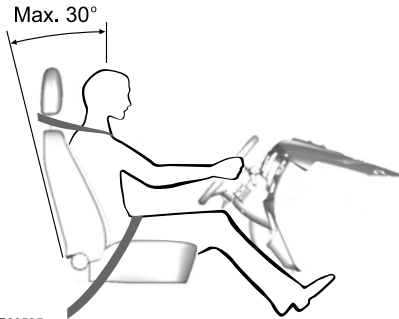
Die kraftstoffbetriebene Heizung trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Benzin- oder Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur und Kühlmitteltemperatur automatisch ein- oder ausgeschaltet, sofern sie nicht deaktiviert wurde. Bei eingeschalteter kraftstoffbetriebener Heizung wird eine Meldung im Informationsdisplay angezeigt. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).

Deaktivierung der kraftstoffbetriebenen Heizung:

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehknopf auf.
2. Wählen Sie **Einstellung** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
3. Wählen Sie **Zusatzheizung** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste. Bei Aktivierung der Heizung wird ein Kreuz im Kästchen angezeigt.
4. Drücken Sie die **SET/RESET**-Taste, um das Menü zu verlassen.

Sitze

KORREKTES SITZEN



E68595

WARNUNGEN



Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.



Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.

- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

KOPFSTÜTZEN

Kopfstütze einstellen

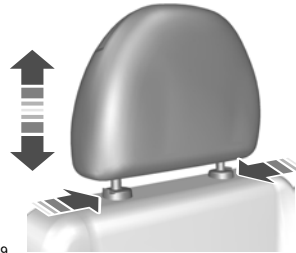
WARNUNGEN



Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.



Nehmen Sie die Kopfstütze von diesem Sitz ab, wenn ein nach vorn weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz angebracht wird.



E66539

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Oberkante mit Ihrem Scheitel auf einer Höhe liegt.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

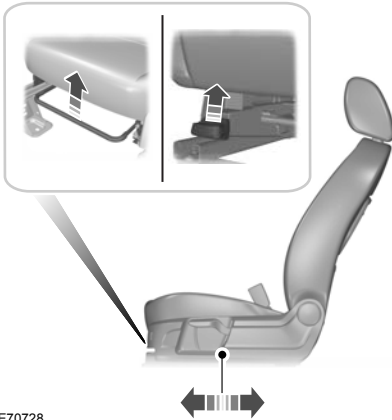


Verwenden Sie keinesfalls Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel, die nicht speziell für Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese Sitzbezüge müssen von speziell dazu ausgebildetem Personal eingebaut werden.



Sitze nie während der Fahrt einstellen.

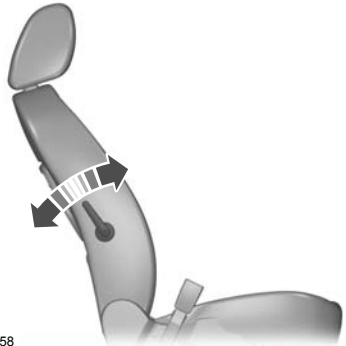
Längseinstellung



E70728

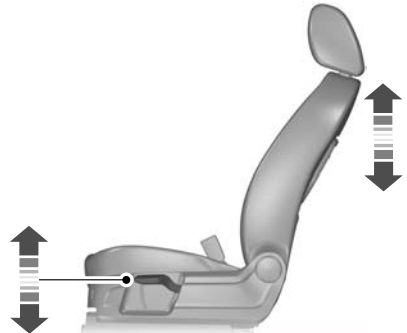
Hebel ziehen. Zum Einrasten der Verriegelung am Sitz rütteln.

Lendenwirbelstütze einstellen



E78058

Fahrsitzhöhe einstellen

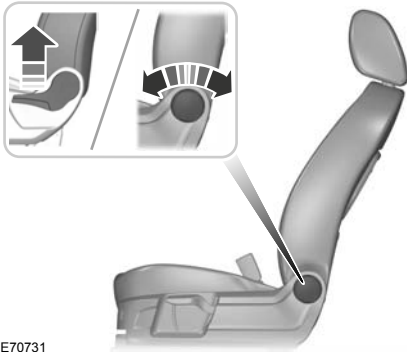


E70730

Die Sitzhöhe wird schrittweise durch Drücken oder Ziehen des Hebels eingestellt.

Sitze

Lehnenneigung einstellen

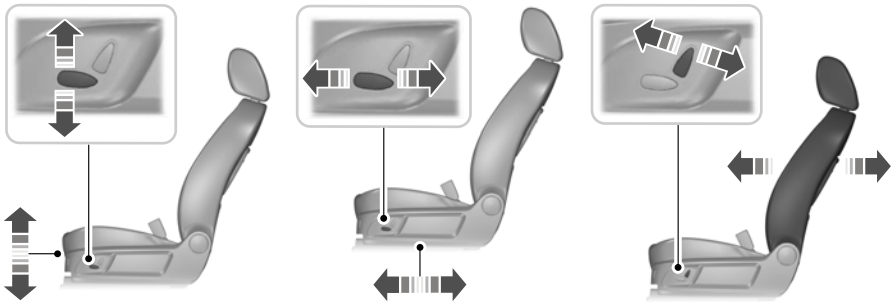


E70731

Bei vollständig nach vorn geschobenen Sitzen können die Lehnen vollständig nach unten gestellt werden.

ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG

6-fache elektrische Sitzeinstellung



E78060

RÜCKSITZE

WARNUNGEN



Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.

WARNUNGEN



Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.

Sitze

Sitzlehnen umklappen

VORSICHT

! Kopfstützen herunterdrücken.



E86611

1. Drücken Sie die Entriegelungstasten und halten Sie diese gedrückt.
2. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

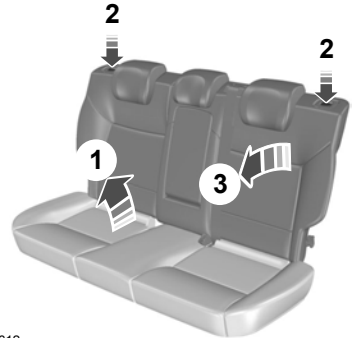
Eine ebene Ladefläche bilden

ACHTUNG

! Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist, wenn Sie den Sitz in den Verriegelungen einrasten lassen.

VORSICHT

! Kopfstützen herunterdrücken.



E86612

1. Hand zwischen Sitzkissen und Sitzlehne schieben und Sitzkissen nach vorn klappen.
2. Drücken Sie die Entriegelungstasten und halten Sie diese gedrückt.
3. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

Sitzlehnen hochklappen

ACHTUNG

! Stellen Sie beim Hochklappen der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte für den Fahrgast zu sehen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt sind.

SITZHEIZUNG

VORSICHT

! Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.

Die Sitzheizung vorn wird über Drehregler in der Instrumententafel betätigt. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

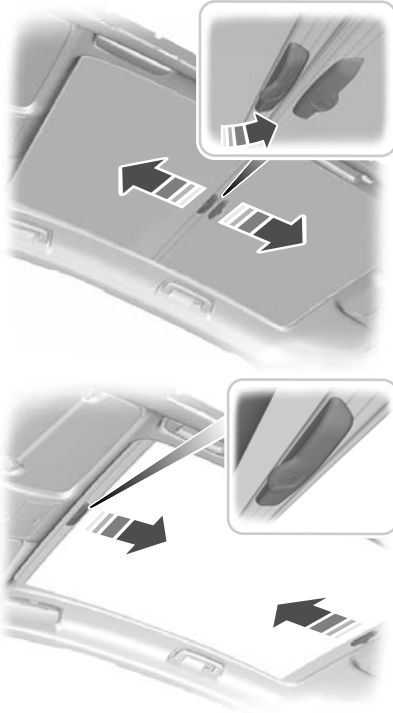
Sitze

Die Sitzheizung funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.

Komfortausstattung

SONNENROLLOS

Panoramadach



E91500

Das Sonnenrollo ist zweiteilig. Ziehen Sie vorn oder hinten am Panoramadach am Griff und ziehen Sie das Sonnenrollo bis auf die gewünschte Länge heraus.

Zum Öffnen des Rollos ziehen Sie den Griff etwas gegen den Federmechanismus und dann nach oben, um das Rollo aus den Haken zu lösen.

Beachte: Jedes Rolloteil lässt sich nur bis zur Mitte des Panoramadachs herausziehen.

DIMMER FÜR INSTRUMENTENBELEUCHTUNG



E70454

GETRÄNKEHALTER

ACHTUNG



Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.

Klapptische an den Sitzlehnen

ACHTUNG



Die Klapptische dürfen nicht während der Fahrt verwendet werden. Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Klapptische heruntergeklappt und gesichert sind.

Komfortausstattung



E72630

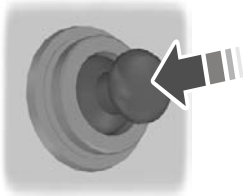
ZIGARETTENANZÜNDER

VORSICHT

- ! Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.
- ! Halten Sie den Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung fest.

Beachte: Schalten Sie die Zündung ein, um den Zigarettenanzünder zu verwenden. Die Nutzung ist auch bis zu 30 Minuten nach Ausschalten der Zündung möglich.

Beachte: Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.



E72972

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, drücken Sie ihn in die Fassung. Er springt automatisch wieder heraus.

ZUSATZSTECKDOSEN

VORSICHT

- ! Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

Beachte: Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 10 A genutzt werden. Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.



E78056

Zusatz-Steckdosen befinden sich in der Mittelkonsole und im Kofferraum.

Stromwandler

VORSICHT

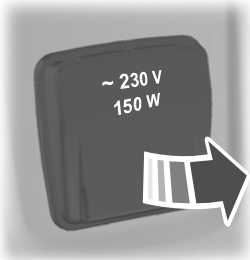
- ! Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.
- ! Wenn die LED ständig blinkt, Stecker nochmals einstecken oder Zündung aus und wieder einschalten.
- ! Bei Temperaturen über 85 °C schaltet das Gerät ab. Die LED blinkt einmal. Nach dem Abkühlen schaltet sich das Gerät automatisch wieder ein.

Komfortausstattung

VORSICHT

- ⚠ Maximalen Ausgangsstrom nicht überschreiten. Wenn dies geschieht, blinkt die LED zweimal. Stecker herausziehen und wieder einstecken.
- ⚠ Wenn die LED drei- oder viermal blinkt, muss das System in einer Fachwerkstatt überprüft werden.

Beachte: Die Steckdose kann für 230-V-Geräte mit einer maximalen Leistung von 150 Watt genutzt werden.



E98199

STAUFÄCHER

Vorderes Staufach



E99181

Beachte: Vermeiden Sie das Verstauen von wärmeempfindlichen Gegenständen und Flüssigkeiten im vorderen Staufach.

Ablage unter den Rücksitzen



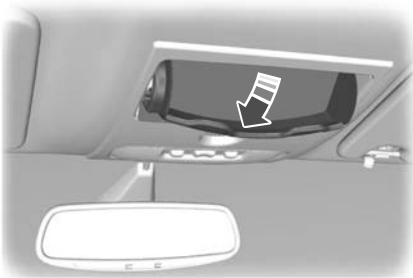
E99182

Komfortausstattung

Um Zugang zur Ablage zu erhalten, klappen Sie die Rücksitzkissen hoch. Siehe **Rücksitze** (Seite 96).

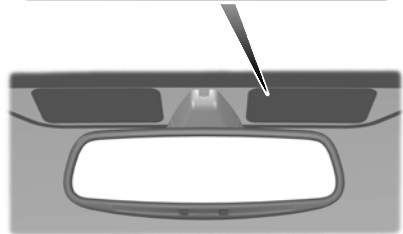
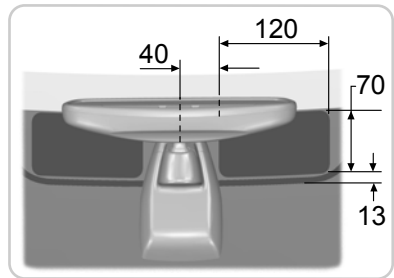
Beachte: Überladen Sie die Ablagen unter den Rücksitzen nicht. Stellen Sie sicher, dass die Rücksitzkissen vollständig zurückgeklappt werden.

BRILLENHALTER



E75193

MAUTLESEGERÄT



E99272

Bei Fahrzeugen mit wärmedämmender Windschutzscheibe müssen Mautlesegeräte im gezeigten Bereich angebracht werden (Angabe aller Maße in Millimetern), andernfalls kann die Kommunikation mit Mautstationen beeinträchtigt werden.

Das Mautlesegerät muss auf der Beifahrerseite angebracht werden, um zu verhindern, dass das Sichtfeld des Fahrers durch das Gerät eingeschränkt wird (z. B. an Ampeln).

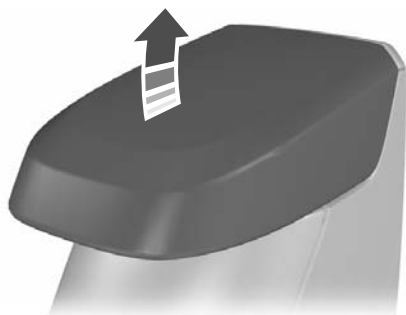
CD-WECHSLER

Befindet sich unterhalb des Beifahrersitzes.

Komfortausstattung

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (ANSCHLUSS AUX IN)

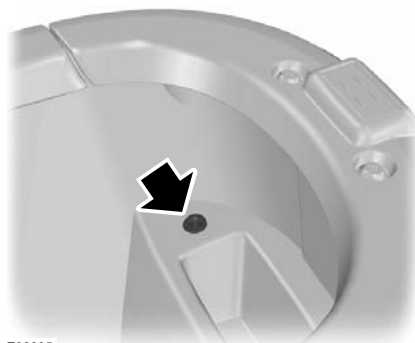
Siehe separate Bedienungsanleitung für Audiogerät.



E91511



E91511



E92035



E99438

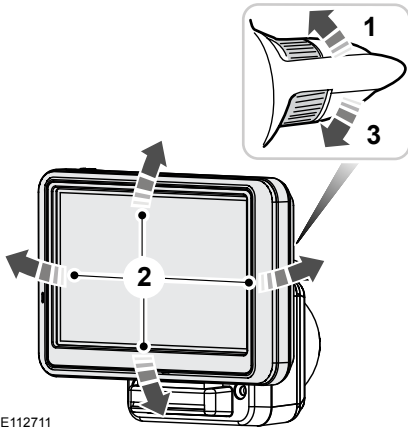
USB-SCHNITTSTELLE

Siehe **Verwendung eines USB-Geräts** (Seite 234).

Komfortausstattung

HALTER - NAVIGATIONSSYSTEM

Halter einstellen



E112711

1. Entriegeln
2. Halter in die gewünschte Position bringen.
3. Verriegeln

Beachte: Sicherstellen, dass das Navigationsgerät korrekt arretiert ist.

BODENMATTEN

ACHTUNG



Stellen Sie bei der Verwendung von Fußmatten immer sicher, dass die Fußmatte mit den entsprechenden Elementen fixiert und positioniert ist, damit die Betätigung der Pedale nicht behindert wird.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschieben

ACHTUNG



Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden.

Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 160).

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

WARNUNGEN



Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Beachte: Ein gültiger Sender muss sich im Fahrzeug befinden, damit die Zündung eingeschaltet und der Motor gestartet wird.

Beachte: Um den Motor zu starten, müssen Sie auch das Brems- oder Kupplungspedal durchtreten (je nachdem was für ein Getriebe eingebaut ist).



E85766

Zündung ein

Startknopf einmal drücken. Alle elektrischen Stromkreis sind funktionsbereit, Warnleuchten und Anzeigen leuchten auf.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

Beachte: Wenn das Bremspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Sicherstellen, dass sich das Getriebe in **P** oder **N** befindet.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Startknopf kurz drücken.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

Beachte: Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Startknopf kurz drücken.

Starten des Motors

Dieselmotor starten

Beachte: Der Motor dreht erst durch, wenn der Vorglühvorgang abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

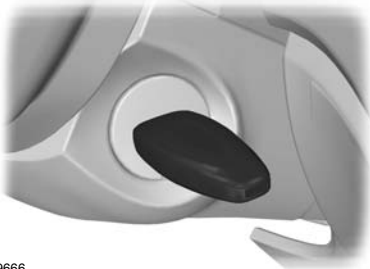
Beachte: Kupplungs- oder Bremspedal niederreten, bis der Motor durchdreht.

Motor springt nicht an

Das schlüssellose Startsystem funktioniert nicht, wenn:

- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des Senders ist entladen.

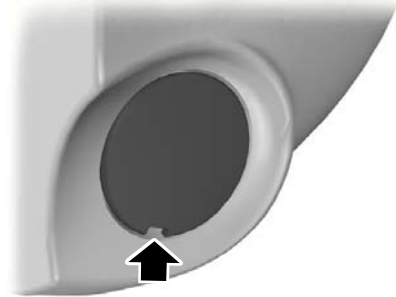
Lässt sich der Motor nicht starten, gehen Sie wie folgt vor:



E99666

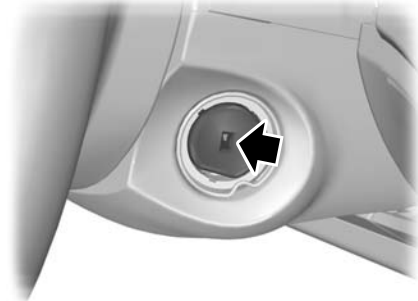
1. Halten Sie den Schlüssel exakt wie gezeigt neben die Lenksäule.
2. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Startknopf einschalten und den Motor starten.

Lässt sich der Motor noch immer nicht starten, gehen Sie wie folgt vor:



E87381

1. Abdeckung vorsichtig heraushebeln.
2. Schlüsselbart herausnehmen. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 33).



E99586

3. Schlüsselbart in den Schlüsselhalter stecken.
4. Wenn sich der Schlüsselbart in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Startknopf einschalten und den Motor starten.

Bei stehendem Fahrzeug den Motor stoppen

Beachte: Zündung, alle elektrischen Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

Starten des Motors

Zum Abschalten des Motors drücken Sie bei stehendem Fahrzeug den Startknopf. Zündung, alle elektrischen Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

Schaltgetriebe

Startknopf drücken.

Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel auf **P** stellen.
2. Startknopf drücken.

Während der Fahrt den Motor stoppen

ACHTUNG



Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Bremskraft und Lenkunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Durch Ausschalten der Zündung können sich auch einige Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen ausschalten.

Den Startknopf zwei Sekunden lang bzw. dreimal innerhalb von drei Sekunden drücken.

DIESELPARTIKELFILTER

Der DPF ist Bestandteil des Systems zur Abgasreduzierung in Ihrem Fahrzeug. Er filtert schädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas.

Regeneration

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbarem Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

VORSICHT



Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.

Beachte: Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.

Im Gegensatz zu normalen Filtern, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen, verfügt der DPF über eine Funktion zur Selbstregenerierung bzw. -reinigung, wodurch der einwandfreie Betrieb gewährleistet wird. Der Regenerationsprozess erfolgt automatisch. Bei bestimmten Fahrbedingungen muss er jedoch unterstützt werden.

Starten des Motors


Wird das Fahrzeug hauptsächlich auf Kurzstrecken oder mit zahlreichen Stopps und daher her häufigen Drehzahländerungen betrieben, sorgen gelegentliche Fahrten unter den folgenden Bedingungen für eine ordnungsgemäße Regeneration:

- Fahren Sie vorzugsweise auf einer Schnellstraße oder Autobahn bis zu 20 Minuten lang mit konstanter Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Schalten Sie die Zündung nicht aus.
- Fahren Sie in einem niedrigeren Gang als normal, um eine höhere Motordrehzahl zu erreichen (wenn möglich).

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

VORSICHT


 Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.


Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE


WARNUNGEN

 Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

 Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

VORSICHT


 Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.


Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**.


KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

ACHTUNG

 Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieselmotorkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT

 Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotorkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.

 Tanken Sie nur Dieselmotorkraftstoff nach **EN 590** oder der relevanten nationalen Spezifikation.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Der Einsatz von Additiven oder anderen Motorbehandlungen, die nicht von Ford anerkannt sind, wird nicht empfohlen.


Beachte: Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.


Stilllegung

Die meisten Dieselmotorkraftstoffe enthalten Biodiesel. Es wird empfohlen, den Kraftstoffbehälter vor langfristiger Lagerung des Fahrzeugs (über zwei Monate) nur mit Mineraldiesel zu befüllen (sofern verfügbar) oder ein Antioxidationsmittel beizumischen. Ihr Händler ist Ihnen bei der Auswahl eines geeigneten Antioxidationsmittels gern behilflich.

TANKDECKEL

WARNUNGEN

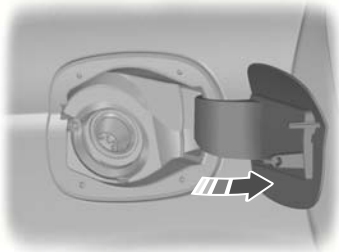
 Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.

 Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

Kraftstoff und Betanken

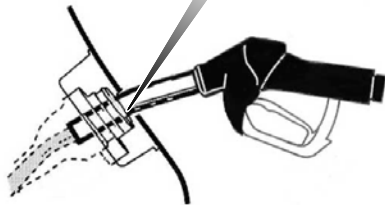
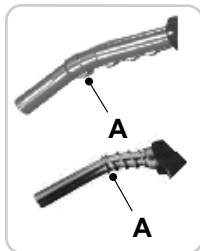
VORSICHT

! Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 200 Millimeter auf den Tankdeckel gerichtet werden.



E86613

1. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.



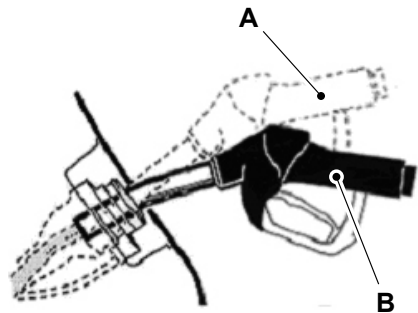
E139202

Beachte: Beim Einsetzen der Zapfpistole öffnet eine federbelastete Sperre, wenn die korrekte Zapfpistolengröße erkannt wird. Dadurch kann das Betanken mit inkorrektem Kraftstoff vermieden werden.

2. Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut (A an Zapfpistole in Abb.) ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.

ACHTUNG

! Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

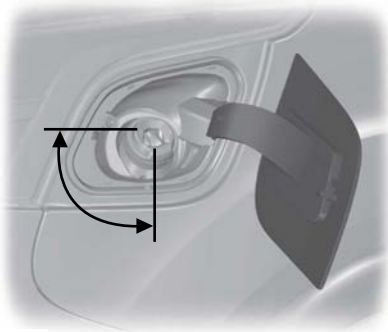


E139203

- A Falsche Position
B Korrekte Position

3. Die Zapfpistole beim Tanken nicht anheben. Dies kann den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.


Kraftstoff und Betanken




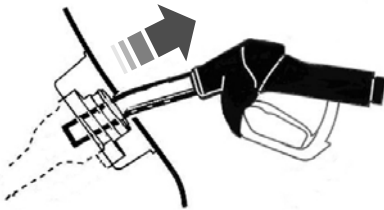
E139205

4. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich betreiben.

WARNUNGEN

 Wir empfehlen, die Zapfpistole langsam herauszuziehen, damit restlicher Kraftstoff noch in den Kraftstofftank fließen kann. Alternativ können Sie auch weitere 10 Sekunden warten, bis Sie die Zapfpistole herausziehen.

 Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.



E119081


5. Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Nachfüllen aus Ersatzkanister

Verwenden Sie den Trichter, der sich im Handschuhfach befindet.






KATALYSATOR

ACHTUNG

 Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. (Brandgefahr).


Fahren mit Katalysator

VORSICHT

-  Kraftstofftank nie ganz leerfahren.
-  Unnötig lange Startversuche vermeiden.
-  Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
-  Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 160).
-  Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

BETANKEN

VORSICHT

 Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO₂-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebaute Zusatzausstattung, usw.

Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

TECHNISCHE DATEN

6-Gang-Schaltgetriebe - 2WD

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.0L Duratorq-TDCi Stufe V	7,4 (38,2)	5,0 (56,5)	5,9 (47,9)	154

5-Gang-Automatikgetriebe - Allradantrieb

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.5L Duratec	14,6 (19,3)	7,8 (36,2)	10,3 (27,4)	244

Kraftstoff und Betanken

6-Gang-Schaltgetriebe - AWD

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.0L Duratorq-TDCi Stufe V	7,6 (37,2)	5,1 (55,4)	6,0 (47,1)	159
2.5L Duratec	13,9 (20,3)	7,6 (37,2)	9,9 (28,5)	234

6-Gang-Automatikgetriebe - AWD

Kraftstoffverbrauchsdaten

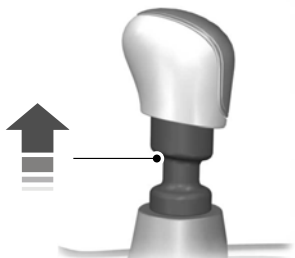
Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.0L Duratorq-TDCi Stufe V	8,5 (33,2)	5,8 (48,7)	6,8 (41,5)	179

Getriebe

SCHALTGETRIEBE

VORSICHT

! Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



E99067

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

AUTOMATIKGETRIEBE

Wählhebelstellungen



E80836

- P Parken
- R Rückwärtsgang
- N Leerlauf
- D Fahrstellung
- S Sport-Modus und manuelles Schalten

ACHTUNG



Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Beachte: Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu **kriechen**, wenn ein Gang gewählt wurde.

Drücken Sie die Taste am Wählhebel, um Rückwärtsgang und Parkposition zu wählen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

Getriebe

Parken

WARNUNGEN



Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkposition wählen. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel eingerastet ist.

Beachte: Wird die Fahrtür geöffnet ohne dass die Parkposition gewählt wurde, wird ein Warnton ausgegeben.

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Rückwärtsgang

ACHTUNG



Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Leerlauf

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Fahrstellung

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

Manuelles Schalten - Fahrzeuge mit 5-Gang-Getriebe

ACHTUNG



Der Wählhebel darf nicht permanent auf – oder + gehalten werden.

VORSICHT



Das Getriebe schaltet bei zu geringer Drehzahl automatisch herunter und bei zu hohen Drehzahlen herauf.

Beachte: Nur bei entsprechender Geschwindigkeit und Motordrehzahl wird geschaltet.

Beachte: Im manuellen **Schalt**-Modus wird der aktuelle Gang (1, 2, 3, 4 oder 5) in der Instrumententafel angezeigt.

Stellen Sie den Wählhebel auf **S**.

Drücken Sie den Wählhebel nach vorn, um herunterzuschalten und nach hinten, um hochzuschalten.

Gänge können durch wiederholtes Bewegen des Wählhebels in kurzen Intervallen übersprungen werden.

Im manuellen Modus ist auch eine Kickdown-Funktion verfügbar. Siehe **Kickdown**.

Sport-Modus und manuelles Schalten - Fahrzeuge mit 6-Gang-Getriebe

Beachte: Nur bei entsprechender Geschwindigkeit und Motordrehzahl wird geschaltet.

Beachte: Im **Sport**-Modus funktioniert das Getriebe wie üblich, es wird jedoch schneller und bei höheren Motordrehzahlen geschaltet.

Beachte: Im **Sport**-Modus wird **S** in der Instrumententafel angezeigt.

Getriebe

Sport-Modus

Aktivieren Sie den **Sport**-Modus, indem Sie den Wählhebel auf Position **S** stellen. Der **Sport**-Modus wird solange aufrechterhalten, bis Sie entweder manuell hoch- oder herunterschalten oder den Wählhebel auf **D** stellen.

Manuelles Schalten

ACHTUNG



Der Wählhebel darf nicht permanent auf – oder + gehalten werden.

VORSICHT



Das Getriebe schaltet bei zu geringer Drehzahl automatisch herunter und bei zu hohen Drehzahlen herauf.

Drücken Sie den Wählhebel nach vorn, um herunterzuschalten und nach hinten, um hochzuschalten.

Gänge können durch wiederholtes Bewegen des Wählhebels in kurzen Intervallen übersprungen werden.

Im manuellen Modus ist auch eine Kickdown-Funktion verfügbar. Siehe **Kickdown**.

Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

Anfahren

1. Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

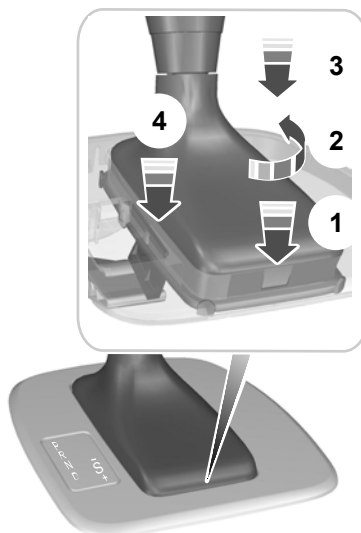
1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse ziehen.

Kickdown

Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächstniedrigeren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

Notlösehebel für Parkstellung

Hebel betätigen, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.



E125156

1. Schieben Sie ein kleines flaches Werkzeug in den Schlitz.
2. Drehen Sie das Werkzeug um 90°.
3. Drücken Sie das Werkzeug nach unten, um den Manschettenrahmen von der Verkleidung zu lösen.

Getriebe

4. Drücken Sie den Manschettenrahmen zum Lösen des Hebels nach unten und bewegen Sie den Wählhebel aus der Parkposition.
5. Ziehen Sie die Manschette nach oben, bis der Manschettenrahmen in die Verkleidung greift.

Beachte: *Wenn der Wählhebel wieder auf **P** gestellt wird, muss der Vorgang wiederholt werden.*

ALLRADANTRIEB

VORSICHT



Beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Allradantrieb müssen entweder **ALLE** oder darf **KEINES** der Räder die Fahrbahn berühren. Siehe **Abschleppen des Fahrzeugs** (Seite 146).

Der Allradantrieb, der bei bestimmten Fahrzeugausführungen mit Frontantrieb verbaut wird, funktioniert rein mechanisch und überträgt das Antriebsdrehmoment automatisch an die Hinterräder, wenn die Fahrbahn aufgrund von Regen, Schnee, Eis usw. rutschig ist.

Bremsen

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Scheibenbremsen

Nasse Brems­scheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

ABS

ACHTUNG



ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Bei einem Regeleingriff des ABS pulsiert das Bremspedal. Dies ist normal. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei.

Durch ABS werden Gefahren nicht ausgeschlossen, die auftreten, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Aquaplaning auftritt.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

ACHTUNG



Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss sich der Wählhebel beim Parken stets in der Stellung **P (Parken)** befinden.

- Bremspedal betätigen.
- Handbremshebel kräftig so weit nach oben wie möglich ziehen.
- Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung bergauf parken, legen Sie den ersten Gang ein oder wählen die Stellung **P (Parken)**, und drehen Sie das Lenkrad weg von der Bordsteinkante.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem Gefälle bergab parken, legen Sie den Rückwärtsgang ein oder wählen die Stellung **P (Parken)**, und drehen Sie das Lenkrad hin zur Bordsteinkante.

Zum Lösen der Handbremse betätigen Sie das Bremspedal, ziehen den Handbremshebel etwas hoch, drücken den Löseknopf und führen den Hebel nach unten.

Stabilitätsregelung

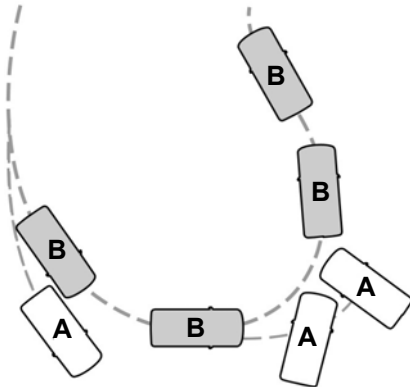
FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

ACHTUNG



Das ESP entbindet Sie nicht von der Verantwortung, stets aufmerksam und bedacht zu fahren.



E72903

- A ohne ESP
- B mit ESP

Das ESP unterstützt die Stabilität, wenn das Fahrzeug von der gewünschten Fahrtrichtung abweicht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine verbesserte Antriebsschlupfregelung, die das Motordrehmoment verringert und ggf. einzelne Räder abbremst, falls sie beim Beschleunigen durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP)

Die Warnleuchte ESP blinkt, wenn das System Regeleingriffe vornimmt. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 67).

Notbremsassistent

ACHTUNG



Der Notbremsassistent entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Notbremsassistent erfasst wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

Anhänger-Stabilitätsregelung

ACHTUNG



Die Anhänger-Stabilitätsregelung entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Ziehen eines Anhängers entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Anhänger-Stabilitätsregelung ist eine erweiterte Funktion des ESP; sie erkennt automatisch, wenn ein angekoppelter Anhänger zu schlingern beginnt.

Stabilitätsregelung

In diesem Fall bremst das System automatisch einzelne Räder ab, um Anhänger und Fahrzeug zu stabilisieren. Wird sehr starkes Schlingern festgestellt, wird das Motordrehmoment gesenkt und das Fahrzeug automatisch gebremst.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: *Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.*

Zum Ein- und Ausschalten des Systems. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).

Einparkhilfe

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG



Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT



Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.



Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.



Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.



Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.



Beim Rückwärtsfahren mit angebauter Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird die Einparkhilfe automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.

Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

VERWENDEN DER EINPARKHILFE

Einparkhilfe ein- und ausschalten

Beachte: Die Einparkhilfe wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Motor gestartet wird oder die Geschwindigkeit 16 km/h überschreitet.

Beachte: Die vorderen und hinteren Sensoren werden stets gemeinsam aktiviert oder deaktiviert.

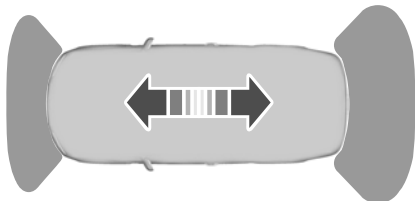
Die Einparkhilfe ist immer ausgeschaltet. Drücken Sie zum Einschalten der Einparkhilfe den Schalter auf der Instrumententafel oder legen Sie den Rückwärtsgang ein.

Bei eingeschalteter Einparkhilfe leuchtet die Leuchte im Schalter.

Einparkhilfe

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Einparkhilfe auszuschalten.

Manövrieren mit der Einparkhilfe



E72902

Beachte: Wenn 3 Sekunden lang ein hoher Ton ausgegeben wird und die Leuchte im Schalter blinkt, weist dies auf eine Störung hin. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Bei Abständen bis ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger, 80 cm zwischen Hindernis und vorderem Stoßfänger, und bei seitlichen Abständen von 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Bei einem Abstand von 30 cm oder weniger ertönt ein Dauerton.

Befinden sich Hindernisse näher als 30 cm vor dem vorderen oder hinteren Stoßfänger, so werden sowohl hinten als auch vorn Warntöne ausgegeben.

Rückfahrkamera

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Kamera dient zur visuellen Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren.

ACHTUNG

! Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

! Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Kamera gerichtet werden.

! Niemals Druck auf die Kamera ausüben.

Beachte: Kamera stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Nicht mit scharfen Gegenständen, Fettlöser, Wachs oder organischen Mitteln reinigen. Zum Reinigen ausschließlich ein feuchtes Tuch verwenden.

Beim Betrieb erscheinen auf der Anzeige Informationen zur Fahrtrichtung Ihres Fahrzeugs und dem geschätzten Abstand zu Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

DIE RÜCKFAHRKAMERA VERWENDEN

WARNUNGEN

! Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.

WARNUNGEN

! Ein auf der Anzeige aufgeführter Abstand unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Abstand.

! Keine Objekte vor der Kamera platzieren.

Die Kamera befindet sich neben dem Griff des Kofferraumdeckels.



E99105

Rückfahrkamera aktivieren

VORSICHT

! Objekte, die sich zu nah am Fahrzeug befinden, werden von der Kamera möglicherweise nicht erkannt.

Legen Sie den Rückwärtsgang bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Audiogerät ein. Das Bild wird im Display angezeigt.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Umgebungen.
- Schneller Fall oder Anstieg der Umgebungstemperatur.

Rückfahrkamera

- Feuchtigkeit der Kamera, z. B. bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera, z. B. Schlamm.

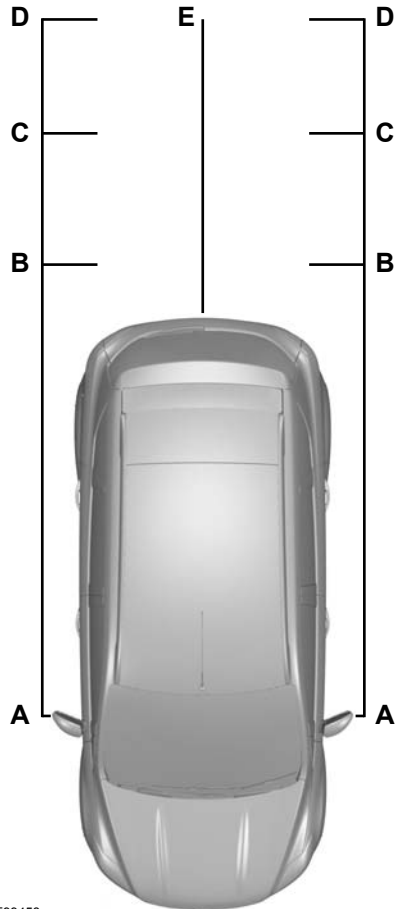
Die Anzeige verwenden

VORSICHT

! Hindernisse über der Einbauhöhe der Kamera werden nicht angezeigt.
Verschaffen Sie sich ggf. einen Überblick über den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

! Die Markierungen dienen nur als allgemeine Richtlinien. Sie werden auf Grundlage eine voll beladenen Fahrzeugs auf ebener Fahrbahn berechnet.

Die Linien zeigen eine Projektion des Fahrzeugwegs (entsprechend dem aktuellen Lenkradwinkel) sowie den Abstand von Außenspiegel und hinterem Stoßfänger.



E99458

- A Außenspiegelabstand - 0,1 Meter
- B Rot - 0,3 Meter
- C Gelb - 1 Meter

Rückfahrkamera

- D Gelb - 2 Meter
- E Gelb - Mittellinie des geplanten Fahrzeugwegs

Beachte: *Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger zeigen die Linien im Display die Richtung des Fahrzeugs und nicht die des Anhängers an.*

Rückfahrkamera deaktivieren

Beachte: *Bewegen Sie den Schalterhebel aus der Rückwärtsgangstellung. Das Display schaltet erst nach einer kurzen Verzögerung ab.*

Das System schaltet beim Überschreiten von ca. 15 km/h automatisch ab.

Fahrzeuge mit Einparkhilfe

Das Display zeigt zusätzlich einen farbigen Abstandsbalken an. Dieser zeigt den Abstand zwischen hinterem Stoßfänger und dem festgestellten Hindernis an.


Die Farben haben dabei folgende Bedeutung:

- Grün - 0,8 bis 1,5 Meter
- Gelb - 0,3 bis 0,8 Meter
- Rot - 0,3 Meter oder weniger

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG


ACHTUNG

 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung steht erst bei Geschwindigkeiten ab ca. 30 km/h zur Verfügung.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

ACHTUNG

 Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.

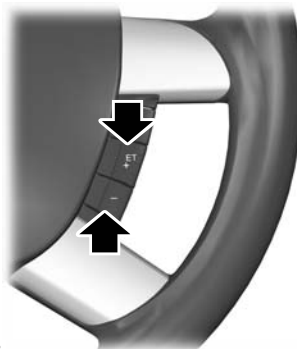
Geschwindigkeitsregelung einschalten



E75456

Beachte: Das System ist nun bereit zur Speicherung einer Geschwindigkeit.

Geschwindigkeit speichern




E75452

Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und beizubehalten, drücken Sie die Taste. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 67).

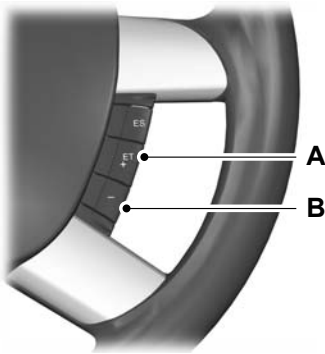
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

ACHTUNG

 Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter **SET**.

Beachte: Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

Geschwindigkeitsregelung



E95393

- A Beschleunigen
- B Verzögern

Geschwindigkeitsregelung abschalten



E75453

Bremspedal betätigen oder Schalter **RES** drücken.

Beachte: Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.

Geschwindigkeit wieder aufnehmen



E75453

Die Anzeige leuchtet auf, und das System beschleunigt das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsregelung abschalten



E75455

Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet nicht.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.



Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.



Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderraum verstaut werden.



Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.

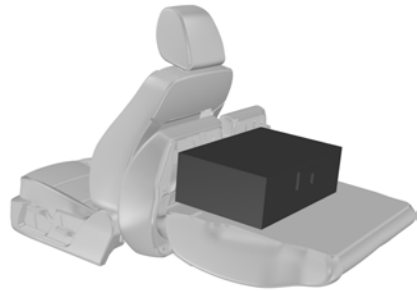


Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe

Fahrzeugidentifikation (Seite 177).



Schwere Lasten müssen bei der Unterbringung im Fahrgastraum wie gezeigt auf den umgeklappten Rücksitzen verstaut werden. Siehe **Rücksitze** (Seite 96).



E97377

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK



E86913

VORSICHT



An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.



Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

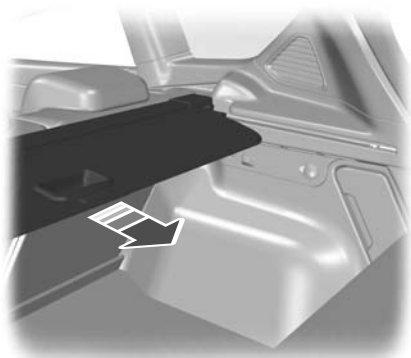
GEPÄCKABDECKUNGEN

ACHTUNG



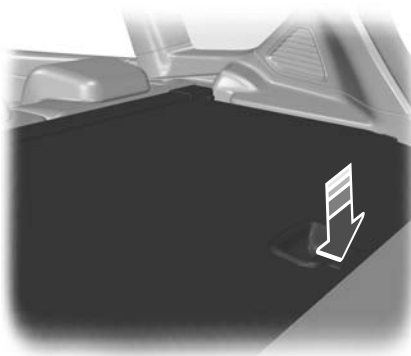
Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.

Befördern von Gepäck



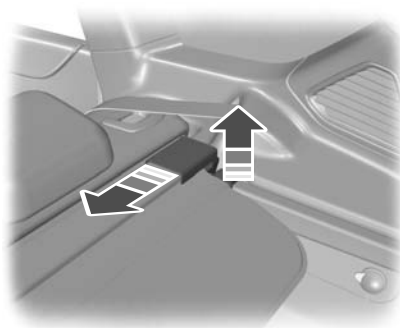
E112571

Ziehen Sie die Abdeckung heraus, bis sie blockiert.



E112572

Die Abdeckung wird durch Herunterdrücken des Griffs gelöst. Lassen Sie sie langsam in die Aufnahme zurückgleiten.



E112588

Drücken Sie zum Ausbauen oder Einbauen des Abdeckrollos beide Enden des Gehäuses nach innen.

Verstauen der Gepäckraumabdeckung - Fahrzeuge mit Reifenreparatur-Kit.

Zusätzlicher Stauraum ist unter dem Gepäckraumboden vorhanden.

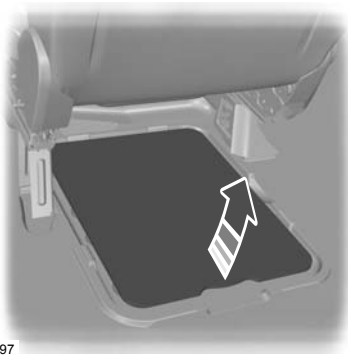
STAU RAUM HINTEN UNTER DEM BODEN

ACHTUNG



Bei der Verwendung von Kindersitzen mit Stützfuß sicherstellen, dass das Schaumstoffdistanzstück korrekt in das Staufach eingesetzt und die Abdeckung korrekt angebaut ist.

Befördern von Gepäck



E78097

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachgepäckträger

WARNUNGEN

⚠ Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

⚠ Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

VORSICHT

⚠ Die maximal zulässige Dachlast von 75 kg (einschließlich Dachträger) darf nicht überschritten werden.

Dachträger auf sicheren Sitz und Verschraubungen wie folgt nachziehen:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

Querträger anbauen

ACHTUNG

⚠ Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig auf der Ladefläche und halten Sie den Schwerpunkt so niedrig wie möglich. Ladung ausreichend sichern, um ein Verrutschen zu verhindern. Legen Sie niemals Lasten direkt auf das Dach.

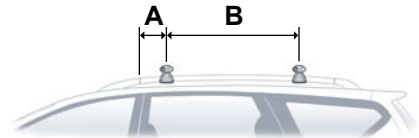
VORSICHT

⚠ Querträger vor Benutzung einer automatischen Waschanlage abbauen.

Beachte: Die seitlichen Träger sind so ausgelegt, dass Querträger (für Fahrradträger, Skiträger usw.) aus dem Ford Zubehörbereich angebaut werden können.

Beachte: Vor dem Anbau der Querträger seitliche Träger mit Wasser und Schwamm reinigen.

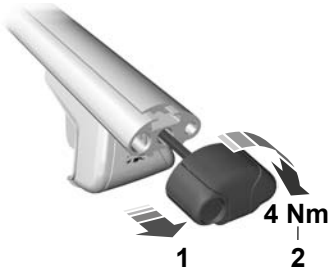
Beachte: Querträger wie dargestellt positionieren.



E98206

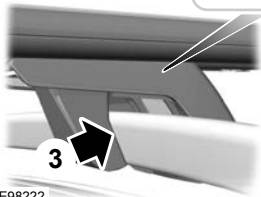
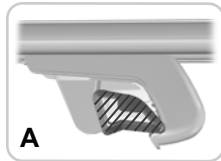
- A 110 mm
B 700 mm

Befördern von Gepäck



E98207

1. Griff herausziehen.
2. Griff im Uhrzeigersinn drehen, damit der Querträger den seitlichen Träger berührt.



E98222

Beachte: Sicherstellen, dass zwischen Querträger und seitlichem Träger kein Spalt vorhanden ist (A).

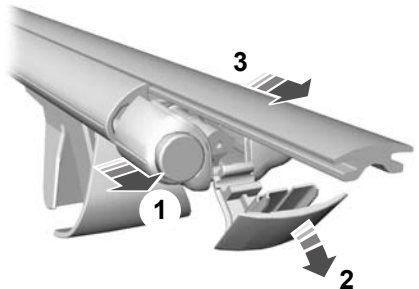
3. Griff mindestens 3,5 Umdrehungen drehen.



E98208

4. Griff nach innen drücken. Durch Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn verriegeln.
5. Schlüssel abziehen.

Zugang zu T-Nut



E98209

1. Griff herausziehen.
2. Abdeckung absenken.
3. Schieber ausbauen.

Trägerschiene

VORSICHT

- ! Die Befestigungen für die Trägerschiene dürfen nur am Kofferraumdeckel angebaut werden.

Befördern von Gepäck



E99775

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN



Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Zuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 177).



Nicht schneller als 100 km/h fahren.



Der Druck der hinteren Reifen muss um 0,2 bar (3 psi) über Spezifikation angehoben werden. Siehe

Technische Daten (Seite 174).

VORSICHT



Überschreiten Sie die maximal zulässige Stützlast, d. h. das auf den Kugelkopf wirkende vertikale Gewicht von 100 kg (220 Pfund) bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bzw. 105 kg (231 Pfund) bei Fahrzeugen mit Benzinmotor nicht.



Wir empfehlen Ihnen den Kauf eines Anhängerkits bei Ihrem Händler. Nichtbeachten dieser Anweisung kann Motorschäden führen.

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Fragen Sie dazu zuerst Ihren Händler.*

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

In Höhenlagen über 1000 Meter sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

Steilstrecken

ACHTUNG



Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

WARNUNGEN



Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.

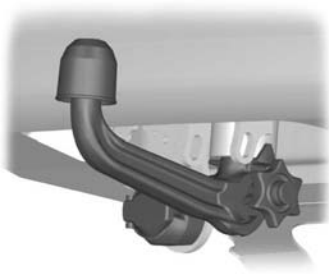


Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarm ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.



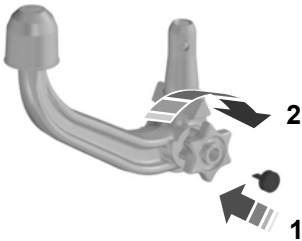
Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarm kein Werkzeug verwenden. Anhängerkupplung nicht zerlegen. Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

Abschleppen



E71328

Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln



E99477

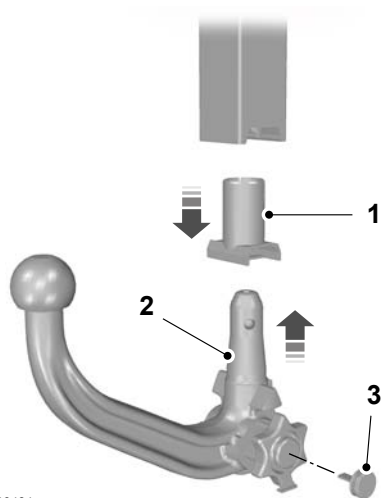
1. Entfernen Sie die Schutzkappe des Schlüssellocks.
2. Zum Entriegeln stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn (1).
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen und im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klickgeräusch zu hören ist (2).
4. Die **rote** Markierung auf dem Handrad muss mit der **weißen** Markierung auf dem Kugelkopf fluchten.
5. Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Kugelkopfarm einstecken.

ACHTUNG



Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.

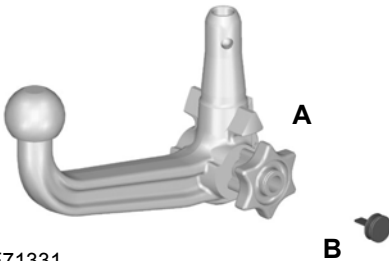


E99484

1. Stopfen herausziehen (1).
2. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet (2). Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.
3. Die **grüne** Markierung auf dem Handrad muss mit dem **weißen** Punkt auf dem Kugelkopf fluchten.
4. Zum Verriegeln den Schlüssel (3) im Uhrzeigersinn drehen und dann abziehen.
5. Setzen Sie die Schutzkappe des Schlüssellocks wieder ein.


Abschleppen

Anhängerbetrieb



E71331

ACHTUNG


 Falls eine oder mehrere der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

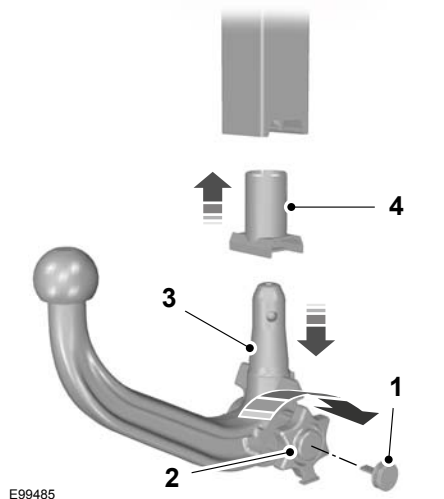
Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die **grüne** Markierung auf dem Handrad muss mit dem **weißen** Punkt auf dem Kugelkopf fluchtet.
- das Handrad (**A**) korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel (**B**) abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt. Er darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

Kugelkopfarm abbauen

ACHTUNG

 Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.



E99485

1. Anhänger abkuppeln.
2. Entfernen Sie die Schutzkappe des Schlüssellochs.
3. Zum Entriegeln stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn (**1**).
4. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen, im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (**2**) und den Kugelkopfarm abnehmen (**3**).
5. Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

Stopfen in die Aufnahme (**4**) einsetzen.

Abschleppen

Wartung

ACHTUNG



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln müssen regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit geschmiert werden.

Notieren Sie die Schlüsselnummer. Ersatzschlüssel sind bei Hersteller nach Angabe der dreistelligen Schlüsselnummer erhältlich.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km (100 Meilen) im Stadtverkehr und der ersten 1500 km (1000 Meilen) Autobahnfahrt vermeiden.

Motor

VORSICHT



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km (1000 Meilen) unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei Temperaturen unter -30 °C können einige Bauteile und Systeme in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

DURCHQUEREN VON WASSER

Durchfahren von Wasser

VORSICHT



Fahren Sie nur im Notfall und nicht unter normalen Bedingungen durch Wasser.



Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Im Notfall kann das Fahrzeug bei einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h durch Wasser mit einer Tiefe von maximal 200 Millimeter fahren. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald es der Verkehr zulässt:

- Betätigen Sie das Bremspedal leicht und prüfen Sie, ob die volle Bremskraft erhalten wird.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Fahrzeugleuchten vollständig funktionsfähig sind.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

VERBANDSKASTEN

Zusätzlichen Stauraum bietet das im Gepäckraumboden integrierte Staufach. Siehe **Stauraum hinten unter dem Boden** (Seite 129).

WARNDREIECK

Zusätzlichen Stauraum bietet das im Gepäckraumboden integrierte Staufach. Siehe **Stauraum hinten unter dem Boden** (Seite 129).

Status nach einem Unfall

SCHALTER FÜR KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

Fahrzeuge mit Duratec-Motor



- Zündschlüssel auf **0** stellen.
- Kraftstoffsystem auf Undichtigkeiten prüfen.
- Wenn das Kraftstoffsystem dicht ist, Knopf des Sicherheitsschalters niederdrücken (siehe Abb.).
- Zündschlüssel auf **II** stellen. Nach einigen Sekunden wieder zurück auf **I** stellen.
- Kraftstoffsystem erneut auf Undichtigkeiten prüfen.

E72531

Die Abschaltung der Kraftstoffzufuhr erfolgt bei einem Aufprall oder plötzlicher Erschütterungen (z. B. Anstoßen beim Parken).

Der Schalter befindet sich in der Seitenwand vor der Fahrertür.

Schalter rücksetzen

ACHTUNG

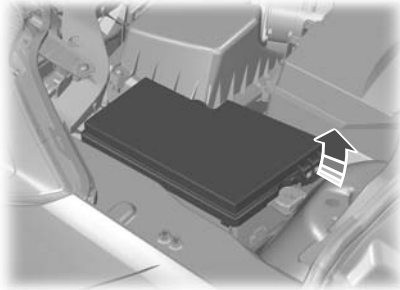


Wenn Sie Kraftstoff riechen oder ausgetretenen Kraftstoff sehen, darf der Schalter nicht zurückgesetzt werden.

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Sicherungskasten Motorraum



E78332

Sicherungskasten im Fahrgastraum

1. Schrauben in der Instrumententafel-Verkleidung unterhalb des Handschuhkastens herausdrehen und Verkleidung nach unten klappen.
2. Schrauben lösen.
3. Schwenken Sie den Sicherungskasten nach unten ziehen Sie ihn etwas heraus.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN



Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.



Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

VORSICHT



Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

Beachte: Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.

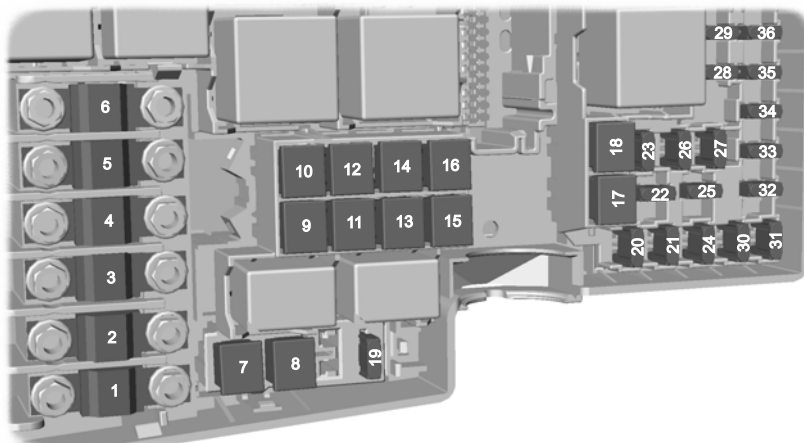
Beachte: Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.

Beachte: Ein Sicherungszieher befindet sich im Deckel des Sicherungskastens im Motorraum.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten Motorraum



E79716

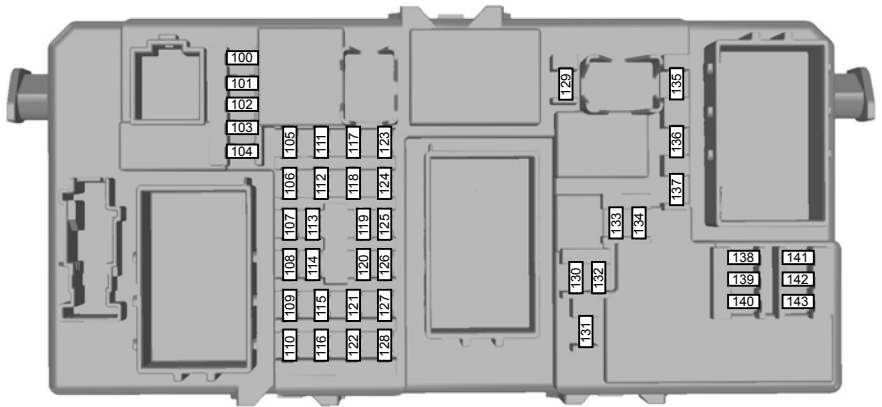
Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
1	40	Kühlerlüfter
2	80	Servolenkung
3	60	Verteilerbox – Beifahrerseite, Versorgung 1
4	60	Verteilerbox – Beifahrerseite, Versorgung 2
5	80	PTC-Heizung
6	60	Glühkerzen (nur Dieselmotor)
7	30	ESP-Pumpe
8	20	ESP-Ventile
9	20	Antriebsstrangsteuergerät
10	30	Innenraumklimatisierung, Gebläse
11	20	Zündschloss

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
12	40	Relais – Zündung 15l
13	20	Magnetschalter für Anlasser
14	40	Windschutzscheibenheizung, rechts
15	-	Nicht belegt
16	40	Windschutzscheibenheizung, links
17	-	Nicht belegt
18	30	Stromwandler
19	10	ESP-Modul
20	15	Signalhorn
21	20	Zusatzheizung
22	10	Modul – Servolenkung
23	30	Scheinwerferwaschanlage
24	15	Dieselmotorkraftstoffvorwärmung
25	10	Zündung, Relais
26	15	Automatikgetriebe
27	10	Klimaanlagenkupplung
28	10	Glühkerzenüberwachung (nur Dieselmotor)
29	10	Zwei-Zonen-Klimaregelung
30	3	Antriebsstrangsteuergerät
31	10	Batterie-Sensor, Smart-Ladesystem
32	10	Injektoren (nur Benzinmotor)
33	10	Beheizte Lambdasonde (nur Benzinmotor)
34	10	Zündspulen, Ventile
35	10	Antriebsstrangsteuergerät, Ventile, Magnetventile
36	10	Antriebsstrangsteuergerät

Sicherungen

Sicherungskasten im Fahrgastraum



E88709

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
100	10	Geschaltete Spannungsversorgung für elektronische Steuergeräte
101	20	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz
102	10	Heizungs-Bedienelemente, Empfänger der Fernbedienung
103	10	Batterieversorgung für Beleuchtungsregelung
104	10	Batterieschutzfunktion, Innenbeleuchtung
105	25	Heizbare Heckscheibe
106	20	Keyless Start
107	10	Batterieversorgung – Kombiinstrument, On-Board-Diagnose

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
108	7,5	Zubehör an Kombiinstrument (Audio- und Navigationssystem)
109	20	Zigarettenanzünder, hintere Zusatz-Steckdose
110	10	Geschaltete Spannungsversorgung für Tagfahrlicht an Lichtschalter
111	5	Kraftstoffpumpe (nur Dieselmotor)
111	15	Kraftstoffpumpe (nur Benzinmotor)
112	15	Batterieversorgung für Audiomodule
113	10	Tagfahrlicht (Parkleuchten)
114	10	Geschaltete Spannungsversorgung für Kombiinstrument, Wegfahrsperr
115	7,5	Geschaltete Spannungsversorgung für Beleuchtungsregelung
116	20	Nebelleuchten
117	7,5	Kennzeichenbeleuchtung
118	20	Türmodul links hinten
119	15	Gepäckraum, zusätzliche Steckdose
119	25	Gepäckraum, zusätzliche Steckdose (Fahrzeuge mit Anhängzugvorrichtung)
120	20	Türmodul rechts hinten
121	20	Beheizbare Vordersitze
122	10	Airbag-Modul
123	7,5	Heizbare Außenspiegel

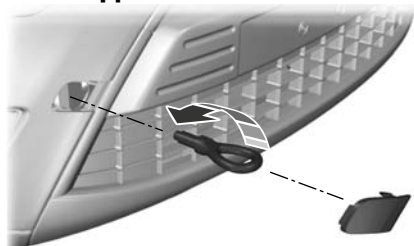
Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
124	7,5	Parkleuchten, Seitenleuchten, Rückleuchten (links)
125	7,5	Parkleuchten, Seitenleuchten, Rückleuchten (rechts)
126	20	Schlüssellooses Schließ- und Startsystem
127	-	Nicht belegt
128	-	Nicht belegt
129	20	Scheibenwischer
130	10	AWD-Modul
131	15	Heckscheibenwischer
132	15	Bremsleuchten
133	25	Relais - Zentralverriegelung, Modul - Beifahrertür
134	20	Zentralverriegelungsrelais, Modul für Fahrertür
135	20	Tagfahrlicht
136	15	Waschflüssigkeitspumpe, beheizte Waschdüsen
137	10	Sirene mit eigener Batterie
138	10	Antriebsstrangsteuergerät, Fahrpedal, Automatikgetriebe, IGN-Überwachung - Keyless-Modul
139	10	Fernlicht rechts
140	10	Fernlicht links
141	10	Rückfahrscheinwerfer
142	15	Abblendlicht, rechts
143	15	Abblendlicht, links

Abschleppen des Fahrzeugs

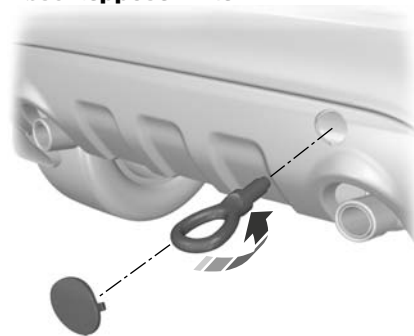
ABSCHLEPPPUNKTE

Abschleppöse vorn



E99490

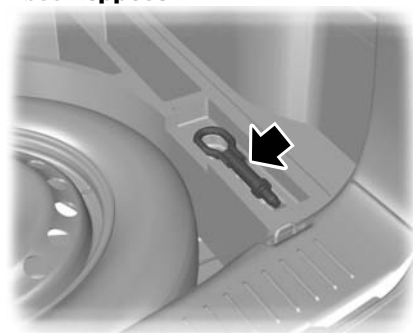
Abschleppöse hinten



E99491

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Anhängerzugvorrichtung kann die Abschleppöse hinten nicht montiert werden. Anhängerzugvorrichtung zum Abschleppen eines Fahrzeugs verwenden.

Abschleppöse



E99468

Eine Abschleppöse zum Einschrauben befindet sich im Gepäckraum neben der Ersatzradmulde.

Die Abschleppöse muss **stets** im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Abdeckung abhebeln und Abschleppöse befestigen.

VORSICHT

! Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau **gegen den Uhrzeigersinn** drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

! Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

Abschleppen des Fahrzeugs

WARNUNGEN



Bremskraftverstärker und Servolenkungspumpe funktionieren nur bei laufendem Motor.

Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT



Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.



Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.



Bei Fahrzeugen mit AWD (Allradantrieb) müssen im Falle einer Panne oder bei einem mechanischen Defekt des Getriebes beim Abschleppen des Fahrzeugs entweder **ALLE** Räder Bodenkontakt haben bzw. darf **KEINES** der Räder die Fahrbahn berühren.

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

VORSICHT



Muss eine Strecke von über 20 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten werden, darf keines der Antriebsräder die Fahrbahn berühren.



Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 20 km/h oder weiter als 20 km abgeschleppt werden.

VORSICHT



Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.



Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.



Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von unter 0 °C nicht abschleppen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den

Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

VORSICHT



Stellen Sie bei der Durchführung von Routinekontrollen sicher, dass die Einfülldeckel korrekt befestigt sind.

Tägliche Prüfungen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

- Motorölstand Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).
- Bremsflüssigkeitsstand Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 155).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 155).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) Siehe **Technische Daten** (Seite 174).
- Reifenzustand Siehe **Reifenpflege** (Seite 172).

Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 154).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Servolenkungsölstand Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 155).
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern Siehe **Technische Daten** (Seite 174).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube

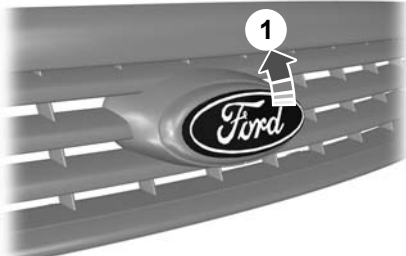
ACHTUNG



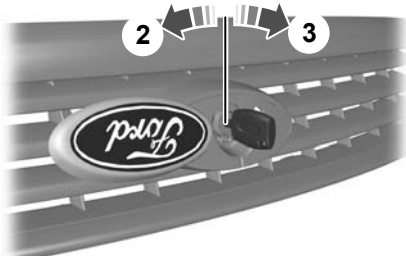
Um eine Beschädigung bzw. einen Verlust des Schlüssels zu vermeiden diesen direkt nach Öffnen und Zurückschwenken des Ford-Emblems abziehen.

Wartung

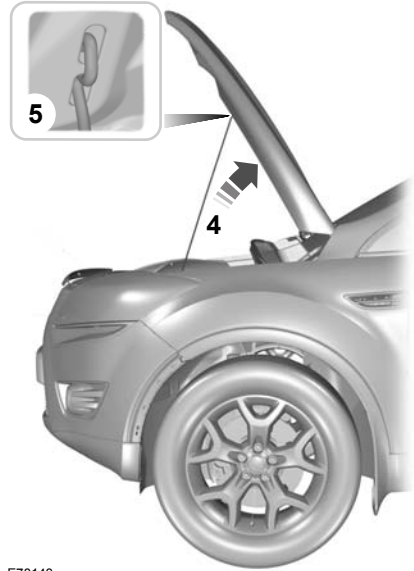
Beachte: Bei Fahrzeugen mit schlüsselloser Entriegelung verwenden Sie bitte den Ersatzschlüssel. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 33).



E78141



E78142



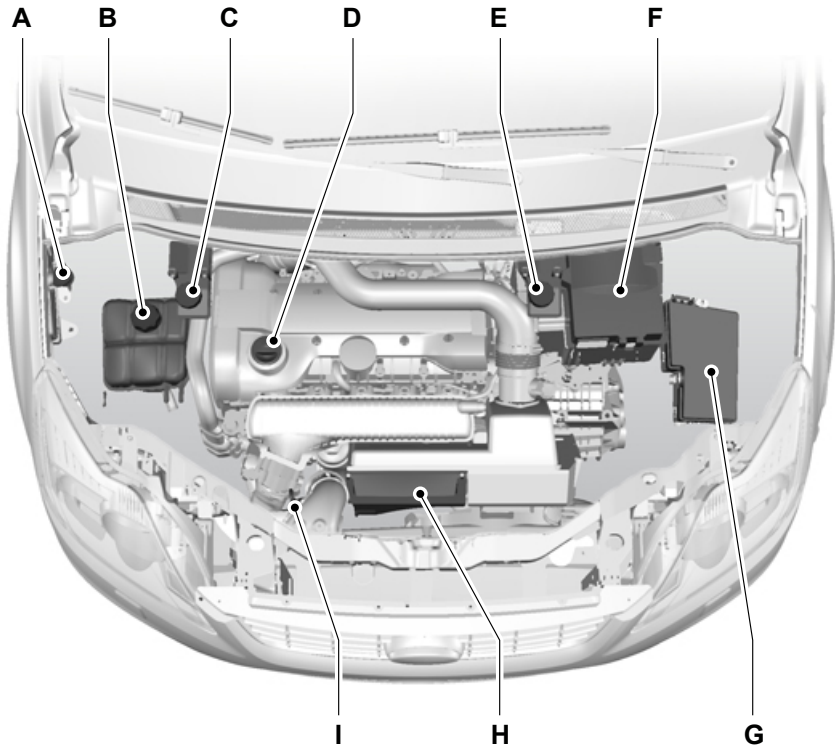
E78143

Schließen der Motorhaube

Beachte: Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.5L DURATEC (VI5)



E78890

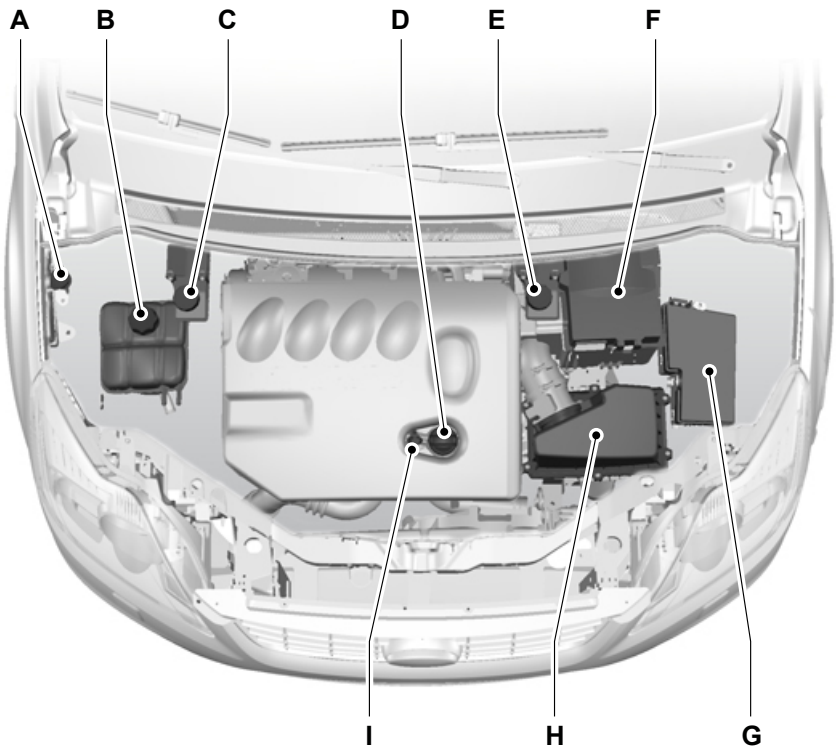
- A Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage^{*}: Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 155).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter^{*}: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 154).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)^{*}: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 155).
- D Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).
- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)^{*}: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 155).

Wartung

- F Batterie: Siehe **Fahrzeuggatterie** (Seite 160).
- G Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 140).
- H Luftfilter: Wartungsfrei.
- I Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).

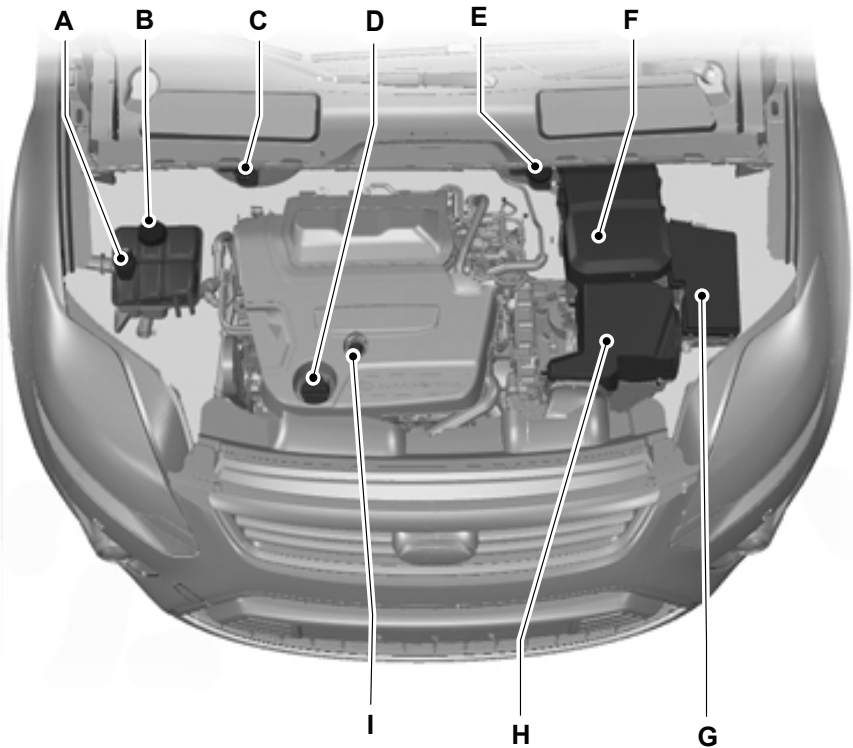
¹Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farblich markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT-2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



E78893

Wartung



E125377

- A Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage* : Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 155).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter* : Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 154).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)* : Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 155).
- D Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).
- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)* : Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 155).
- F Batterie: Siehe **Fahrzeuggatterie** (Seite 160).

Wartung

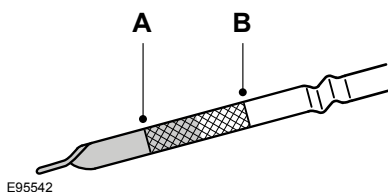
G Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 140).

H Luftfilter: Wartungsfrei.

I Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).

¹Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farbig markiert.

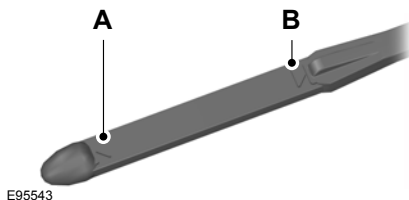
MOTORÖLMESSTAB - 2.5L DURATEC (VI5)



A MIN

B MAX

MOTORÖLMESSTAB - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



A MIN

B MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS

VORSICHT

! Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5000 km (3000 Meilen).

Prüfen des Ölstands

VORSICHT

! Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Flüssigkeitsstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Beachte: Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.


Ölmessstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.


Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Wartung

Nachfüllen

WARNUNGEN

 Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

 Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT

 Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.


Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 156).

Den Verschlussdeckel wieder aufdrehen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.


PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen

ACHTUNG

 Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT


 Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.


Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.*


Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.


Nachfüllen

WARNUNGEN


 Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.


 Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

 Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.

 Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

VORSICHT

 Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

 Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

VORSICHT

 Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 156).

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN



Die Verwendung anderer Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit kann die Bremswirkung reduzieren und erfüllt u. U. nicht die Leistungsstandards von Ford.



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Hat der Füllstand die **MIN**-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: *Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Kontaminierung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und anderen Materialien kann zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.*

Beachte: *Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.*

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 156).

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

ACHTUNG



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT



Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT



Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 156).

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beachte: *Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.*

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird der Gebrauch von hochqualitativer Waschflüssigkeit empfohlen.

Weitere Hinweise zum Mischverhältnis finden Sie auf der Produktverpackung.

Wartung

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Pos.	Spezifikation	Empfohlene Flüssigkeit
Motoröl	WSS-M2C913-C	Castrol Motoröl*
Servolenkungsöl	WSS-M2C204-A2	Ford oder Motorcraft Servolenkungsöl
Kühlflüssigkeit	WSS-M97B44-D	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat
Bremsflüssigkeit	WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Klasse 6	Motorcraft oder Ford DOT 4 LV Hochleistungsbremsflüssigkeit

* Es kann auch Ford Motoröl oder ein anderes Motoröl verwendet werden, wenn dieses der Spezifikation **WSS-M2C913-C** entspricht.

Beachte: Wird das Fahrzeug bei Temperaturen unter -20 °C betrieben, darf kein **SAE 10W-40** Motoröl verwendet werden.

Öl nachfüllen: Falls kein Öl gemäß Spezifikation **WSS-M2C913-C** verfügbar sein sollte, muss ein Öl mit Viskosität **SAE 5W-30** (vorzugsweise), **SAE 5W-40** oder **SAE 10W-40** verwendet werden, das die Spezifikation **ACEA A1/B1** (vorzugsweise) oder **ACEA A3/B3** erfüllt. Die Verwendung dieser Öl kann zu Startproblemen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.



Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Servolenkungsflüssigkeit	MAX-Markierung
Alle	Motorkühlsystem	ca. 8,6 (1,9)
Alle	Scheibenwaschanlage	4,0 (0,9)
2.0L Duratorq-TDCi (DW)	Kraftstofftank	65 (14,3)
2.5L Duratec (VI5)	Kraftstofftank	66 (14,5)

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
2.0L Duratorq-TDCi (DW)	Motoröl mit Filter	5,5 (1,2)
2.0L Duratorq-TDCi (DW)	Motoröl ohne Filter	5,0 (1,1)
2.5L Duratec (VI5)	Motoröl mit Filter	5,8 (1,3)
2.5L Duratec (VI5)	Motoröl ohne Filter	5,5 (1,2)

Fahrzeugpflege

AUßENREINIGUNG

ACHTUNG



Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen.

VORSICHT



Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.



Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.



Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.



Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT



Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.



Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT



Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, fusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Lackpflege

VORSICHT



Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.



Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.



Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

ACHTUNG



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Hintere Fenster

VORSICHT



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.



Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT



Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

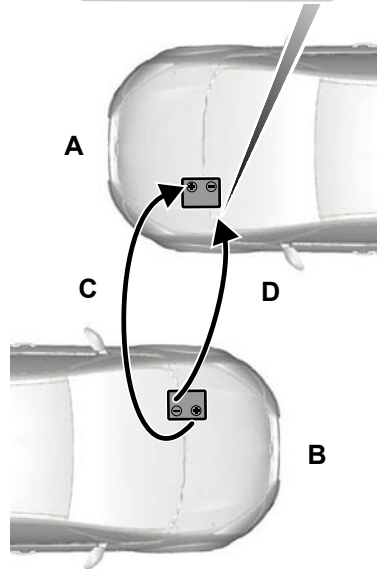
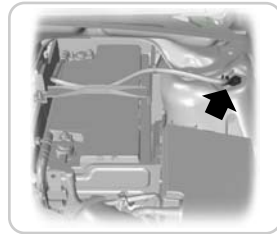
Fahrzeugbatterie

VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

VORSICHT

- ❗ Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.
- ❗ Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.
- ❗ Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen



E99387


- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

Fahrzeuggatterie

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **C**).
4. Minuspol (-) des Fahrzeugs **B** mit der Masseverbindung am linken Federbeindom des Fahrzeugs **A** (Kabel **D**) verbinden.

VORSICHT


 **Kabel nicht an den Minuspol (-) der entladenen Batterie anschließen.**

 Sicherstellen, dass zwischen Starthilfekabeln und beweglichen Teilen ein ausreichender Abstand vorhanden ist.

Motor starten

1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

VORSICHT

 Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

- ❗ Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.
- ❗ Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werksseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.
- ❗ Falls Sie die serienmäßige Radgröße ändern möchten, fragen Sie Ihren Händler nach geeigneten Rädern.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

RADWECHSEL

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser sind beim Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats erhältlich.

Fahrzeuge mit Notrad

WARNUNGEN

- ❗ Wenn sich das Ersatzrad von den angebauten Rädern unterscheidet, gelten folgende Regeln:
- ❗ Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- ❗ Nur die kürzest mögliche Entfernung fahren.
- ❗ Nicht mehr als ein Ersatzrad an einem Fahrzeug anbauen.
- ❗ Am Ersatzrad keine Schneeketten verwenden.
- ❗ Keine Waschanlagen benutzen.
- ❗ Führen Sie am Notrad keine Reifenreparaturen aus.

VORSICHT

- ❗ Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs nimmt ab. Seien Sie beim Parken an einer Bordsteinkante besonders vorsichtig.

Beachte: Ihr Fahrzeug zeigt möglicherweise ein ungewöhnliches Fahrverhalten.

Wagenheber

WARNUNGEN

- ❗ Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Wechseln von Rädern in Notfällen vorgesehen.
- ❗ Stellen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers sicher, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.
- ❗ Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Räder und Reifen

Beachte: Fahrzeuge mit einem Reifenreparaturkit oder mit Run Flat-Reifen sind nicht mit einem Wagenheber oder einem Radmutterenschlüssel ausgestattet.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Beachte: Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und Stempel mit einem Mindestdurchmesser von 80 Millimetern verwenden.

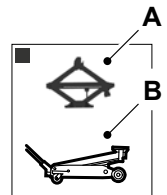
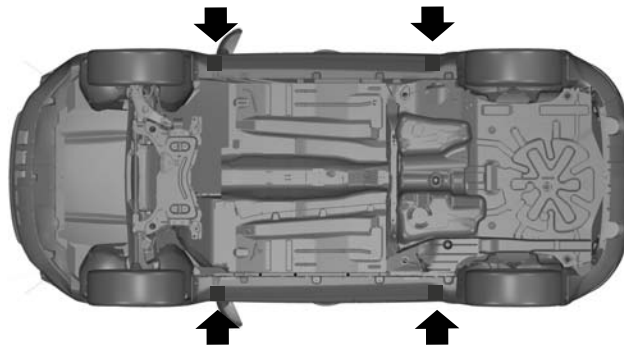
Fahrzeuge ohne Reifenreparatursetz bzw. ohne Run Flat-Reifen

Wagenheber, Radmutterenschlüssel, Abschleppöse zum Einschrauben und Radkappenabzieher Ihres Fahrzeugs befinden sich in der Ersatzradmulde.

Anhebepunkte

VORSICHT

! Benutzen Sie nur die angegebenen Hebepunkte. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

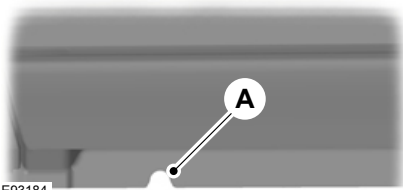


E92658

- A Verwendung nur im Notfall
- B Wartung

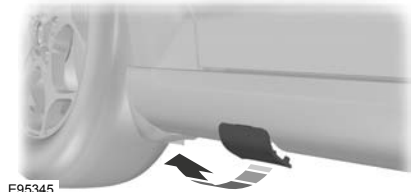
Räder und Reifen

Fahrzeuge mit Schwellerverkleidungen



E93184

Die Hebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschwellern **A** gekennzeichnet.



E95345

Radmutternschlüssel zusammenbauen

Typ 1

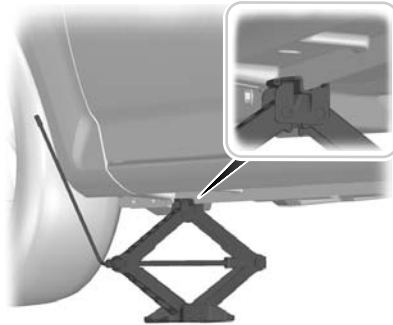
ACHTUNG



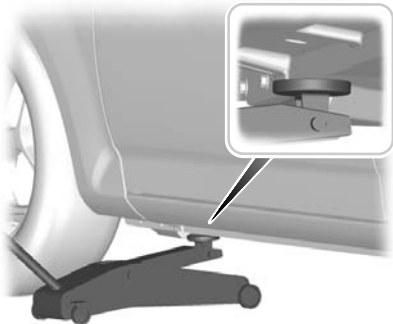
Beim Rückführen der

Radmutternschlüssel-Verlängerung in die Ausgangsstellung sicherstellen, dass Sie sich nicht einklemmen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Radmutternschlüssel voll ausgefahren ist.



E92932



E93020



E122546

Radmutternschlüssel ausfahren.

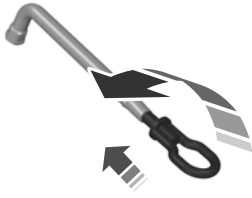
Typ 2

VORSICHT



Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.

Räder und Reifen



E122502

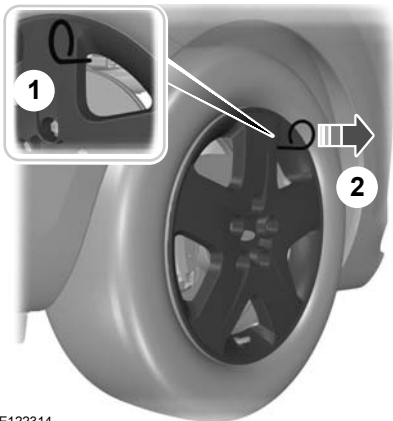
Abschleppöse in den Radmutternschlüssel einsetzen.

Radkappe abbauen

Typ 1

Radmutternschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und Radkappe vorsichtig entfernen.

Typ 2











E122314

1. Radkappenabzieher einsetzen.
2. Radzierblende abbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Zugrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.

Rad abbauen

WARNUNGEN

-  Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.
-  Warndreieck aufstellen.
-  Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.
-  Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.
-  Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel auf P (Park) stellen.
-  Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.
-  Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.
-  Sicherstellen, dass bei laufrichtungsgebundenen Reifen die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.
-  Niemals unter einem Fahrzeug arbeiten, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

Räder und Reifen

WARNUNGEN



Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebepunkt angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.

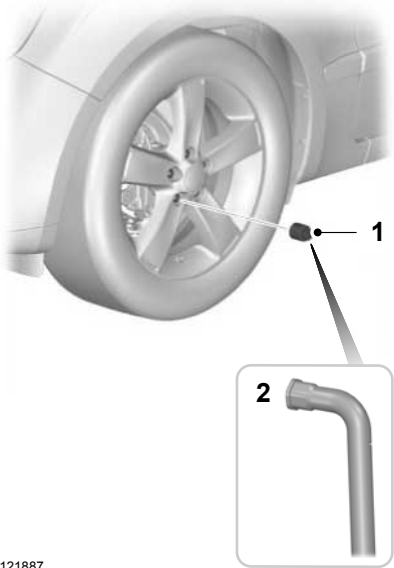
VORSICHT



Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Beachte: Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

1. Felgenschloss-Schlüssel anbauen.



E121887

2. Radmuttern etwas lösen.
3. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
4. Radmuttern lösen und Rad abbauen.

Rad anbauen

WARNUNGEN



Verwenden Sie ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen. Siehe **Technische Daten** (Seite 174).



Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Fragen zu Reifenfreigaben haben.

VORSICHT



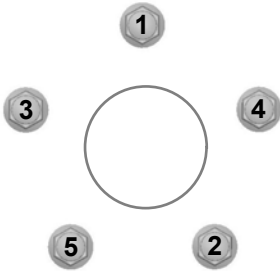
Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

1. Rad anbauen.
2. Radmuttern handfest anziehen.
3. Felgenschloss-Schlüssel anbauen.

Räder und Reifen



E75442

4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.
5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 174).
7. Radkappe mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG



Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

REIFENREPARATURKIT

Das Fahrzeug verfügt nicht über ein Ersatzrad sondern über einen Reifen-Reparaturkit, der in Notfällen zur Reparatur **eines** defekten Reifens verwendet werden kann.

Der Reifen-Reparaturkit befindet sich im in den Gepäckraumboden integrierten Staufach. Siehe **Staufächer** (Seite 101).

Beachte: Die Schrauben im Bodenstaufach entfernen, falls vorhanden.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN



Je nach Art und Schwere des Schadens können einige Reifen nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Ein Verlust des Reifendrucks kann zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.



Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht, wenn der Reifen bereits durch Fahren mit zu geringem Luftdruck beschädigt wurde.



Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht bei Run-Flat-Reifen.



Versuchen Sie nicht, Schäden abzudichten, die sich nicht im sichtbaren Profil des Reifens befinden.



Versuchen Sie nicht, Schäden an der Seitenwand des Reifens abzudichten.

Mit dem Reifen-Reparaturkit können die meisten Reifenschäden (mit einem Durchmesser von bis zu 6 mm) verschlossen und so die Mobilität kurzzeitig wiederhergestellt werden.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- **Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk- und Fahrmanöver vermeiden**. Dies gilt insbesondere wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder mit Anhänger gefahren wird.
- Das System ermöglicht eine temporäre Notreparatur, so dass die Fahrt bis zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fortgesetzt werden kann. Das Fahrzeug kann maximal 200 km gefahren werden.

Räder und Reifen

- Eine **Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h** nicht überschreiten.
- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -30 und +70 °C beträgt.

Reifen-Reparaturkit verwenden

WARNUNGEN



Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.



Lassen Sie den Reifen-Reparaturkit während der Verwendung nie unbeaufsichtigt.

VORSICHT



Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten.

Beachte: *Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem er geliefert wurde.*

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Auch bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug die Feststellbremse betätigen, um eine Fahrzeugbewegung auszuschließen.
- Versuchen Sie nicht, die Fremdkörper im Profil (Nägel, Schrauben) zu entfernen.
- Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Kits eingeschaltet. Dies gilt nicht bei Verwendung in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (z. B. in einem Gebäude). Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.

- Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter durch einen neuen bevor das Verfallsdatum (oben auf der Flasche) erreicht wird.
- Informieren Sie alle Fahrer des Fahrzeugs über die vorläufige Reparatur des Reifens mit dem Reifenreparaturkit und weisen Sie sie auf die besonderen Fahrvorschriften hin.

Reifen befüllen

WARNUNGEN



Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Luft die Seitenwand des Reifens. Versuchen Sie nicht, den Reifen mit Luft zu befüllen, wenn die Seitenwand Risse, Ausbuchtungen oder ähnliches aufweist.



Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen während der Kompressor arbeitet.



Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Wenn Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar werden, deaktivieren Sie den Kompressor und lassen Sie die Luft über das Überdruckventil **B** entweichen. Setzen Sie die Fahrt mit diesem Reifen nicht fort.



Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

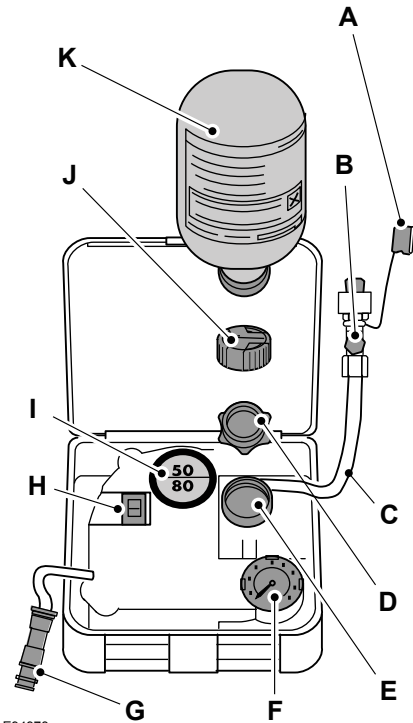


Beträgt der Reifenluftdruck innerhalb von sieben Minuten nicht 1,8 bar (26 psi), ist der Reifen möglicherweise zu stark beschädigt, so dass eine behelfsmäßige Reparatur nicht möglich ist. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.

Räder und Reifen

VORSICHT

! Durch das Aufschrauben der Flasche auf den Flaschenhalter wird das Siegel der Flasche durchstoßen. Schrauben Sie die Flasche nicht vom Halter ab, da hierbei Dichtmittel austritt.



E94973

- A Schutzkappe
- B Überdruckventil
- C Schlauch
- D Orangefarbene Kappe
- E Flaschenhalter

- F Manometer
- G Spannungsversorgungsleitung mit Stecker
- H Kompressorschalter
- I Aufkleber
- J Behälterdeckel
- K Dichtmittelflasche

1. Öffnen Sie den Deckel des Reifen-Reparaturkits.
2. Ziehen Sie Aufkleber **I** mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h vom Gehäuse ab und bringen Sie ihn im Sichtbereich des Fahrers an der Instrumententafel an. Stellen Sie sicher, dass der Aufkleber keine wichtigen Informationen verdeckt.
3. Nehmen Sie den Schlauch **C** sowie die Steckerleitung **G** aus dem Satz heraus.
4. Schrauben Sie die orangefarbene Kappe **D** und den Behälterdeckel **J** ab.
5. Schrauben Sie den Dichtmittelbehälter **K** im Uhrzeigersinn vollständig in die Aufnahme **E**.
6. Nehmen Sie die Ventilkappe des beschädigten Reifens ab.
7. Lösen Sie die Schutzkappe **A** von Schlauch **C** und schrauben Sie Schlauch **C** fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
8. Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressorschalter **H** in der Stellung **O** befindet.
9. Setzen Sie den Stecker **G** in die Buchse des Zigarettenanzünders oder eine Zusatzsteckdose ein. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 100). Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 100).
10. Starten Sie den Motor.
11. Legen Sie den Kompressorschalter **H** in die Stellung **I**.

Räder und Reifen

12. Befüllen Sie den Reifen nicht länger als sieben Minuten auf einen Fülldruck von mindestens 1,8 bar und höchstens 3,5 bar. Bewegen Sie den Kompressorschalter **H** in die Stellung **O** und überwachen Sie den Reifendruck anhand der Druckanzeige **F**.
13. Ziehen Sie den Stecker **G** aus der Buchse des Zigarettenanzünders oder der Zusatzsteckdose.
14. Schrauben Sie den Schlauch **C** schnell vom Reifenventil ab und schrauben Sie die Schutzkappe **A** wieder auf. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
15. Der Dichtmittelbehälter **K** verbleibt in der Aufnahme **E**.
16. Verstauen Sie den Reifenreparaturkit, den Behälterdeckel und die orangefarbene Schutzkappe sicher aber zugänglich im Fahrzeug. Der Reifenreparaturkit kommt zur Prüfung des Reifendrucks erneut zum Einsatz.
17. Sofort ca. drei Kilometer (zwei Meilen) fahren, damit der beschädigte Bereich durch das Dichtmittel abgedichtet werden kann.

Beachte: *Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann ein Druckanstieg auf bis zu 6 bar (87 psi) entstehen, der nach etwa 30 Sekunden jedoch sinkt.*

ACHTUNG



Wenn während des Fahrens ungewöhnliche Vibrationen, Lenkunruhen oder Geräusche auftreten, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bis an eine Stelle, an der Sie gefahrlos anhalten können. Prüfen Sie den Reifen und dessen Fülldruck erneut. Liegt der Reifenfülldruck unter 1,3 bar (19 psi) oder sind Risse, Beulen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck.

1. Nach ca. drei Kilometern (zwei Meilen) anhalten. Fülldruck des beschädigten Reifens prüfen und ggf. korrigieren.
2. Bauen Sie den Kit an und lesen Sie den Reifendruck von Manometer **F** ab.
3. Liegt der Reifenfülldruck des befüllten Reifens bei 1,3 bar (19 psi) oder höher, muss der Reifenfülldruck auf den vorgegebenen Wert korrigiert werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 174).
4. Befolgen Sie die Anweisungen zum Befüllen erneut, um den Reifenluftdruck zu erhöhen.
5. Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit Manometer **F**. Sollte der Reifenluftdruck zu hoch sein, vermindern Sie ihn mit dem Druckablassventil **B**.
6. Wenn der Reifen den korrekten Druck hat, bewegen Sie den Kompressorschalter **H** in die Stellung **O**, ziehen Sie den Stecker **G** aus dem Anschluss, schrauben Sie den Schlauch **C** ab, befestigen Sie die Ventilkappe und bauen Sie die Schutzkappe **A** wieder an.

Räder und Reifen

- Lassen Sie den Dichtmittelbehälter **K** in der Aufnahme **E** und verstauen Sie den Reifenreparaturkit sicher an seinem ursprünglichen Aufbewahrungsort.
- Fahren Sie zum nächstgelegenen Reifenhändler und lassen Sie den beschädigten Reifen erneuern. Informieren Sie Ihren Reifenhändler, bevor der Reifen von der Felge demontiert wird, dass der Reifen Dichtmittel enthält. Ersetzen Sie den Reifenreparaturkit nach der Verwendung so bald wie möglich.

Beachte: Bedenken Sie, dass mit Reifenreparaturkits nur eine vorübergehende Mobilität möglich ist. Die Vorschriften zur zulässigen Instandsetzung eines Reifens nach der Verwendung eines Reifenreparaturkits sind von Land zu Land unterschiedlich. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Reifenspezialisten.

ACHTUNG



Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Reifen auf den empfohlenen Reifenluftdruck befüllt wurde. Siehe

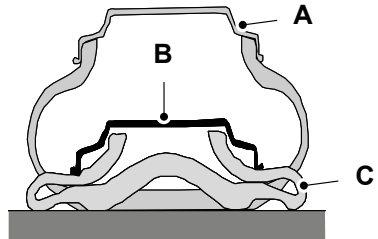
Technische Daten (Seite 174). Überwachen Sie den Reifenluftdruck, bis der abgedichtete Reifen ersetzt wird.

Leere Dichtmittelbehälter können über den Hausmüll entsorgt werden. Bitten Sie Ihren Händler, den Rest des Dichtmittels zu entsorgen bzw. entsorgen Sie diesen unter Berücksichtigung der vor Ort gültigen Richtlinien.

RUN-FLAT-REIFEN

Das Prinzip

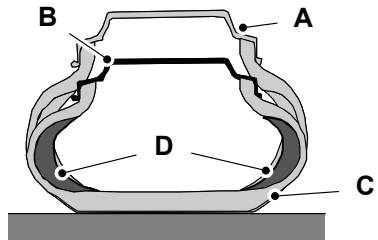
Standardreifen



E75207

- A Felgenposition bei korrektem Reifendruck
- B Felgenposition bei unzureichendem Reifendruck
- C Reifen

Run Flat-Reifen



E87667

- A Felgenposition bei korrektem Reifendruck
- B Felgenposition bei unzureichendem Reifendruck
- C Reifen
- D Verstärkte Seitenwand

Räder und Reifen

Sinkt bei einem Standardreifen der Reifendruck stark ab, verschiebt die Felge das gesamte Fahrzeuggewicht auf die verformten Seitenwände. Das Fahrzeug kann nur schwer unter Kontrolle gehalten werden und der Reifen wird zerstört.

Run Flat-Reifen verfügen über feste, verstärkte Seitenwände, die die Felge bei einem Abfall des Reifendrucks stützen.

Vorgehensweise bei Reifenschäden an Run Flat-Reifen

Aufgrund der Run Flat-Eigenschaften dieser Reifen werden Reifenschäden möglicherweise nicht bemerkt. Ihr Fahrzeug verfügt über ein Reifendruck-Überwachungssystem, das ein Sinken des Reifenluftdrucks anzeigt. Siehe **Technische Daten** (Seite 174).

Bei Defekt eines Reifens:

- Geschwindigkeit sofort auf maximal 80 km/h reduzieren
- plötzliche oder ungleichmäßige Brems- und Lenkmanöver vermeiden und Kurven besonders vorsichtig durchfahren
- nach Auftreten des Defekts nicht mehr als 80 km zurücklegen
- defekten Reifen so bald wie möglich erneuern lassen

Erneuern von Run Flat-Reifen

WARNUNGEN



Sicherstellen, dass der Werkstatt bekannt ist, dass Ihr Fahrzeug über spezielle Run Flat-Reifen verfügt.



Run Flat-Reifen, die beschädigt sind oder als solche gefahren wurden keinesfalls reparieren oder erneut verwenden.

Muss ein Run Flat-Reifen erneuert werden, entsprechende Felge auf Schäden prüfen lassen.

WARNUNGEN



Keine Mischung aus Run Flat-Reifen und Standardreifen aufziehen. In Einzelfällen kann ein Standardreifen auf Fahrzeuge aufgezogen werden, die ansonsten über Run Flat-Reifen verfügen. In diesem Fall muss der Fahrer davon in Kenntnis gesetzt werden, dass der Standardreifen keine Run Flat-Eigenschaften aufweist.



Ziehen Sie keine Run Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zur Kompatibilität zu erhalten.

Run Flat-Reifen dürfen nur von speziell geschulten und zertifizierten Reifenhändlern verkauft und aufgezo- gen werden.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5000 bis 10000 km (3000 und 6000 Meilen) zwischen vorn und hinten zu wechseln.

VORSICHT



Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Räder und Reifen


Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck (einschließlich Ersatzrad) alle 2 Wochen bei kalten Reifen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN


VORSICHT


 Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.


Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 174).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN

 Fahren Sie mit 14-mm-Schneeketten niemals schneller als 40 km/h und mit 10-mm-Schneeketten niemals schneller als 50 km/h.

 Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

 Schneeketten dürfen nur auf Räder der Größe 235/60 R16 oder 215/65 R16 aufgezogen werden.

VORSICHT

 Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: *Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.*

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.


Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.


Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP)


Bei Fahrzeugen mit ESP ändert sich möglicherweise das Fahrverhalten durch Schneeketten, in diesem Fall sollte das ESP abgeschaltet werden. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 120).

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

WARNUNGEN

 Auch bei Fahrzeugen mit diesem System liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, den Reifendruck regelmäßig zu prüfen.

 Das System gibt bei geringem Reifendruck lediglich eine Warnung aus. Es befüllt die Reifen nicht mit Luft.

 Fahren Sie nicht mit deutlich zu geringem Reifendruck. Dies kann zu Überhitzung und Ausfall der Reifen führen. Bei zu geringem Reifendruck steigt der Kraftstoffverbrauch, die Lebensdauer des Reifenprofils sinkt und das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht mehr sicher fahren.

Räder und Reifen

VORSICHT

- ! Verbiegen oder beschädigen Sie beim Befüllen der Reifen nicht die Ventile.
- ! Lassen Sie Reifen von geschultem Fachpersonal aufziehen.

Das Reifendruck-Überwachungssystem warnt Sie vor abfallendem Reifenluftdruck. Dazu verwendet das System die ABS-Sensoren zur Feststellung des Abrollumfangs der Reifen. Eine Änderung dieses Umfangs weist auf einen Verlust des Reifenluftdrucks hin, woraufhin eine Warnung im Informationsdisplay angezeigt wird und eine Anzeige aufleuchtet. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 78).

Außer durch einen zu niedrigen Luftdruck oder Beschädigungen wird der Abrollumfang des Reifens durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Ungleichmäßige Beladung.
- Anhängerbetrieb oder Befahren von Steigungen und Gefällen.
- Verwendung von Schneeketten.
- Befahren von weichem Untergrund wie z.B. Matsch und Schnee.

Beachte: Das System funktioniert auch dann richtig, die Erkennungszeit verlängert sich aber möglicherweise.

TECHNISCHE DATEN

Radmuttern-Anzugsdrehmoment

Felgentyp	Nm (lb-ft)
Alle	130 (96)

Reifendrücke (bei kalten Reifen)

Wird im Informations-Display eine Druckwarnmeldung angezeigt, prüfen Sie umgehend den Reifendruck und befüllen Sie die Reifen mit dem empfohlenen Druck. Siehe **Technische Daten** (Seite 174).

Wenn dies häufiger der Fall ist, lassen Sie die Ursache hierfür umgehend ermitteln und beheben.

Systemrücksetzung

Beachte: Das System darf nicht während der Fahrt rückgesetzt werden.

Beachte: Eine Rücksetzung ist immer dann erforderlich, wenn der Reifenluftdruck geändert oder die Räder gewechselt wurden.

Beachte: Schalten Sie die Zündung ein.

Kombiinstrument Typ 2

1. Wählen Sie mit dem Mehrfunktionshebel die Option **'SET' > T. Pres.**
2. Drücken Sie die **SET/RESET**-Taste bis die Meldung **Reifendruck eingestellt** angezeigt wird.

Kombiinstrument Ausführung 3

1. Wählen Sie mit dem Mehrfunktionshebel die Option **hold 'SET' to set Tyre Pres.**
2. Drücken Sie die **SET/RESET**-Taste bis die Meldung **Reifendruck eingestellt** angezeigt wird.

Räder und Reifen

Bis 80 km/h

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
Alle	T135/90 R 17	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)

bis 160 km/h

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
Alle	215/65 R16	2,2 (32)	2,3 (33)	2,4 (35)	2,8 (41)
Alle	235/60 R16	2,2 (32)	2,3 (33)	2,4 (35)	2,8 (41)
Alle	235/55 R17	2,2 (32)	2,3 (33)	2,4 (35)	2,8 (41)
Alle	235/55 RF17	2,2 (32)	2,3 (33)	2,4 (35)	2,8 (41)
Alle	235/50 R18	2,1 (31)	2,2 (32)	2,4 (35)	2,8 (41)
Alle	235/45 R19	2,1 (31)	2,2 (32)	2,4 (35)	2,8 (41)

Dauergeschwindigkeiten über 160 km/h

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
Alle	215/65 R16	2,3 (33)	2,3 (33)	2,4 (35)	2,8 (41)
Alle	235/60 R16	2,3 (33)	2,3 (33)	2,4 (35)	2,8 (41)

Räder und Reifen

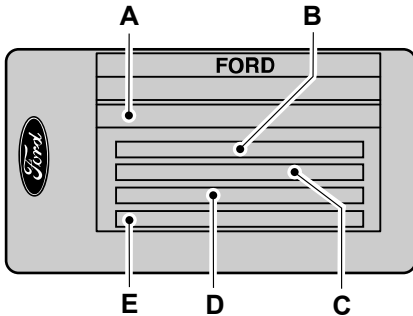
Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
Alle	235/55 R17	2,3 (33)	2,3 (33)	2,4 (35)	2,8 (41)
Alle	235/55 RF17	2,3 (33)	2,3 (33)	2,4 (35)	2,8 (41)
Alle	235/50 R18	2,3 (33)	2,3 (33)	2,4 (35)	2,8 (41)
Alle	235/45 R19	2,3 (33)	2,3 (33)	2,4 (35)	2,8 (41)

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.

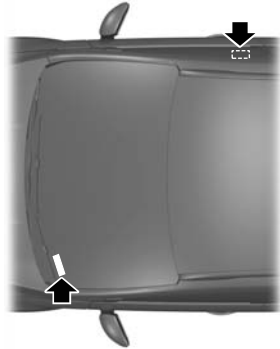


E85610

- A Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.
- B Fahrzeuggesamtgewicht
- C Zuggesamtgewicht
- D Höchstgewicht auf der Vorderachse
- E Höchstgewicht auf der Hinterachse

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten in der rechten Vordertüröffnung auf der Seite der Türverriegelung befindet.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONS-NUMMER



E87496

Die Fahrzeug-Identifikationsnummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

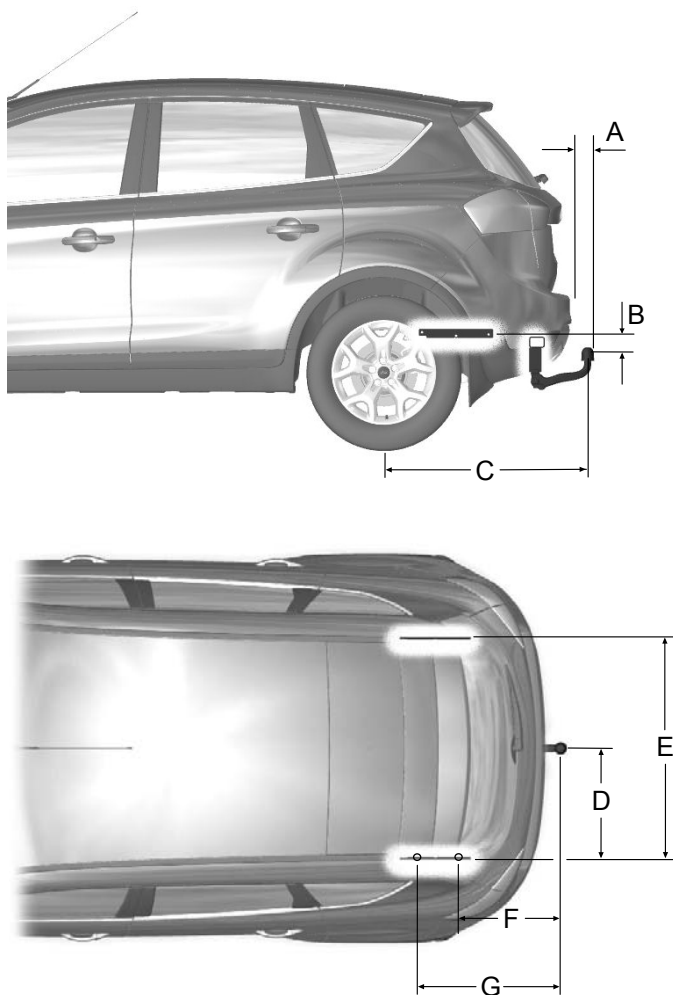
Technische Daten

Abmessungen der Zugvorrichtung

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge	4443 (174,9)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2128 (83,8)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht ohne Dachreling	1655 - 1677 (65,2 - 66)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht mit Dachreling	1687 - 1710 (66,4 - 67,3)
Radstand	2690 (105,9)
Spurweite vorn	1574 - 1580 (62 - 62,2)
Spurweite hinten	1584 - 1590 (62,4 - 62,6)

Technische Daten

Abmessungen der Zugvorrichtung



E99436

Technische Daten

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende	98 (3,9)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	87 (3,4)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	918 (36,1)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	518 (20,4)
E	Abstand zwischen Längsträgern	1031 (40,6)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	446 (17,6)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	746 (29,4)

Einführung - Audiosystem

WICHTIGE INFORMATIONEN - AUDIOSYSTEM

WARNUNGEN



Bespielbare (CD-R) und wiederbespielbare (CD-RW) CDs werden aus technischen Gründen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.



Auf diesen Geräten können CDs abgespielt werden, die der internationalen Standard-Audiospezifikation „Red Book“ entsprechen. Da kopiergeschützte CDs mancher Hersteller diesem Standard nicht entsprechen, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden.



Da die derzeit in der Musikbranche übernommenen zweiseitigen Datenträger (DVD Plus, CD/DVD-Format) dicker als normale CDs sind, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden und der Datenträger kann eingeklemmt werden. Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.



Alle Geräte außer dem Sony CD-Audiodeck (aber nicht 6CD-Wechsler) sind ausschließlich zum Abspielen handelsüblicher 12-cm-Audio-CDs vorgesehen. Mit einem von Sony freigegebenen Adapter (CSA-8) kann das Sony-CD-Gerät auch 8-cm-CDs abspielen.



Das Audiosystem kann beschädigt werden, wenn ungeeignete Gegenstände wie Kreditkarten oder Münzen in die CD-Öffnung geschoben werden.

Audiogerätaufkleber

CLASS 1
LASER PRODUCT

CAUTION—INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN
DO NOT STARE INTO BEAM OR
VIEW DIRECTLY WITH OPTICAL INSTRUMENTS

CD-Aufkleber

Audio-CD

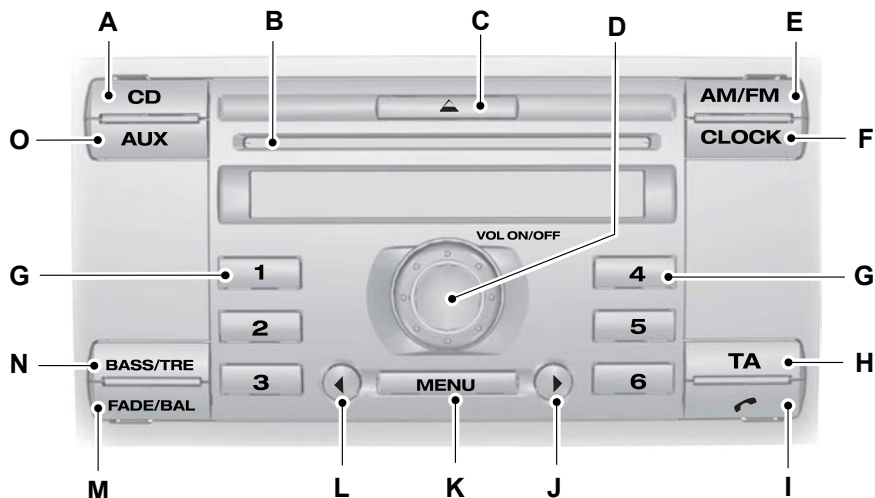


MP3



Übersicht - Audiogerät

6000CD



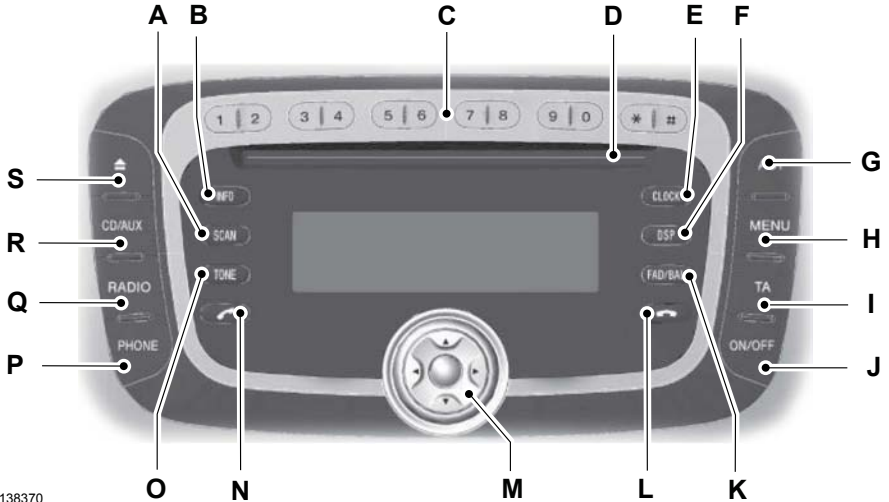
E138367

- A Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 198).
- B CD-Schlitz. Siehe **CDs laden** (Seite 198).
- C CD-Auswurf. Siehe **CDs auswerfen** (Seite 201).
- D EIN, AUS und Lautstärkeregelung Siehe **Ein/Aus-Taste** (Seite 188).
- E Frequenzbandwahl. Siehe **Wellenbereich-Taste** (Seite 190).
- F Zeituhr Siehe **Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät einstellen** (Seite 186).
- G Stationsspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 190).
- H Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 191).
- I Anrufannahme und Telefonmenü Siehe **Telefon** (Seite 206).
- J Suchlauf aufwärts. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 192).
- K Menü Siehe **Audiomenü-Taste** (Seite 188).
- L Suchlauf abwärts Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 192).
- M Balance- und Faderregelung Siehe **Balance-/Überblendregler** (Seite 188).

Übersicht - Audiogerät

- N Tiefen- und Höhenregelung Siehe **Bass-/Höhenregler** (Seite 188).
- O Menüauswahl Aux. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 204).

Sony CD und Sony CD DAB



E138370

- A Suchlauf. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 192). Siehe **CD-Titelsuchlauf** (Seite 201).
- B Information Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 188). Siehe **Audiogerät-Menü** (Seite 195). Siehe **CD-Spieler** (Seite 198). Siehe **Fehlersuche - Audiosystem** (Seite 205).
- C Stationsspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 190).
- D CD-Schlitz. Siehe **CDs laden** (Seite 198).
- E Zeituhr Siehe **Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät einstellen** (Seite 186).
- F DSP auswählen Siehe **Digitale Signalverarbeitung (DSP)** (Seite 195).
- G Speicherautomatik. Siehe **Autostore-Taste** (Seite 191).
- H Menü Siehe **Audiomenü-Taste** (Seite 188).
- I Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 191).
- J EIN und AUS. Siehe **Ein/Aus-Taste** (Seite 188).

Übersicht - Audiogerät

- K Balance- und Faderregelung Siehe **Balance-/Überblendregler** (Seite 188).
- L Anruf beenden Siehe **Telefon** (Seite 206).
- M Lautstärkeregler, Navigationstasten und Wahltaste.
- N Anruf annehmen Siehe **Telefon** (Seite 206).
- O Klang. Siehe **Bass-/Höhenregler** (Seite 188).
- P Telefonmenü Siehe **Telefon** (Seite 206).
- Q Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Wellenbereich-Taste** (Seite 190).
- R Auswahl CD/AUX. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 204). Siehe **CD-Spieler** (Seite 198).
- S CD-Auswurf. Siehe **CDs auswerfen** (Seite 201).

Diebstahlsicherung

KEYCODE

Das Gerät ist durch einen individuellen Code geschützt, der vor der Inbetriebnahme eingegeben werden muss.

Nach einem Abklemmen der Batterie oder Ausbau des Geräts aus dem Fahrzeug muss dieser Code eingegeben werden, damit das Gerät wieder in Betriebsbereitschaft geht.

KEYCODE VERGESSEN

Falls Sie den exklusiven Gerätecode verlieren, wenden Sie sich an Ihren Ford Händler. Teilen Sie ihm mit, um welches Audiogerät es sich handelt, und weisen Sie sich aus.

KEYCODEEINGABE

Wenn beim Einschalten des Audiogeräts **CODE ----**, **CODE 0000** oder **ENTER KEYCODE** auf dem Display erscheint, müssen Sie den Gerätecode über die Stationstasten eingeben.

6000CD, Sony und Sony DAB

1. Geben Sie den Code über die Stationstasten ein.
2. Bei einer falschen Eingabe können Sie die Ziffern erneut mit den Tasten 0 bis 9 eingeben. Das Display wechselt von Stelle 1 zu Stelle 4 und zurück zum Beginn.
3. Vergewissern Sie sich, dass der komplette Code korrekt angezeigt wird, und drücken Sie dann entweder die Stationstaste* oder die Wahl taste zwischen den Navigationstasten (Pfeiltasten), um die Eingabe zu bestätigen.

KEYCODE INKORREKT

Sie haben max. 10 Versuche, um den Code korrekt einzugeben, wobei Fehleingaben je nach Anzahl verschiedene Konsequenzen mit sich bringen.

Die Anzahl der Versuche wird auf dem Display angezeigt.

Wenn das Display auf die Anzeige **CODE** zurückspringt, ist eine erneute Eingabe sofort möglich.

Wenn **WAIT 30** angezeigt wird, ist das Gerät 30 Minuten lang gesperrt. Die nächste Eingabe ist erst möglich, nachdem der Zähler bei Null angelangt ist. Geben Sie den korrekten Code ein, wenn **CODE** auf dem Display erscheint.

Beachte: Nach 10 Fehleingaben ist das Gerät gesperrt, d.h. nicht funktionsfähig, und **LOCKED** erscheint auf dem Display. Suchen Sie Ihren Händler auf.

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

UHR- UND DATUMSANZEIGE - AUDIOGERÄT EINSTELLEN

6000CD

Uhrzeit und Datum einstellen

Taste **CLOCK** drücken, um Datum und Uhrzeit anzeigen zu lassen.

Beachte: Wenn Sie nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Taste **CLOCK** eine weitere Taste drücken, schaltet das Display auf die vorherige Einstellung zurück.

1. Verwenden Sie die Suchlauf Taste < bzw. >, um die zu ändernde Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu wählen. Die gewählte Einstellung blinkt im Display.
2. Drehen Sie den Lautstärkereglern, um die Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
3. Verwenden Sie die Suchlauf Taste < bzw. >, um die nächste zu ändern Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu wählen.
4. Drehen Sie den Lautstärkereglern, um die Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
5. Drücken Sie die Taste **CLOCK**, um die Einstellung zu speichern und die Funktion zu verlassen.

Beachte: Wenn Sie nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einstellen von Uhrzeit oder Datum die Taste **CLOCK** drücken, übernimmt das Display die neuen Einstellungen und verlässt die Einstellfunktion.

Beachte: Halten Sie die **CLOCK** zwei Sekunden gedrückt, um die Stundenanzeige automatisch zwischen Sommer- und Winterzeit umzustellen.

12/24-Stunden-Format

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis das 12/24-Symbol auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlauf Taste < bzw. >.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** mehrmals oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

Uhrzeit und Datum einstellen

1. Drücken Sie die Taste **CLOCK**.
2. Drücken Sie die rechte oder linke Pfeiltaste, um die zu ändernde Datums- bzw. Zeitangabe zu wählen, die dadurch auf dem Display blinkt.
3. Verwenden Sie die Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste, um die gewählte Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
4. Verwenden Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um die nächste zu ändernde Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu wählen. Die gewählte Einstellung blinkt im Display.
5. Gegebenenfalls die Schritte 3 und 4 wiederholen.
6. Drücken Sie die Taste **CLOCK** oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um die Einstellung zu speichern und die Funktion zu verlassen.

12/24-Stunden-Format

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Tippen Sie die Auf- oder Abwärts Pfeiltaste an, bis das 12/24-Symbol auf dem Display erscheint.

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der linken oder rechten Pfeiltaste.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahl taste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Bedienung - Audiogerät

EIN/AUS-TASTE

Ein-/Ausschalter drücken. Hiermit kann das Audiosystem auch bis zu 1 Stunde nach Abschalten der Zündung eingeschaltet werden.

Danach schaltet das Audiosystem automatisch ab.

BASS-/HÖHENREGLER

Die Bassregelung dient zur Einstellung des Frequenzgangs des Audiogeräts im Tiefenbereich.

Die Höhenregelung wird zur Einstellung des Frequenzgangs des Audiosystems im Höhenbereich verwendet.

Alle außer Sony und Sony DAB

Beachte: *Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.*

1. Drücken Sie die Taste **BASS/TRE** einmal, um die Bässe zu regeln, bzw. zweimal, um den Höhenbereich einzustellen.
2. Die Einstellung erfolgt dann je nach Gerät mit dem Lautstärkereglern oder mit den Suchlauf-tasten < bzw. >.

Sony und Sony DAB

Beachte: *Sie können diese Einstellungen für CD, Radio und Aux separat vorgeben.*

Beachte: *Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.*

1. Drücken Sie die Taste **STONE** einmal, um die Tiefen zu regeln, bzw. zweimal, um den Höhenbereich einzustellen.
2. Geben Sie die Einstellung mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste vor.

BALANCE- /ÜBERBLENDREGLER

Die Balanceregung legt das Lautstärkeverhältnis zwischen linken und rechten Lautsprechern fest.

Die Faderfunktion bestimmt das Lautstärkeverhältnis zwischen vorderen und hinteren Lautsprechern.

Drücken Sie die Taste **FAD/BAL** einmal, um die Faderregelung, bzw. zweimal, um die Balanceregung aufzurufen.

Alle außer Sony und Sony DAB

Die Einstellung erfolgt dann je nach Gerät mit dem Lautstärkereglern oder mit den Suchlauf-tasten < bzw. >.

Sony und Sony DAB

Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeiltasten zur Fadereinstellung, die linken und rechten Pfeiltasten zur Balanceregung.

Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

AUDIOMENÜ-TASTE

Mit der Taste **MENU** bekommen Sie Zugriff auf Funktionen, die sie nicht direkt über die Bedientasten aufrufen können. Für Aufruf von Funktionen der ersten Ebene tippen Sie die Taste **MENU** an. Drücken und halten Sie die Taste **MENU**, um auf Funktionen der zweiten Ebene (nicht bei Sony- bzw. Sony DAB-Audiogeräten verfügbar) zuzugreifen.

Bedienung - Audiogerät

6000CD

Menüfunktionen			
Erste Ebene			Zweite Ebene
Während der Radiowiedergabe	Während der Cassetten-Wiedergabe	Während der CD-Wiedergabe	Während der Wiedergabe aller Funktionen
Manueller Sender-suchlauf	12/24 Stunden	Scan-Suchlauf	Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbereich
Scan-Suchlauf	AVC*	Zufallswiedergabe	AF**
12/24 Stunden	ADV-Menü	Wiederholung	REG
AVC*	-	Komp	News (Nachrichten)
ADV-Menü	-	12/24 Stunden	CLIP
-	-	AVC*	VID
-	-	ADV-Menü	Bluetooth aktiviert/deaktiviert

Beachte: Die Aufruffreihenfolge der Funktionen hängt vom Audiogerät und Fahrzeug ab.

Beachte: Funktionen der 'zweiten Ebene' (erweitert) können auch von der 'ersten Ebene' aus über das 'ADV-Menü' aufgerufen werden.

* Automatische Lautstärkeregelung.

** Alternativfrequenzen.

Sony CD und Sony CD DAB

Menüfunktionen	
Während der Radiowiedergabe	Während der CD-Wiedergabe
12/24 Stunden	12/24 Stunden
CLIP EIN/AUS	CLIP EIN/AUS
News EIN/AUS	News EIN/AUS
AVC ¹	AVC ¹
AF ²	AF ²

Bedienung - Audiogerät

Menüfunktionen	
Während der Radiowiedergabe	Während der CD-Wiedergabe
TA ³ -Lautstärke	TA ³ -Lautstärke
Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbereich	Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbereich
Regional EIN/AUS	Zufallswiedergabe
-	Wiederholung
-	Comp EIN/AUS

Beachte: Die Aufrufreihenfolge der Funktionen hängt vom Audiogerät und Fahrzeug ab.

* Automatische Lautstärkeregelung.

² Alternativfrequenzen.

³ Verkehrsdurchsagen.

Sony CD und Sony CD DAB mit Bluetooth

Durch Drücken von **PHONE** und dann **MENU** können Sie auf die folgenden Optionen zugreifen:

- Kein aktives Telefon oder aktives Telefon
- Bluetooth-Verknüpfung aufheben
- Anrufe ablehnen EIN/AUS
- Bluetooth EIN/AUS.

WELLENBEREICH-TASTE

Beachte: Mit der Taste schalten Sie während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radiowiedergabe um.

Alle außer Sony und Sony DAB

Drücken Sie die Taste **AM/FM**, um ein Frequenzband zu wählen.

Sony und Sony DAB

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

STATIONSTASTEN

Mit den Stationstasten können Sie im entsprechenden Wellenbereich Ihre bevorzugten Sender speichern. Diese können Sie dann jederzeit durch Auswählen des Wellenbereichs und Drücken der entsprechenden Stationstaste aufrufen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Das Audiogerät schaltet stumm. Sobald die Wiedergabe fortgesetzt wird, ist der Sender gespeichert.

Dieser Vorgang kann für jeden Wellenbereich und jede Stationstaste wiederholt werden.

Bedienung - Audiogerät

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region kommen, werden UKW-Sender mit RDS (Radiodatensystem), die dort auf Alternativfrequenzen senden, unter den Preset- bzw. Stationstasten abgespeichert.

AUTOSTORE-TASTE

Beachte: Diese Funktion überschreibt die früher automatisch abgespeicherten Festsender.

Beachte: Mit dieser Funktion können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie auf anderen Frequenzbändern manuell speichern.

Beachte: Es werden jeweils die stärksten Sender auf dem gewählten Frequenzband gespeichert.

Während des Suchlaufs wird AUTOSTORE auf dem Display angezeigt und das Gerät ist stumm geschaltet.

Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

6000CD

Drücken und halten Sie die Taste **AM/FM**.

Sony CD-Audiogerät

Die Taste **AST** oder **RADIO** drücken und halten.

VERKEHRSDURCHSAGEN

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem entsprechenden FM-Wellenbereich.

Verkehrsdurchsagen einschalten

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** drücken. Dadurch erscheint die Anzeige TA-D oder TA-L auf dem Display und bestätigt, dass die Funktion aktiviert ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch TP auf dem Display eingeblendet. Andernfalls sucht das Audiogerät nach einem Verkehrsfunksender und zeigt im Display 'TP SEEK' an. Findest es keine Verkehrsfunksender, erscheint NOT FOUND auf dem Display.

Sobald Sie einen Sender einstellen, der Verkehrsinformationen von einem verknüpften RDS- oder EON-Sender durchgibt, erscheint TP in einem Rahmen auf dem Display.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio-, Cassetten- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt TRAFFIC oder NEWS an.

Wird das Verkehrsfunksignal schwächer, blinkt TP im Display auf. Drücken Sie die Suchlauttaste < bzw. > (bzw. die linke oder rechte Pfeiltaste bei Sony oder Sony DAB-Audiogeräten), um einen anderen Sender zu suchen.

Beachte: Falls der ursprüngliche eingestellte Sender während der Cassetten- oder CD-Wiedergabe nicht mehr empfangen werden kann oder bei manchen Geräten die Radiolautstärke auf Null absinkt, wechselt das Gerät automatisch auf einen anderen Sender.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk per Stationstaste eingestellt, wird dieser Sender empfangen, bis Sie **TA** aus- und wieder zuschalten.

Bedienung - Audiogerät

Beachte: Wenn **TA** aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne **TA**-Funktion (Verkehrsdurchsage) aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Verkehrsdurchsagen im Lokal- oder Fernbereich

Da die häufige Wiedergabe von RDS oder EON-Verkehrsdurchsagen in manchen Regionen stören kann, können Sie zwischen Lokal- und Fernbereichsdurchsagen umschalten.

6000CD

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis TA auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der Suchlauf Taste < oder > zwischen regionalen ('TA-LOCAL') und überregionalen ('TA-DIST') Verkehrsfunksendern.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Beachte: Es erscheint entsprechend TA-L bzw. TA-D auf dem Display.

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten, um die TA-Anzeige zu wählen.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der linken oder rechten Pfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Verkehrsdurchsage-Lautstärke

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Einstellen der Durchsagelautstärke

6000CD

1. Drücken und halten Sie die Taste **TA**.
2. Stellen Sie die Lautstärke durch Drehen des Lautstärkereglers ein.

Beachte: Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken und halten Sie die Taste **TA**.
2. Geben Sie den Pegel mit der linken oder rechten Pfeiltaste vor.

Beachte: Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

Verkehrsfunkdurchsage abschalten

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

SENDERSUCHLAUF

DAB Servicelink

Beachte: Der DAB-Servicelink ist standardmäßig deaktiviert.

Beachte: Der Servicelink ermöglicht eine Weiterleitung auf andere Frequenzen eines Senders, z. B. bei FM- und anderen DAB-Einheiten.

Bedienung - Audiogerät

Beachte: Das System wechselt automatisch auf einen anderen Sender, sobald der aktuelle Sender, z. B. bei Verlassen des Empfangsgebiets, nicht mehr empfangen werden kann.

Aktivieren und Deaktivieren der DAB-Serviceverlinkung

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste durch, bis DIGITAL RADIO SERVICE LINK auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der linken oder rechten Pfeiltaste AUTO oder OFF.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Sendersuchlauf

6000CD

Wählen Sie Frequenzband und tippen Sie kurz die Suchlauf Taste < bzw. > an. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Sony CD-Audiogerät

Wählen Sie ein Frequenzband und tippen Sie kurz die Auf- oder Abwärtspfeiltaste kurz an. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manueller Sendersuchlauf

6000CD

1. Wählen Sie einen Frequenzband und tippen Sie die Taste **MENU** an, bis MAN auf dem Display erscheint.
2. Durch Antippen der Suchlauf Taste < bzw. > können Sie den Wellenbereich schrittweise absuchen. Bei kontinuierlichem Drücken der Taste erfolgt ein Schnellsuchlauf in Auf- bzw. Abwärtsrichtung. Lassen Sie die Taste los, sobald ein gewünschter Sender gefunden ist.

Sony CD-Audiogerät

Wählen Sie das Frequenzband und tippen Sie dann die Auf- oder Abwärtspfeiltaste an, um das Frequenzband schrittweise abzusuchen. Die Frequenz wird auf dem Display angezeigt.

Sony DAB

Beachte: Ensembles bezeichnen Gruppen von Sendern.

Die Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste leicht drücken, um die Ensembles nach oben bzw. unten durchzugehen.

Scan-Suchlauf

Die **SCAN**-Funktion gibt erfasste Sender jeweils 10 Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

Bedienung - Audiogerät

6000CD

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis SCAN auf dem Display erscheint.
2. Drücken Sie die Suchlauf Taste < oder >, um das gewählte Frequenzband auf empfangsstarke Sender zu durchsuchen.
3. Um den gerade wiedergegebenen Sender beizubehalten, drücken Sie je nach Gerät entweder die Suchlauf Taste < oder > bzw. die Taste **MENU**.

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **SCAN**. Auf dem Display blinkt entweder SCAN oder es erscheint SCANNING.
2. Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiletaste, um den Suchlauf im Frequenzband auszulösen.
3. Drücken Sie die **SCAN**-Taste erneut, um mit der Wiedergabe eines Senders fortzufahren.

Audiogerät-Menü

AUTOMATISCHE LAUTSTÄRKEREGELUNG

Die automatische Lautstärkeregelung (AVC) passt, sofern vorhanden, die Wiedergabe-Lautstärke des Audiogeräts automatisch an Fahrgeräusche an.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis AVC auf dem Display erscheint.
2. Verwenden Sie die Taste SEEK UP bzw. SEEK DOWN (Suchlauf auf- oder abwärts), um die AVC-Einstellung zu ändern.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Wählen Sie AVC mit der Auf- oder Abwärtspfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

DIGITALE SIGNALVERARBEITUNG (DSP)

DSP-Belegung

Diese Funktion berücksichtigt die unterschiedlichen Abstände der Lautsprecher zu den einzelnen Sitzen. Wählen Sie die Sitzposition, für die eine optimale Abstimmung erreicht werden soll.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste **DSP** für Eingabe der Insassenzahl einmal, für Aufruf des Equalizers zweimal. Lage des Bauteils: Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 182).
2. Wählen Sie mit der rechten bzw. linken Pfeiltaste die gewünschte Einstellung.
3. Drücken Sie die Wahl taste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Wahl zu bestätigen.

STÖRGERÄUSCHUNTERDRÜCKUNG (CLIP)

Bei eingeschalteter Störgeräuschunterdrückung (sofern vorhanden) erkennt das Gerät Störgeräusche und unterdrückt diese durch Verringern der Lautstärke. Deshalb ist es möglich, dass beim Erhöhen der Lautstärke von Hand zwar die angezeigte Lautstärke zunimmt, die Wiedergabelautstärke in diesem Moment aber nicht ansteigt.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis CLIP auf dem Display erscheint.
3. Schalten Sie mit der Suchlauffaste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Wählen Sie CLIP mit der Auf- oder Abwärtspfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Audiogerät-Menü

ALTERNATIV-FREQUENZEN

Viele FM-Programme besitzen einen Programmidentifizierungs-Code (PI-Code), der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei aktiviertem AF-Suchlauf (Alternativfrequenz) wechselt diese Funktion beim Verlassen des Empfangsbereichs auf eine Alternativfrequenz (falls vorhanden) mit stärkerem Signal.

Unter bestimmten Bedingungen allerdings kann die Alternativfrequenzfunktion den normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Die Wiedergabe wird sowohl während der Suche in der Alternativfrequenzliste als auch während des Suchlaufs nach einer Alternativfrequenz unterbrochen.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls wird der gespeicherte Sender wiedergegeben. Bei manchen Geräten erscheint NOT FOUND auf dem Display.

Wenn die Option 'AF-MAN' gewählt ist, funktioniert das Gerät ähnlich wie mit den Optionen 'AF-AUTO' oder 'AF-ON', allerdings erfolgt die Alternativfrequenzsuche erst nach Aufforderung durch Drücken einer Stationstaste.

Bei ausgeschalteter Alternativfrequenzfunktion ('AF-OFF') wird der ursprünglich gespeicherte Sender wiedergegeben, in diesem Fall wird AF-OFF bei jedem Einschalten des Geräts angezeigt.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis AF auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlauftaste < bzw. >.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der linken oder rechten Pfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

REGIONALMODUS (REG)

Der Regionalmodus (REG) steuert das Verhalten der AF-Umschaltung zwischen den regionalen Programmen eines Senders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiet aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten durch die AF-Funktion zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders.

Regionalmodus OFF: In diesem Modus schaltet die AF-Funktion automatisch um zwischen den verschiedenen Frequenzen, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

Audiogerät-Menü

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis REG auf dem Display erscheint.
3. Schalten Sie mit der Suchlauf Taste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Wählen Sie REGIONAL mit der Auf- oder Abwärts Pfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

NACHRICHTEN

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass, wie beim Verkehrsfunk, die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während der Nachrichtenwiedergabe zeigt das Display abwechselnd den Sendernamen und 'NEWS' (Nachrichten) an. Nachrichten werden in der für Verkehrsdurchsagen eingestellten Lautstärke wiedergegeben.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis NEWS auf dem Display erscheint.
2. Schalten Sie mit der Suchlauf Taste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste durch, bis NEWS auf dem Display erscheint.
3. Drücken Sie die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten, um zu wählen.
4. Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.
5. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

CD-Spieler

CDS LADEN

6000CD, Sony und Sony DAB

Vergewissern Sie sich vor Laden einer CD, dass der CD-Schlitz leer ist.

Legen Sie eine CD mit nach oben weisendem Etikett in das Audiogerät ein.

LOADING, **READING CD** und **AUDIO CD** bzw. **MP3 CD** erscheint auf dem Display und die Wiedergabe startet automatisch.

TITELWAHL

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **SEEK UP** (Suchlauf aufwärts) einmal, um den nächsten Titel abzuspielen, oder mehrmals, um mehrere Titel zu überspringen.
2. Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Taste **SEEK DOWN** (Suchlauf abwärts) einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.
3. Drücken Sie die Taste **SEEK DOWN** (Suchlauf abwärts) mehrmals, um auf Titel davor zu springen.

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Aufwärtstaste einmal, um den nächsten Titel abzuspielen, oder mehrmals, um mehrere Titel zu überspringen.
2. Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Abwärtspfeiltaste einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.
3. Drücken Sie die Abwärtspfeiltaste mehrmals, um zu Titeln davor zu springen.

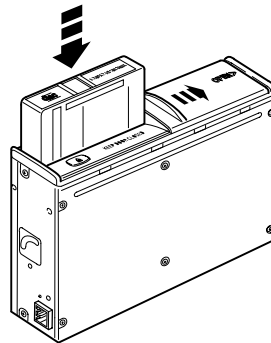
CDS IN CD-WECHSLER LADEN

VORSICHT

- ! Legen Sie nicht mehr als eine Disk pro Fach ein.
- ! Bei eingesetztem Magazin die Verschlussklappe geschlossen halten.

Beachte: Das Gerät akzeptiert nur herkömmliche CDs.

Lage des Bauteils: Siehe **CD-Wechsler** (Seite 102).



CD-Spieler

1. Verschlussklappe öffnen.
2. Taste A/C drücken.
3. Magazin entnehmen.
4. Legen Sie eine Disk mit nach oben weisendem Etikett in jedes Fach ein. Bei korrektem Laden hören Sie ein Klicken.
5. Das Magazin in Richtung des Pfeils auf dem Magazingehäuse einpassen. Bei korrektem Laden hören Sie ein Klicken.
6. Verschlussklappe schließen.

CDS AUS CD-WECHSLER HERAUSNEHMEN

VORSICHT



Bei eingesetztem Magazin die Verschlussklappe geschlossen halten.

1. Verschlussklappe öffnen.
2. Taste A/C drücken.
3. Magazin entnehmen.
4. CD-Lade am seitlichen Hebel herausziehen.
5. CD entnehmen und CD-Lade schließen.
6. Schritt vier und fünf wiederholen, um die verbleibenden CDs zu entfernen.
7. Das Magazin in Richtung des Pfeils auf dem Magazingehäuse einpassen. Bei korrektem Laden hören Sie ein Klicken.
8. Verschlussklappe schließen.

CD-WIEDERGABE

Beachte: Während der Wiedergabe zeigt das Display die CD, den Titel und die seit Titelbeginn abgelaufene Wiedergabezeit an.

Beachte: Falls bei CD-Wechsler mehr als eine CD geladen wird, beginnt die Wiedergabe mit der zuletzt geladenen CD.

6000CD

Drücken Sie beim Radioempfang die Taste **CD** einmal, um die CD-Wiedergabe zu starten.

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe sofort.

Sony und Sony CD DAB

Drücken Sie während des Radioempfangs die Taste **CD/AUX** einmal, um die CD-Wiedergabe zu starten.

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe sofort.

Compact Disc-Wechsler - Wiedergabe

6000CD

Zur Wiedergabe von CDs die Taste **CD** zweimal drücken.

Beachte: Falls Sie die Taste **CD** drücken, ohne dass eine CD geladen ist, erscheint **NO CDS (Keine CDs)** auf dem Display.

Sony und Sony CD DAB

Zur Wiedergabe von CDs die Taste **CD/AUX** zweimal drücken.

Beachte: Falls Sie die Taste **CD/AUX** drücken, ohne dass eine CD geladen ist, erscheint **NO CDS (Keine CDs)** auf dem Display.

SCHNELLER VOR- UND RÜCKLAUF

Alle außer Sony und Sony DAB

Drücken Sie die Suchlaufaste < bzw. > kontinuierlich, um die Titel auf der CD im Vorwärts- oder Rückwärtslauf zu durchsuchen.

CD-Spieler

Sony und Sony DAB

Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste kontinuierlich, um die Titel auf der CD im Vorwärts- oder Rückwärtslauf zu durchsuchen.

ZUFALLSWIEDERGABE

Bei eingeschalteter Zufallswiedergabe werden die Titel einer CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

6000CD

Beachte: Bei Wahl von SHUFF CD werden nur die Titel auf der gegenwärtigen CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben. Durch Wahl von SHUFF ALL werden die Titel auf allen CDs in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis SHUF auf dem Display erscheint.
2. Gehen Sie das Menü mit der Suchlauf Taste < bzw. > durch, bis SHUF ALL oder SHUFF CD auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der Suchlauf Taste < bzw. > ggf. den nächsten Titel für die Zufallswiedergabe aus.

Beachte: Bei aktivierter Zufallswiedergabe wird bei jedem Aufruf eines neuen Titels SHUFFLE auf dem Display angezeigt.

Sony CD und Sony CD DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste durch, bis SHUFFLE auf dem Display erscheint.
3. Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.

Beachte: Bei Wiedergabe einer MP3-CD stehen die Optionen SHUFF CD (Zufallswiedergabe CD) und SHUF ALL (Zufallswiedergabe Ordner) zur Wahl.

CD-TITELKOMPRIMIERUNG

Bei eingeschalteter Komprimierung werden leisere Musikpassagen lauter und lautere leiser wiedergegeben, damit bei sehr dynamischen Musikstücken nicht ständig die Lautstärke korrigiert werden muss.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis COMP auf dem Display erscheint.
2. Schalten Sie mit der Suchlauf Taste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste durch, bis COMP auf dem Display erscheint.
3. Drücken Sie die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten, um zu wählen.
4. Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.
5. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

CD-TITEL WIEDERHOLEN

6000CD

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis **REPEAT** auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie mit der Suchlauf Taste **SEEK UP** oder **SEEK DOWN** zwischen **OFF** (Aus) und **TRK** (Titel).

CD-Spieler

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärtsfeiltaste durch, bis **REPEAT** (Wiederholen) auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste **REPEAT TRACK** (Titelwiederholung) oder **REPEAT OFF** (Wiederholung aus).
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Beachte: Bei Wiedergabe einer MP3-CD sind die Wiedergabeoptionen **REPEAT TRACK** (Titel wiederholen), **REP FOLDER** (Ordner wiederholen) and **REPEAT OFF** (Wiederholung aus) verfügbar.

CD-TITELSUCHLAUF

Mit der SCAN-Funktion können Sie die einzelnen Titel nacheinander für jeweils ca. 10 Sekunden anspielen.

6000CD

Beachte: Bei aktivierter Funktion erscheint am Anfang jedes Titels jeweils **SCAN** kurz auf dem Display.

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis **SCAN** auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlaufftaste < bzw. > entweder **SCAN CD** oder **SCAN ALL**.
3. Um einen Titel vollständig abzuspielen, drücken Sie die Suchlaufftaste < oder > erneut.

Sony und Sony DAB

Beachte: Je nach eingelegter CD stehen verschiedene Scan-Modi zur Verfügung.

1. Drücken Sie die Taste **SCAN** einmal, um jeden Titel einer Audio CD kurz anzuspielden oder die ersten 10 Sekunden jedes Titels einer MP3-CD wiederzugeben.
2. Drücken Sie die Taste **SCAN** erneut, um **SCAN OFF** (Audio-CD) zu wählen bzw. bei einer MP3 CD jeden Titel eines Ordners anzuspielden.

CDS AUSWERFEN

Beachte: Durch Drücken der Taste **EJECT** wird automatisch wieder auf Radioempfang geschaltet.

Beachte: Falls Sie die Taste **EJECT** versehentlich gedrückt haben, können Sie den Vorgang durch erneutes Drücken der Taste abbrechen.

Beachte: Wenn Sie die CD nicht herausnehmen, wird sie wieder in das Audiogerät eingezogen.

6000CD

Sie können die Taste **EJECT** jeder Zeit drücken und die CD entfernen.

Sony CD-Audiogerät

Beachte: Falls sich beim Drücken der Taste **EJECT** keine CD im Gerät befindet, erscheint **NO CD** auf dem Display.

Sie können die Taste **EJECT** jeder Zeit drücken und die CD entfernen. Auf dem Display erscheint **EJECTING** und danach **PLEASE REMOVE**.

MP3-DATEI-WIEDERGABE

Beachte: Gewisse kopiergeschützte Audiodateien können vom CD-Spieler u. U. nicht gelesen werden.

Der CD-Spieler unterstützt auch Audiodateien im MP3- und WMA-Format.

CD-Spieler

Wenn eine CD mit Audiodaten in den CD-Player eingelegt wird, liest der Player die Verzeichnisstruktur der Disk ein. Je nach Zustand der Disk kann es eine Weile dauern, bis die Wiedergabe startet.

MP3-Titel können auf verschiedene Weise auf der CD gespeichert sein: Wie bei einer konventionellen Audio-CD in einem Stammverzeichnis oder in Ordnern, die z. B. ein Album, einen Künstler oder eine Musiksparte darstellen.

Multisitzungs-CD abspielen

Bei CDs mit mehreren Ordnern werden zuerst die Titel des ersten Ordners wiedergegeben, dann die Titel in evtl. vorhandenen Unterordnern und danach die Titel des zweiten Ordners usw. Enthält z. B. Ordner 1 die Ordner 1a und 1b, und enthält Ordner 2 den Ordner 2a, ist die Abspielreihenfolge 1, 1a, 1b, 2, 2a.

Nach Beenden der Wiedergabe einer Datei wird die Wiedergabe der anderen Dateien im gleichen Verzeichnis fortgesetzt. Das Umschalten zwischen Verzeichnissen bzw. Ordnern erfolgt automatisch, sobald alle Dateien im aktuellen Verzeichnis wiedergegeben wurden.

MP3-DISPLAY-OPTIONEN

Bei der Wiedergabe von MP3-CDs können zusammen mit dem Titel gespeicherte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- Dateiname
- Ordnername
- ID3-Informationen, die z. B. den Albumnamen oder den Namen des Interpreten enthalten können.

Normalerweise zeigt das Display den aktuellen Dateinamen an. Zur Auswahl eines weiteren Informationselements die Taste **INFO** wiederholt drücken, bis das gewünschte Element auf dem Display angezeigt wird.

Beachte: Wenn die gewählte ID3-Information nicht verfügbar ist, erscheint **NO MP3 TAG** im Display.

CD-Text-Display-Optionen

Bei der Wiedergabe von Audio-CDs mit CD-Text können zusammen mit dem Titel begrenzte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- CD-Name
- Künstlername
- Titelname.

Beachte: Diese Display-Optionen werden auf dieselbe Weise ausgewählt wie MP3-Anzeigen. **NO DISC NAME** (kein Disk-Name) oder **NO TRACK NAME** (kein Titelname) wird im Display angezeigt, wenn die entsprechende Information nicht codiert ist.

CD-WIEDERGABE BEENDEN

Alle außer Sony und Sony DAB

Drücken Sie die Taste **AM/FM**.

Beachte: Die CD wird dadurch nicht ausgeworfen, sondern nur die Wiedergabe an der Stelle unterbrochen, an der auf Radiobetrieb umgeschaltet wurde.

Drücken Sie die Taste **CD** erneut, um die CD-Wiedergabe fortzusetzen.

Sony und Sony DAB

Drücken Sie die Taste **RADIO**.

CD-Spieler

Beachte: Die CD wird dadurch nicht ausgeworfen, sondern nur die Wiedergabe an der Stelle unterbrochen, an der auf Radiobetrieb umgeschaltet wurde.

Drücken Sie die Taste **CD/AUX**, um die CD-Wiedergabe fortzusetzen.

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Beachte: Stellen Sie bei der Verwendung von Zusatzgeräten am Zusatzgerät eine hohe Lautstärke ein, um die Systemleistung zu optimieren. Auf diese Weise werden Audiointerferenzen beim Laden des Geräts über die Spannungsversorgung des Fahrzeugs reduziert.

Durch Verbindung mit dem AUX IN-Eingang können Zusatzgeräte wie MP3-Player an das Audiosystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Der Ton kann dann über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben werden.

Zum Anschluss eines Zusatzgeräts schließen Sie dieses mit einem konventionellen 3,5 mm Klinkenstecker an den AUX IN-Anschluss an.

Wählen Sie über die Taste **AUX** den Zusatzeingang aus. Die Wiedergabe erfolgt nun über die Fahrzeuglautsprecher. Auf dem Display erscheint AUX. Lautstärke, Höhen und Bass können wie gewohnt über das Audiogerät des Fahrzeugs eingestellt werden.

Mit den Bedientasten des Audiogeräts können Sie auch jederzeit auf eine Signalquelle des Audiogeräts zurückschalten, während das externe Gerät noch angeschlossen ist.

Fehlersuche - Audiosystem

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
CD ERROR BITTE CD PRÜFEN CDC ERROR	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt ist usw. Kann auch auf eine Störung des Audiogeräts verweisen. Sicherstellen, dass die CD keine Verschmutzungen aufweist und korrekt eingelegt ist. Die CD erneut laden oder durch eine Audio-CD ersetzen. Siehe CDs auswerfen (Seite 201). Siehe CDs laden (Seite 198). Falls Problem weiterhin besteht. Suchen Sie Ihren Händler auf.
NO CD NO CDS NO CD #	Diese Meldung zeigt an, dass Audiogerät oder CD-Wechsler keine CD enthält. Eine CD laden. Siehe CDs laden (Seite 198).
HIGH TEMP CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.
SLOT FULL	Meldung warnt, dass bereits CD geladen ist. CD aus entsprechendem Fach entfernen oder anderes CD-Fach auswählen, bevor CD geladen wird. Siehe CDs laden (Seite 198).
CDC FULL	Meldung warnt, dass CD-Magazin voll ist. Siehe CDs auswerfen (Seite 201).
DATA CD	Geladene CD ist keine Audio-CD und nicht kompatibel. Siehe CDs auswerfen (Seite 201).
CODE ----	Aufforderung, den Gerätecode einzugeben. Siehe Keycodeeingabe (Seite 185).
WAIT	Verweist darauf, dass Sie bis zum nächsten Codeeingabeversuch warten müssen. Siehe Keycode inkorrekt (Seite 185).
TRIES	Diese Meldung zeigt die Anzahl der Fehleingaben an. Siehe Keycode inkorrekt (Seite 185).
VERRIEGELT	Diese Meldung informiert, dass die Schutzfunktion nach wiederholter Eingabe von falschen Codes das Audiogerät gesperrt hat. Suchen Sie Ihren Händler auf.
KEYCODE.... ENTER KEYCODE....	Aufforderung, den Gerätecode einzugeben. Siehe Keycodeeingabe (Seite 185).
INKORREKT	Zeigt an, dass der eingegebene Gerätecode falsch ist. Siehe Keycode inkorrekt (Seite 185).

Telefon

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

! Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

In diesem Abschnitt sind die Funktionen und Eigenschaften der Bluetooth-Freisprecheinrichtung beschrieben.

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon in der Hand halten zu müssen.

Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

! Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**.

TELEFON – EINRICHTUNG

Telefonbuch

Nach der Aktivierungsphase kann es je nach Dateigröße mehrere Minuten dauern, bis ein Zugriff auf das Telefonbuch möglich ist.

Telefonbuchkategorien

Je nach Telefonbucheintrag können im Audiosystem verschiedene Kategorien angezeigt werden.

Zum Beispiel:

M	Mobil
O	Büro
H	Heimadresse
F	Fax

Beachte: Einträge werden möglicherweise ohne Kategorie angezeigt.

Die Kategorie kann auch als Symbol angezeigt werden:



Telefon



Mobil



Heimadresse



Büro



Fax

Telefon

Telefon aktivieren

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Bluetooth-Telefon

Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen enthält das Telefon-Menü.

Wählen Sie das Telefon aus dem Menü der aktiven Telefone aus.

Beim erneuten Einschalten von Zündung oder Navigationssystem wird das zuletzt aktive Telefon vom System wieder erkannt.

Beachte: *In manchen Fällen muss auch die Bluetooth-Verbindung am Telefon bestätigt werden.*

Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiosystems zugegriffen werden.

Beachte: *Es können bis zu sechs Geräte angemeldet sein. Nachdem sechs Bluetooth-Geräte angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Geräts ein vorhandenes abgemeldet werden.*

BLUETOOTH – EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

Telefonhandhabung

Im Fahrzeugsystem können bis zu sechs Bluetooth-Geräte angemeldet sein.

Beachte: *Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.*

Beachte: *Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.*

Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

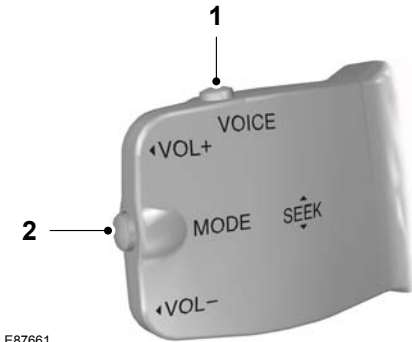
1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass im Audiosystem die Bluetooth-Menüoption auf **ON** gestellt ist. Weitere Informationen zu den Telefoneinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Suchen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Telefons nach **Ford Audio** und wählen Sie dies aus.
3. Geben Sie den auf dem Fahrzeugdisplay gezeigten Code über die Telefontastatur ein. Wird auf dem Display kein Code angezeigt, geben Sie die Bluetooth-PIN 0000 über die Telefontastatur ein. Geben Sie nun die im Fahrzeugdisplay angezeigte Bluetooth-PIN ein.
4. Wenn das Mobiltelefon nach einer Berechtigung für die automatische Verbindung fragt, wählen Sie **JA**.

Beachte: *Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audiosystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.*

TELEFON – BEDIENUNG

Fernbedienung

Taste Voice und Modus



E87661

- 1 Taste Voice
- 2 Taste Modus

Eingehende Anrufe können mit der MODE-Taste angenommen werden. Zum Beenden des Anrufs drücken Sie die Taste nochmals.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Audiogeräts.

Beachte: Einzelheiten zu den Bedienelementen finden Sie bitte in der Bedienungsanleitung.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

Beachte: Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten **CD**, **AM/FM** oder **AUX**.

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer über Sprachsteuerung wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 224).

Rufnummer über Adressbuch wählen

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis **TELEFONBUCH** angezeigt wird.
4. Wählen Sie mit den Suchlauf-tasten die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: Drücken Sie eine der Suchlauf-tasten und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.

5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Rufnummer über Adressbuch wählen - Sony-Radio

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.

Telefon

2. Drücken Sie so oft die Suchlauttaste, bis das Telefonbuch angezeigt wird.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: *Drücken Sie eine der Pfeiltasten aufwärts/abwärts und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.*

4. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Rufnummer über Telefontastatur wählen

Wenn Sie über ein Audiosystem mit Telefontastatur verfügen (Tasten 0 - 9 und #):

1. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Wenn Sie über ein Sony-Radio verfügen: Drücken Sie die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
3. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'.

Beachte: *Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Suchlauttaste links, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.*

O drücken und gedrückt halten, um die Ziffer + einzugeben.

Anruf beenden

Anrufe können durch Drücken der Taste 'Ablehnen' beendet werden.

Bei Audiosystemen mit Telefontastatur können Anrufe auch beendet werden, indem Sie **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Wählen Sie die Liste **CALL OUT** oder **CALL IN**. Bei manchen Audiosystemen können Sie die Anrufliste **MISSED**, **INCOMING** oder **OUTGOING** aufrufen.

Beachte: *Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.*

4. Drücken Sie die Suchlauttaste auf dem Audiogerät.
5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder Rufannahme, um die gewünschte Telefonnummer zu wählen.

Wahlwiederholung - Sony-Radio

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie so oft die Suchlauttaste, bis die gewünschte Liste angezeigt wird.

Beachte: *Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.*

3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer.
4. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewünschte Rufnummer zu wählen.

Letztgewählte Rufnummer erneut wählen - Sony-Radio

1. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'.
2. Um die zuletzt gewählte Rufnummer nochmals zu wählen, drücken Sie wieder die Taste 'Annehmen'.

Telefon

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen von eingehenden Anrufen drücken Sie die Taste 'Annehmen', **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung.

Eingehenden Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können mit der Taste 'Ablehnen' abgelehnt werden.

Bei Audiosystemen ohne Telefontastatur können Anrufe abgelehnt werden durch Drücken der Taste **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF**.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: *Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.*

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Einen zweiten eingehenden Anruf können Sie annehmen, indem Sie die Annahme-Taste, **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Einen zweiten eingehende Anruf können Sie mit der Taste 'Ablehnen' ablehnen. Bei Systemen ohne Telefontastatur kann ein zweiter eingehender Anruf abgelehnt werden mit der Taste **CD** oder **AM/FM**.

Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

Audiosysteme mit grüner Annahmetaste

Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Audiosysteme ohne grüne Annahmetaste

Pfeiltaste aufwärts oder abwärts drücken. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

Über die Senderspeichertaste

Beachte: *Dieser Vorgang gilt nur für Audiogeräte ohne Telefontastatur.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** am Audiogerät.
2. Drücken Sie die gewünschte Ziffer (Stationstasten 1-6).

Über das Menü des Audiosystems

Beachte: *Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **AKTIVES TELEFON**.

Telefon

4. Schalten Sie über die Suchlautasten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **ABMELDEN**.
4. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlautasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das abzumeldende Telefon aus.

Angemeldetes Telefon abmelden - Sony-Radio

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Pfeiltaste aufwärts/abwärts so oft drücken, bis die Option **ABMELDEN** angezeigt wird.
3. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlautasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
4. Drücken Sie zum Abmelden nun die Taste OK.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieser Abschnitt beschreibt die Telefon-Funktionen des Navigationssystems.

Beachte: *Einzelheiten zu den Bedienelementen des Navigationssystems entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.*

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Das Telefon kann auch nach der Anmeldung im Navigationssystem weiter wie gewohnt verwendet werden.

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 213).

Anruf beenden

Anrufe können beendet werden durch Drücken der Taste **END** oder der **MODE**-Taste der Fernbedienung oder der **ON/OFF**-Taste des Navigationssystems.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie **WAHLWDH**.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ANNEHMEN**.

Telefon

Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Ablehnen', die Taste **CD** oder am Gerät die Tasten **AM/FM**, oder wählen Sie im Menü die Option **REJECT**.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie können dann das laufende Gespräch beenden und den zweiten Anruf annehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ACCEPT**.

Beachte: Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anruf drücken Sie die Taste 'Ablehnen' oder eine der folgenden Tasten am Gerät: **CD**, **AM/FM**.

Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

SD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste (Symbol eines durchgestrichenen Mikrofons). Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

CD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.

Beachte: Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie im Menü in der Option **BT SETTINGS** in der Liste das aktive Telefon aus.

Angemeldetes Telefon abmelden


Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie die Menüoption **BT SETTINGS**.
3. Wählen Sie die Menüoption **ABMELDEN**.
4. Wählen Sie in der Liste das entsprechende Telefon.

Sprachsteuerung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

VORSICHT

 Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Systems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, z. B. wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystem mit den Systemfunktionen vertraut.

Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Bluetooth-Telefon
- Radio
- CD-Spieler/CD-Wechsler
- Externes Gerät (USB)
- Externes Gerät (iPod)
- Klimaautomatik
- Navigationssystem - siehe separates Handbuch zum Navigationssystem).

Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABRUCH den Vorgang ab.

Die Funktion HILFE bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgerausche an, schreien Sie aber nicht.

VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (<>) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

Sprachsteuerung

Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

- Telefon: "MOBILTELEFON NAME", "NUMMER WÄHLEN", "NAMEN WÄHLEN" und "WAHLWIEDERHOLUNG"
- CD-Spieler/CD-Wechsler: "CD" und "TITEL"
- Klimaautomatik: "TEMPERATUR", "AUTO-MODUS", "ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN" und "ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"
- Radio: "STATIONSNAME"
- Externes Gerät (USB): "TITEL"
- Externes Gerät (iPod): "TITEL"
- SD-Karte: "TITEL".

Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jede Funktion die Taste **VOICE** bzw. **MODE** drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 42).

Zum Beenden der Spracheingabe drücken Sie die Taste erneut.

Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion NAMEN SPEICHERN unterstützen. Bevorzugten Funktionen wie bestimmte Radiostationen oder Rufnummern können Sie Namenskürzel zuweisen. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 214). Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 224). Siehe **Befehle – Navigationssystem** (Seite 229).

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

AUDIOGERÄT-BEFEHLE

CD-Spieler

Wiedergabe-Funktionen können Sie direkt durch Sprachbefehle steuern.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-SPIELER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"*
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"**

Sprachsteuerung

"CD-SPIELER"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE ORDNER" **
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"TITEL" *	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>" **	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Zufallswiedergabe alles

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"	

Sprachsteuerung

CD-Wechsler Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-WECHSLER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"CD"*
"TITEL"*
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE CD"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"**
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE CD"
"WIEDERHOLE ORDNER"**
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

CD

Bei CD-Wechslern kann die CD-Nummer gewählt werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"CD"*	"CD-NUMMER BITTE?"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
3	"<Eine Zahl von 1 bis 6>"	"CD <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"TITEL"*	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

CD-Zufallswiedergabe

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe des CD-Inhalts aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE CD"	

Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"

Sprachsteuerung

"RADIO"
"UKW"
"STATIONSNAME"*
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"SPIELEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"MITTELWELLE/LANGWELLE FREQUENZ BITTE?"
	"UKW"	"UKW FREQUENZ BITTE?"
3	"<Frequenz>"*	"STATION <Frequenz>"

* Die Frequenz kann auf verschiedene Weisen eingegeben werden. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:

UKW: 87,5 - 108,0 in Schritten von 0,1

- "Neunundachtzig Komma Neun" (89,9)
- "Neunzig" (90,0)
- "Einhundert Komma Fünf" (100,5)
- "Hunderteins Komma Eins" (101,1)
- "Hundertacht" (108,0)

Kurzwelle/Mittelwelle: 531 - 1602 in Schritten von 9

Mittelwelle/Langwelle: 153 - 281 in Schritten von 1

- "Fünfhunderteinunddreißig" (531)
- "Neunhundert" (900)
- "Eintausendvierhundertvierzig" (1440)
- "Eintausendfünfhundertdrei" (1503)
- "Eintausendachtzig" (1080)

Sprachsteuerung

Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT"

Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"STATION <Name>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"<VERZEICHNIS> ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und Radiomodus umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"SPIELEN"	

Sprachsteuerung

Eingang für externe Geräte

Mit dieser Funktion wird das angeschlossene USB-Gerät als Audioquelle ausgewählt.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"

Externe Geräte (USB)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe USB-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "USB"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"*
"WIEDERGABELISTE"**
"ORDNER"**
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLE ORDNER"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten und Ordern müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 232).

Sprachsteuerung

USB-Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und angeschlossenen USB-Gerät umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"SPIELEN"	

USB-Titel

Einzelne Titel des USB-Geräts können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"TITEL"	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"*	"TITEL <Zahl>"

* Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Externes Gerät (iPod)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe iPod-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"*
"WIEDERGABELISTE"**

Sprachsteuerung

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 232).

iPod-Titel

Titel können direkt aus Titellisten Ihres iPod gewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"TITEL"*	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu fünf Stellen und bis zu einer Höhe von 65535 können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "5", "2", "4", "3" für Titel 52453).

iPod-Wiedergabeliste

Wiedergabelisten vom iPod können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"WIEDERGABELISTE"*	"LISTENNUMMER BITTE?"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
4	"<Eine Zahl von 1 bis 10>"	"WIEDERGABELISTE <Zahl>"

* Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 232).

BEFEHLE – TELEFON

Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME"*
"NUMMER WÄHLEN"*
"NAMEN WÄHLEN"*
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG"*
"RUF ANNEHMEN"
"RUF ABLEHNEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Sprachsteuerung

Telefon-Funktionen

Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NUMMER WÄHLEN"*	"NUMMER BITTE?"
3	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer> WEITER?"
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	"<Letzten Teil der Nummer wieder- holen> WEITER?"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG"*	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"MOBILTELEFON NAME"*	"MOBILTELEFON NAME" "<Telefon- abhängiger Dialog>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Signale um. Dies ermöglicht z.B. die Abfrage von Anrufbeantwortern oder die Eingabe einer PIN usw.

Beachte: DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Die Taste VOICE betätigen und auf Systemrückmeldung warten.

Nur verfügbar bei Fahrzeugen mit separater VOICE-Taste.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1		"NUMMER BITTE?"
2	"<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>"	

Sprachsteuerung

Telefonbuch erstellen

Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE?"
5	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer>"
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEICHERT" "<Telefonnummer>" "NUMMER GESPEICHERT"

Namen löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"<Name> GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Haupteinstellungen

Anrufe ablehnen

Über die Sprachsteuerung kann eine automatische Ablehnung von Anrufen eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"RUFEN ABLEHNEN"	"RUFEN ABLEHNEN"
	"RUFEN ANNEHMEN"*	"RUFEN ANNEHMEN"

* Mit diesem Befehl können Sie die automatische Anrufablehnung abschalten.

Sprachsteuerung

BEFEHLE – NAVIGATIONSSYSTEM

Einzelheiten zu den Befehlsmenüs des Navigationssystems finden Sie im separaten Handbuch.

BEFEHLE DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Klimaregelung

Über die Sprachbefehle für die Klimaregelung können Gebläsedrehzahl, Temperatur und Betriebsart eingestellt werden. Nicht bei allen Fahrzeugen stehen alle Funktionen zur Verfügung.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"KLIMAAANLAGE"
"HILFE"
"GEBLÄSE"*
"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"*
"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"*
"TEMPERATUR"*
"AUTO-MODUS"*

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Gebläse

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"GEBLÄSE"*	"GEBLÄSESTUFE BITTE?"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
3	"MINIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 1 bis 7>"	"GEBLÄSESTUFE <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Entfrosten/Antibeschlag

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"*	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"
	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"*	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Temperatur

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Temperatur eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"TEMPERATUR"*	"TEMPERATUR BITTE?"
3	"MINIMUM"	"TEMPERATUR MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 15 bis 29 °C in Schritten von 0,5>" oder "<eine Zahl von 59 bis 84 °F>"	"TEMPERATUR <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"TEMPERATUR MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Sprachsteuerung

Auto-Modus






Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"AUTO-MODUS"*	"AUTO-MODUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Lässt sich deaktivieren, indem eine andere Temperatur oder Gebläsedrehzahl ausgewählt wird.

Konnektivität

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

-  Vorsicht beim Umgang mit externen Zusatzgeräten mit ungeschützten elektrischen Steckern (z.B. USB-Stecker). Schutzkappen/-abdeckungen stets wieder aufsetzen, sobald dies möglich ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Gerät durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.
-  USB-Buchse im Fahrzeug nicht berühren. Buchse bei Nichtgebrauch verschließen.
-  Ausschließlich Geräte anschließen, die für den Anschluss als USB-Massenspeicher vorgesehen sind.
-  Vor dem Herausziehen des USB-Gerätesteckers unbedingt das Audiosystem auf eine andere Quelle umschalten (z.B. Radio).
-  Keine USB-Hubs oder USB-Splitter anschließen.

Beachte: Das System erkennt und liest ausschließlich geeignete Audiodateien von USB-Geräten, die als USB-Massenspeicher eingestuft sind oder einem iPod. Es ist nicht gewährleistet, dass alle USB-Geräte mit diesem System funktionieren.

Beachte: Der Anschluss von kompatiblen Geräten mit USB-Adapterkabel sowie Geräten für den Direktanschluss an die USB-Buchse des Fahrzeugs (z.B. USB-Sticks oder Speicherstäbe) ist möglich.

Beachte: Manche Geräte mit einem höheren Stromverbrauch sind möglicherweise nicht kompatibel (z.B. größere Laufwerke).

Beachte: Die Zugriffszeit auf Dateien auf externen Geräten ist abhängig von Dateistruktur, Dateigröße, Geräteinhalt und anderen Faktoren.

Das System unterstützt eine Reihe von externen Geräten, die über den USB-Anschluss sowie die AUX-Eingänge vollständig in das Audiosystem integriert werden können. Die angeschlossenen externen Geräte können dann über das Audiosystem bedient werden.

Typische kompatible Geräte sind:

- USB-Sticks
- Externe USB-Festplatten
- Einige MP3-Player mit USB-Anschluss
- iPod-Player (eine aktuelle Liste kompatibler Geräte finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**).

Das System ist kompatibel mit Full-Speed USB 2.0 sowie USB 1.1 Host und unterstützt die Dateisysteme FAT 16/32.

Informationen zu Audiodatei-Strukturen für externe Geräte

USB

Erzeugt nur Einfachpartitionen auf dem USB-Gerät.

Beim Erstellen von Wiedergabelisten müssen die korrekten Dateipfade zum USB-Gerät in Bezug gesetzt werden. Es wird empfohlen, die Wiedergabelisten erst nach der Übertragung der Audiodateien auf das USB-Gerät zu erstellen.

Wiedergabelisten müssen im Format .m3u erstellt werden.

Audiodateien müssen im Format .mp3 erstellt werden.

Konnektivität

Es gelten folgende Höchstwerte:

- 1000 Titel pro Ordner (Dateien, Ordner und Wiedergabelisten)
- 5000 Ordner pro USB-Gerät (einschl. Wiedergabelisten)
- 8 Unterordnerebenen

Die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten und Ordner aktivieren Sie wie folgt:

- Erstellen Sie Ordner mit Namen "**Ford<*>**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford3**" ohne Erweiterung.
- Erstellen Sie Wiedergabelisten mit Namen "**Ford<*>.m3u**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford5.m3u**", ohne Leerzeichen zwischen "**Ford**" und der Zahl.

Danach sind eigene Ordner und Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 214).

iPod

Um die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten zu aktivieren, erstellen Sie Wiedergabelisten mit dem Namen "**Ford<*>**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford7**", ohne Leerzeichen zwischen "**Ford**" und der Zahl.

Danach sind Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 214).

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass das externe Gerät sicher im Fahrzeug befestigt ist und dass die Anschlusskabel keinesfalls die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigen können.

Externe Geräte können über den AUX-Eingang und die USB-Buchse angeschlossen werden. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 103). Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 103).

Anschluss

Schließen Sie das Gerät an und sichern Sie es ggf. gegen Verrutschen.

iPod anschließen

Um einen bestmöglichen Bedienkomfort und eine optimale Klangqualität zu erreichen, wird die Verwendung des bei Ihrem Händler erhältlichen systemspezifischen Anschlusskabels für Einzelgeräte empfohlen.

Alternativ können Sie Ihren iPod mit einem Standard-iPod-USB-Kabel und einem separaten Kabel mit 3,5-mm-Klinkenstecker anschließen. In diesem Fall stellen Sie zuerst das iPod-Gerät auf höchste Lautstärke und schalten alle Equalizer-Einstellungen aus, bevor Sie folgende Anschlüsse herstellen:

- Kopfhörerausgang des iPod an den AUX IN-Eingang anschließen.
- USB-Kabel des iPod an die USB-Buchse des Fahrzeugs anschließen.

Konnektivität

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT BLUETOOTH

Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts

VORSICHT

! Da es verschiedene Standards gibt, können Hersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann zu Kompatibilitätsproblemen zwischen Bluetooth-Gerät und System führen, so dass in einigen Fällen eine Beeinträchtigung der Systemfunktion auftreten kann. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Geräte verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

Verbinden des Geräts

Beachte: Manche Audio- und Navigationsgeräte verfügen über ein separates Bluetooth-Audiomenü. Rufen Sie damit Einstellungen und Bedienung auf.

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth-Einrichtung** (Seite 207).

Bedienen des Geräts

Wählen Sie Bluetooth-Audio als aktive Quelle aus.

Titel können durch Betätigen der Lenkradschalter oder direkt über die Bedienelemente des Audiogeräts angewählt werden.

VERWENDUNG EINES USB-GERÄTS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



USB-Gerät ist als Quelle aktiv



Ordner



Wiedergabeliste



Album



Künstler



Dateiname



Titel



Keine Informationen verfügbar.

Sony-Radio

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis USB im Display angezeigt wird. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabeliste im USB-Gerät gespeichert.

Konnektivität

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordnerstext zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des USB-Geräts zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Orderstruktur nach oben oder unten. Sobald der gewünschte Titel, die Wiedergabeliste oder der Ordner markiert ist, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des USB-Geräts zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des USB-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Hier können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten aktivieren.

Den Titelsuchlauf über das gesamte Gerät, den aktuellen Ordner oder die Wiedergabeliste, falls aktiv, starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

CD-Navigationssystem

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis GERÄTE im Display angezeigt wird. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Geräte die Option GERÄTE und dann USB. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken Sie einmal die Taste **SELECT**.

Konnektivität

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordner-Text zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie den Dreh-/Auswahlregler. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **ESC**.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drehen oder drücken Sie die Taste **SELECT**.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste SHUFFLE oder WIEDERH.. Je nachdem, ob eine Wiedergabeliste aktiv ist, werden unterschiedliche Optionen angezeigt.

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

SD-Navigationssystem

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die USB-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option USB.

Beachte: *Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.*

Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabeliste im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Konnektivität

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordner-Text zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste SHUFFLE oder WIEDERH..

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Taste **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

VERWENDUNG EINES IPODS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



iPod ist als Quelle aktiv



iPod-Wiedergabeliste



iPod-Künstler



iPod-Album



iPod-Genre



iPod-Song



iPod-generische Kategorie



iPod-generische Mediadatei

Sony-Radio

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 233).

Konnektivität

Wählen Sie das iPod-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis iPod im Display angezeigt wird.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Radio-Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des iPod zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Struktur nach oben oder unten. Sobald gewünschter Titel, Wiedergabeliste, Album, Künstler oder Genre markiert sind, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des iPod zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Inhalt des iPod drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste **MENU**. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste **SCAN**.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

CD-Navigationssystem

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 233).

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis GERÄTE im Display angezeigt wird. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Geräte die Option GERÄTE und dann iPod.

Konnektivität

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken Sie einmal die Taste **SELECT**.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des iPod verwenden Sie den Dreh-/Auswahlregler. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **ESC**.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drehen oder drücken Sie die Taste **SELECT**.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste **MENU**. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste **SCAN**.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

SD-Navigationssystem

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 233).

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die iPod-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option iPod.

Beachte: *Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.*

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Konnektivität

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem iPod-Inhalt verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

VERKEHRSSICHERHEIT

WARNUNGEN



Das System liefert Ihnen Informationen, mit denen Sie Ihr Reiseziel schnell und sicher erreichen können.



Aus Sicherheitsgründen darf nur bei stehendem Fahrzeug ein Zielort eingegeben werden.



Das System gibt Ihnen keine Auskünfte über Stoppschilder, Verkehrsampeln, Baustellen oder andere wichtige Sicherheitsinformationen.



Benutzen Sie das System erst, nachdem Sie sich mit dessen Funktionen vertraut gemacht haben.



Achten Sie nur auf das Display, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt.

Sicherheitsinformationen

Bitte lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Das Nichtbeachten dieser Hinweise erhöht das Risiko von Unfällen und Verletzungen. Die Ford-Werke Aktiengesellschaft kann für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Hinweise entstanden sind, nicht haftbar gemacht werden.

Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Das Navigationssystem darf nicht für die Suche nach Notdiensten genutzt werden.

Um einen möglichst effizienten und sicheren Einsatz des Systems zu gewährleisten, sind stets die aktuellsten Navigationsinformationen zu verwenden. Ihr Händler hilft Ihnen gern dabei.

Navigationssystem

ERSTE SCHRITTE

VORSICHT

! Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Beachte: Das Senden und Empfangen von Textmeldungen ist kostenpflichtig.

Beachte: Informationen zu allen Telefonfunktionen und zum Betrieb entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.

Beachte: Bewahren Sie den Aktivierungscode (auf dem Installations-Handbuch aufgedruckt) an einem sicheren Ort auf.

Beachte: Speichern Sie die Aktivierungs-Textmeldung im Posteingang Ihres Mobiltelefons.

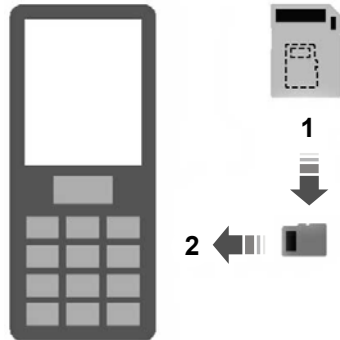
Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

! Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Alle Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

Einlegen der Micro SD-Karte



E114212

1. Nehmen Sie die Micro SD-Karte aus dem Adapter heraus.
2. Legen Sie die Micro SD-Karte in das Mobiltelefon ein.

Aktivierung des Mobiltelefon-Navigationssystems

Beachte: Bevor das Mobiltelefon mit dem GPS-Empfänger im Fahrzeug verbunden werden kann, muss das Radio eingeschaltet werden.

Beachte: Ford Mobile Navigation muss auf Ihrem Mobiltelefon installiert und aktiviert sein.

Beachte: Es können maximal drei Telefone aktiviert werden.

Beachte: Ausführliche Informationen sind auf der Micro SD-Karte vorhanden und können unter www.ford-mobile-connectivity.com abgerufen werden.

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth-Einrichtung** (Seite 207).

1. Schalten Sie das Radio ein.

Navigationssystem



E114213

2. Schalten Sie Ihr Mobiltelefon ein und starten Sie "Ford Mobile Navigation".
3. Wählen Sie "Ziel wählen".
4. Wählen Sie "Adresse eingeben".
5. Ändern Sie ggf. die Routenoptionen und starten Sie die Zielführung.
6. Auf dem Fahrzeugdisplay wird angezeigt, wann abzubiegen ist. Sprachanweisungen werden über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon wird die aktuelle Position angezeigt.

7. Sie können die Anwendung beenden und die Zielführung nach dem erneuten Starten der Anwendung fortsetzen.

Anhänge

TYPENGENEHMIGUNGEN

HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: WJLRX-42

IC: 7847A-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.novero.com/declaration_of_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

TYPENGENEHMIGUNGEN

iPod ist ein Markenzeichen der Apple Inc.

TYPENGENEHMIGUNGEN




© 2008 NAVTEQ B.V. Alle Rechte vorbehalten.

Anhänge


(AT)	"© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
(PL)	"© EuroGeographics"
(FR)	"source: Géoroute® IGN France & BD Carto® IGN France"
(DE)	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen"
(GB)	"Based upon Crown Copyright material."
(GR)	"Copyright Geomatics Ltd."
(IT)	"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."
(NO)	"Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority"
(PT)	"Source: IgeoE – Portugal"
(ES)	"Información geográfica propiedad del CNIG"
(SE)	"Based upon electronic data © National Land Survey Sweden."
(CH)	"Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie"


ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT


WARNUNGEN

 Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.

WARNUNGEN

 HF-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.

 Sende-/Empfangseinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösebereich von Airbags positioniert werden.

 Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

Anhänge

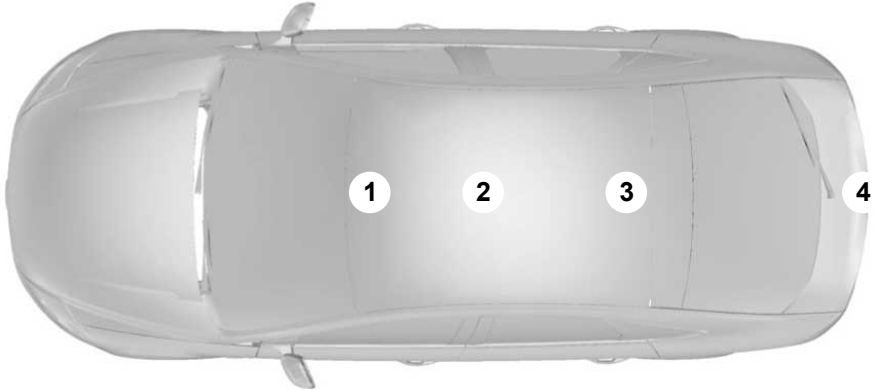
WARNUNGEN



Antennen und Stromversorgungskabel mindestens

WARNUNGEN

10 cm (4 Zoll) von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.



E85998

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3. 4
30 – 54	50 W	1. 2. 3
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3
142 – 176	50 W	1. 2. 3
380 – 512	50 W	1. 2. 3
806 – 940	10 W	1. 2. 3
1200 – 1400	10 W	1. 2. 3
1710 – 1885	10 W	1. 2. 3
1885 – 2025	10 W	1. 2. 3

Beachte: Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.

Anhänge

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

Stichwortverzeichnis

A

A/C	
Siehe: Klimaanlage.....	85
Abnehmbare	
Anhängierzugvorrichtung.....	133
Anhängerbetrieb.....	135
Kugelkopfarm abbauen.....	135
Kugelkopfarm einstecken.....	134
Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln.....	134
Wartung.....	136
ABS	
Siehe: Bremsen.....	118
Abschleppen.....	133
Abschleppen des Fahrzeugs.....	146
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	146
Alle Fahrzeuge.....	146
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	147
Abschlepppunkte.....	146
Adaptives Scheinwerfersystem (AFS).....	51
AFS	
Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem (AFS).....	51
Aktivieren der	
Diebstahlwarnanlage.....	39
Automatische Einschaltverzögerung.....	39
Innenraumsensoren.....	39
Akustische Warnungen und Meldungen.....	69
Automatikgetriebe.....	69
Glatteis.....	69
Lichtwarnung.....	70
Niedriger Kraftstoffstand.....	70
Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs.....	70
Sicherheitsgurt-Warmanzeige.....	70
Zündschlüssel im Zündschloss.....	70
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	29
Allradantrieb.....	117
Alternativ-Frequenzen.....	196
Alle außer Sony und Sony DAB.....	196
Sony und Sony DAB.....	196
Anhänge.....	244
Anhängerbetrieb.....	133
Steilstrecken.....	133
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	26
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	27
Anschließen eines externen Geräts	233
Anschluss.....	233
Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	234
Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts.....	234
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	118
Anzeigen.....	66
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	66
Tankanzeige.....	67
Audiogerät-Befehle.....	214
CD-Spieler.....	214
CD-Wechsler.....	216
Eingang für externe Geräte.....	221
Externe Geräte (USB).....	221
Externes Gerät (iPod).....	222
Radio.....	217
Audiogerät-Menü.....	195
Audiomenü-Taste.....	188
Sony CD und Sony CD DAB mit Bluetooth.....	190
Ausschalten des Motors.....	108
Fahrzeuge mit Turbolader.....	108
Außenreinigung.....	158
Heckscheibe reinigen.....	158
Lackpflege.....	158
Reinigen der Chromverkleidung.....	158
Scheinwerfer reinigen.....	158
Außenspiegel.....	63
Manuell einklappbare Außenspiegel.....	63
Automatikgetriebe.....	114
Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe.....	116
Manuelles Schalten - Fahrzeuge mit 5-Gang-Getriebe.....	115
Notlösehebel für Parkstellung.....	116
Sport-Modus und manuelles Schalten - Fahrzeuge mit 6-Gang-Getriebe.....	115
Wählhebelstellungen.....	114

Stichwortverzeichnis

Automatische Klimaanlage.....	88	Bedienung des Telefons - Fahrzeuge	
Ausschalten der Klimaautomatik.....	90	ausgestattet mit	
Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs.....	89	Navigationssystem.....	211
Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs.....	89	Aktives Telefon wechseln.....	212
Ein-Zonen-Betrieb.....	89	Angemeldetes Telefon abmelden.....	212
Gebläse.....	89	Anrufverbindung herstellen.....	211
Klimaanlage ein-/ausschalten.....	90	Eingehenden Anruf annehmen.....	211
Luftverteilung.....	89	Mikrofon stummschalten.....	212
Temperatur einstellen.....	88	Zweiten eingehenden Anruf	
Umluftbetrieb.....	90	annehmen.....	212
Windschutzscheibe		Bedienung des Telefons - Fahrzeuge	
enteisen/trocknen.....	89	nicht ausgestattet mit	
Automatische Lautstärkeregelung.....	195	Navigationssystem.....	208
Alle außer Sony und Sony DAB.....	195	Aktives Telefon wechseln.....	210
Sony und Sony DAB.....	195	Angemeldetes Telefon abmelden.....	211
Autostore-Taste.....	191	Angemeldetes Telefon abmelden -	
6000CD.....	191	Sony-Radio.....	211
Sony CD-Audiogerät.....	191	Anrufverbindung herstellen.....	208
AWD		Eingehenden Anruf annehmen.....	210
Siehe: Allradantrieb.....	117	Mikrofon stummschalten.....	210
B		Zweiten eingehenden Anruf	
Balance-/Überblendregler.....	188	annehmen.....	210
Alle außer Sony und Sony DAB.....	188	Befehle der Innenraumklimatisierung	
Sony und Sony DAB.....	188	229
Bass-/Höhenregler.....	188	Klimaregelung.....	229
Alle außer Sony und Sony DAB.....	188	Befehle – Navigationssystem.....	229
Sony und Sony DAB.....	188	Befehle – Telefon.....	224
Batterie - Fernbedienung		Haupteinstellungen.....	228
Siehe: Wechseln der Batterie der		Telefon.....	224
Funk-Fernbedienung.....	29	Telefonbuch erstellen.....	227
Funk-Fernbedienung.....	29	Telefon-Funktionen.....	225
Bedienen der Beleuchtung.....	48	Befestigungspunkte für Gepäck.....	128
Fernlicht und Abblendlicht.....	48	Befördern von Gepäck.....	128
Lichthupe.....	48	Allgemeine Informationen.....	128
Lichtschalterstellungen.....	48	Beheizte Fenster und Spiegel.....	90
Parkleuchten.....	48	Heizbare Außenspiegel.....	90
Wegbeleuchtung.....	48	Heizbare Scheiben.....	90
Bedienung - Audiogerät.....	188	Beifahrer-Airbag abschalten.....	27
Bedienung des Audiosystems.....	41	Aktivieren des Beifahrerairbags.....	28
Lautstärke.....	41	Beifahrerairbag abschalten.....	28
MODE.....	42	Einbau des	
Suchlauf.....	42	Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters.....	27
		Beleuchtung.....	48
		Belüftung	
		Siehe: Klimaanlage.....	85
		Belüftungsdüsen.....	85
		Belüftungsdüsen	
		Siehe: Belüftungsdüsen.....	85

Stichwortverzeichnis

Betanken.....	111
Blinkleuchten.....	52
Bluetooth –Einrichtung.....	207
Telefonhandhabung.....	207
Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth.....	207
Bodenmatten.....	104
Bordcomputer.....	74
Typ 2 und 3.....	74
Bremsen.....	118
Funktionsbeschreibung.....	118
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	155
Brillenhalter.....	102

C

CDs aus CD-Wechsler herausnehmen.....	199
CDs auswerfen.....	201
6000CD.....	201
Sony CD-Audiogerät.....	201
CDs in CD-Wechsler laden.....	198
CDs laden.....	198
6000CD, Sony und Sony DAB.....	198
CD-Spieler.....	198
CD-Titelkomprimierung.....	200
Alle außer Sony und Sony DAB.....	200
Sony und Sony DAB.....	200
CD-Titelsuchlauf.....	201
6000CD.....	201
Sony und Sony DAB.....	201
CD-Titel wiederholen.....	200
6000CD.....	200
Sony und Sony DAB.....	201
CD-Wechsler.....	102
CD-Wiedergabe beenden.....	202
Alle außer Sony und Sony DAB.....	202
Sony und Sony DAB.....	202
CD-Wiedergabe.....	199
6000CD.....	199
Compact Disc-Wechsler - Wiedergabe.....	199
Sony und Sony CD DAB.....	199
Codierte Schlüssel.....	38

D

Dachträger Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	130
Dachträger und Gepäckträger.....	130
Dachgepäckträger.....	130
Querträger anbauen.....	130
Trägerschiene.....	131
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	39
Nur Großbritannien und Irland.....	40
Diebstahlsicherung.....	185
Diebstahlwarnanlage.....	39
Die Rückfahrkamera verwenden.....	123
Die Anzeige verwenden.....	124
Fahrzeuge mit Einparkhilfe.....	125
Rückfahrkamera aktivieren.....	123
Rückfahrkamera deaktivieren.....	125
Dieselpartikelfilter.....	107
Regeneration.....	107
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	195
Ändern der DSP-Einstellungen.....	195
DSP-Belegung.....	195
DSP-Equalizer.....	195
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	99
DPF Siehe: Dieselpartikelfilter.....	107
DRL Siehe: Tagfahrlicht.....	48
Durchqueren von Wasser.....	137
Durchfahren von Wasser.....	137

E

Ein/Aus-Taste.....	188
Einbaulage des Sicherungskastens.....	140
Sicherungskasten im Fahrgastraum.....	140
Sicherungskasten Motorraum.....	140
Einfahren.....	137
Bremsen und Kupplung.....	137
Motor.....	137
Reifen.....	137
Einführung - Audiosystem.....	181
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	103
Einleitung.....	7

Stichwortverzeichnis

Einparkhilfe.....	121
Funktionsbeschreibung.....	121
Einstellen des Lenkrads.....	41
Elektrische Außenspiegel.....	64
Elektrisch anklappbare Außenspiegel.....	64
Spiegeleinstellung.....	64
Elektrische Fensterheber.....	62
Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster.....	62
Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen.....	63
Fahrertürschalter.....	62
Klemmschutzfunktion.....	62
Sicherheitsschalter für hintere Fenster.....	62
Zentralver- und -Entriegelung.....	62
Elektrisches Sitzverstellung.....	96
6-fache elektrische Sitzeinstellung.....	96
Elektromagnetische Verträglichkeit	245
Erläuterung der Symbole.....	7
Symbole in dieser Bedienungsanleitung.....	7
Symbole in Ihrem Fahrzeug.....	7
Erste Schritte	242
Aktivierung des Mobiltelefon-Navigationssystems.....	242
Einlegen der Micro SD-Karte.....	242
Kompatibilität von Telefonen.....	242
F	
Fahrzeuggatterie.....	160
Fahrzeugidentifikation.....	177
Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	177
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	177
Fahrzeuggpflege.....	158
Fahrzeuggwäsche Siehe: Außenreinigung.....	158
Fehlersuche - Audiosystem.....	205
Fenster und Spiegel.....	62
Feststellbremse Siehe: Handbremse.....	118

G

Gepäckabdeckungen.....	128
Verstauen der Gepäckraumabdeckung - Fahrzeuge mit Reifenreparatur-Kit.....	129
Geschwindigkeitsregelung.....	126
Funktionsbeschreibung.....	126
Geschwindigkeitsregelung Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	126
Siehe: Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	126
Getränkhalter.....	99
Klapptische an den Sitzlehnen.....	99
Getriebe.....	114
Getriebe Siehe: Getriebe.....	114
Glühlampen erneuern Siehe: Wechsel von Glühlampen.....	54
Gurtwarner.....	26
Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren.....	27

H

Halter - Navigationssystem.....	104
Halter einstellen.....	104
Handbremse.....	118
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	44
Intervallwischen.....	44
Rückwärtsgang-Wischfunktion.....	45
Scheibenwaschanlage hinten.....	45
Heizung Siehe: Klimaanlage.....	85
Hinweise zum Fahren.....	137
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	118
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	26

I

Informationsdisplays.....	71
Allgemeine Informationen.....	71

Stichwortverzeichnis

Informationsmeldungen.....	78	Kindersicherheitspolster.....	21
Aktuelle Meldungen ansehen.....	79	Sicherheitskissen (Gruppe 3).....	22
Allradantrieb.....	79	Sicherheitsstiz (Gruppe 2).....	22
Beleuchtung.....	81	Kindersicherung.....	23
Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP).....	83	Links.....	23
Getriebe.....	83	Rechts.....	23
Meldungsanzeige.....	79	Kindersitze.....	18
Reifendrucküberwachungs-System.....	84	Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen.....	18
Schlüsselloses System.....	81	Klimaanlage.....	85
Servolenkung.....	82	Funktionsbeschreibung.....	85
Symbole.....	79	Klimaanlage Siehe: Klimaanlage.....	85
Türöffnung.....	80	Kombiinstrument.....	66
Wartung.....	82	Komfortausstattung.....	99
Informationssystem Siehe: Informationsdisplays.....	71	Konnektivität.....	232
Innenleuchten.....	52	Allgemeine Informationen.....	232
Einstiegsleuchte.....	52	Kopfstützen.....	94
Leseleuchten.....	52	Kopfstütze ausbauen.....	94
Make-Up-Spiegelbeleuchtung.....	53	Kopfstütze einstellen.....	94
Innenreinigung.....	159	Korrektes Sitzen.....	94
Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio.....	159	Kraftstoffbetriebener Zuheizung Siehe: Zusatzheizung.....	90
Hintere Fenster.....	159	Kraftstoffqualität - Benzin.....	109
Sicherheitsgurte.....	159	Kraftstoffqualität - Diesel.....	109
Insassenschutz.....	24	Stilllegung.....	109
Funktionsbeschreibung.....	24	Kraftstoff und Betanken.....	109
iPod-Anschluss Siehe: Anschließen eines externen Geräts	233	Technische Daten.....	112
Siehe: Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	234	Kraftstoffverbrauch.....	112
iPod Siehe: Verwendung eines iPods	237	Kraftstoffverbrauch Siehe: Technische Daten.....	112
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	22	Kühlmittel prüfen Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	154
Kinderrückhaltesysteme mit oberem Halteband befestigen.....	23	Kurzübersicht.....	10
K		Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	17
Katalysator.....	111	Airbag.....	16
Fahren mit Katalysator.....	111	Blinkleuchten.....	16
Keycodeeingabe.....	185	Einstellen des Lenkrads.....	14
6000CD, Sony und Sony DAB.....	185	Instrumententafel.....	10
Keycode inkorrekt.....	185	Keyless Start.....	14
Keycode.....	185	Klimaautomatik.....	15
Keycode vergessen.....	185	Manuelle Klimaanlage.....	15
		Schaltgetriebe.....	17
		Scheinwerferautomatik.....	16
		Schlüssellose Entriegelung.....	14
		Verriegeln und Entriegeln.....	13
		Wischautomatik.....	16

Stichwortverzeichnis

L	
Lenkrad.....	41
Leuchtweitenregulierung.....	49
Leuchtweiteneinstellung.....	50
M	
Manuelle Klimaanlage.....	86
Belüften.....	87
Gebläse.....	86
Klimaanlage.....	87
Luftverteilung.....	86
Schnelles Erwärmen des Innenraums.....	86
Umluftbetrieb.....	86
Manuelle Sitzverstellung.....	95
Alle Fahrzeuge.....	95
Mautlesegerät.....	102
Motorölmessstab - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	153
Motorölmessstab - 2.5L Duratec (V15).....	153
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	151
Motorraum - Übersicht - 2.5L Duratec (V15).....	150
MP3-Anschluss	
Siehe: Anschließen eines externen Geräts	233
Siehe: Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	234
MP3-Datei-Wiedergabe.....	201
Multisitzungs-CD abspielen.....	202
MP3-Display-Optionen.....	202
CD-Text-Display-Optionen.....	202
N	
Nachrichten.....	197
Alle außer Sony und Sony DAB.....	197
Sony und Sony DAB.....	197
Navigationssystem – Einführung	241
Navigationssystem	242
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	49
Nebelscheinwerfer.....	49
Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	49
Nebelschlussleuchten.....	49
Notfallausrüstung.....	138
Ö	
Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	148
Öffnen der Motorhaube.....	148
Schließen der Motorhaube.....	149
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	153
P	
Persönliche Einstellungen.....	76
ESP.....	76
Hilfebildschirm und Navigationsinformationen.....	77
Komfortklänge deaktivieren.....	78
Lenkung.....	76
Maßeinheiten.....	78
Navigationsinformationen.....	77
Spracheinstellung.....	77
Uhr stellen.....	76
Programmieren der	
Funk-Fernbedienung.....	29
Programmierung der Fernbedienungen	
Siehe: Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	29
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	155
Prüfen der Wischerblätter.....	45
Prüfen des Kühlmittels.....	154
Kühlmittelstand prüfen.....	154
Nachfüllen.....	154
Prüfen des Motoröls.....	153
Nachfüllen.....	154
Prüfen des Ölstands.....	153
Prüfen des Servolenkungsöls.....	155
Nachfüllen.....	155
R	
Räder und Reifen.....	162
Allgemeine Informationen.....	162
Technische Daten.....	174

Stichwortverzeichnis

Radwechsel.....	162	Scheibenwischer.....	43
Anhebepunkte.....	163	Automatisches Wischersystem.....	43
Fahrzeuge mit Notrad.....	162	Intervallwischen.....	43
Felgenschlösser.....	162	Scheinwerfer ausbauen.....	53
Rad abbauen.....	165	Scheinwerferautomatik.....	49
Rad anbauen.....	166	Scheinwerfer-Waschanlage.....	45
Radkappe abbauen.....	165	Schlösser.....	31
Radmutterenschlüssel		Schloss - Motorhaube	
zusammenbauen.....	164	Siehe: Öffnen und Schließen der	
Wagenheber.....	162	Motorhaube.....	148
Regionalmodus (REG).....	196	Schlüssellose Entriegelung.....	33
Alle außer Sony und Sony DAB.....	197	Allgemeine Informationen.....	33
Sony und Sony DAB.....	197	Deaktivierte Schlüssel.....	35
Reifendrücke		Fahrzeug entriegeln.....	35
Siehe: Technische Daten.....	174	Fahrzeug verriegeln.....	34
Reifendrucküberwachungs-System.....	173	Passiver Schlüssel (Sender).....	34
Systemrücksetzung.....	174	Verriegeln und Entriegeln der Türen mit	
Reifenpflege.....	172	dem Schlüsselbart.....	36
Reifen		Schlüsselloses Startsystem.....	105
Siehe: Räder und Reifen.....	162	Bei stehendem Fahrzeug den Motor	
Reifenreparaturkit.....	167	stoppen.....	106
Allgemeine Informationen.....	167	Dieselmotor starten.....	106
Prüfen Sie den Reifenluftdruck.....	170	Fahrzeug mit Automatikgetriebe	
Reifen befüllen.....	168	starten.....	105
Reifen-Reparaturkit verwenden.....	168	Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten.....	105
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	159	Motor springt nicht an.....	106
Rückfahrkamera.....	123	Während der Fahrt den Motor	
Funktionsbeschreibung.....	123	stoppen.....	107
Rückhaltesysteme für Kinder.....	18	Zündung ein.....	105
Rücksitze.....	96	Schlüssel und	
Eine ebene Ladefläche bilden.....	97	Funk-Fernbedienungen.....	29
Sitzlehnen hochklappen.....	97	Schneeketten	
Sitzlehnen umklappen.....	97	Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	173
Run-Flat-Reifen.....	171	Schneller Vor- und Rücklauf.....	199
Das Prinzip.....	171	Alle außer Sony und Sony DAB.....	199
Erneuern von Run Flat-Reifen.....	172	Sony und Sony DAB.....	200
Vorgehensweise bei Reifenschäden an Run		Sendersuchlauf.....	192
Flat-Reifen.....	172	DAB Servicelink.....	192
		Manueller Sendersuchlauf.....	193
		Scan-Suchlauf.....	193
		Sendersuchlauf.....	193
S		Sicherheitsgurte	
Schalter für Kraftstoffabschaltung.....	139	Siehe: Anlegen der Sicherheitsgurte.....	26
Fahrzeuge mit Duratec-Motor.....	139	Sicherheitshinweise.....	109
Schaltgetriebe.....	114	Sicherungen.....	140
Scheibenwaschanlage.....	44	Sitze.....	94
Scheibenwischerautomatik.....	43	Sitzheizung.....	97

Stichwortverzeichnis

Sitzpositionen für Kindersitze.....	19	Teile und Zubehör.....	8
.....	19	Achten Sie bei folgenden Teilen auf das	
Sonnenrollos.....	99	Ford-Logo.....	8
Panoramadach.....	99	Nun können Sie sicher sein, dass Ihre	
Spiegel		Ford-Teile auch Teile von Ford sind.....	8
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	90	Telefon	
Siehe: Fenster und Spiegel.....	62	Siehe: Bedienung des Telefons - Fahrzeuge	
Spiegel mit Abblendautomatik.....	64	ausgestattet mit Navigationssystem.....	211
Sprachsteuerung.....	42	Siehe: Bedienung des Telefons - Fahrzeuge	
Funktionsbeschreibung.....	213	nicht ausgestattet mit	
Stabilitätsregelung.....	119	Navigationssystem.....	208
Funktionsbeschreibung.....	119	Telefon – Bedienung.....	208
Starten des Motors.....	105	Fernbedienung.....	208
Allgemeine Informationen.....	105	Telefon – Einrichtung.....	206
Starthilfekabel		Telefon aktivieren.....	207
Siehe: Verwenden von		Telefonbuch.....	206
Überbrückungskabeln.....	160	Telefonbuchkategorien.....	206
Starthilfe		Zusätzliches Bluetooth-Telefon	
Siehe: Verwenden von		anmelden.....	207
Überbrückungskabeln.....	160	Telefon.....	206
Stationstasten.....	190	Allgemeine Informationen.....	206
Status nach einem Unfall.....	139	Titelwahl.....	198
Staufächer.....	101	Alle außer Sony und Sony DAB.....	198
Ablage unter den Rücksitzen.....	101	Sony und Sony DAB.....	198
Vorderes Staufach.....	101	Typengenehmigungen	244
Stauraum hinten unter dem Boden.....	129	HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA.....	244
Störgeräuschunterdrückung		Konformitätserklärung RX-42.....	244
(CLIP).....	195	Ü	
Alle außer Sony und Sony DAB.....	195	Übersicht - Audiogerät.....	182
Sony und Sony DAB.....	195	U	
T		Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät	
Tabelle zur		einstellen.....	186
Glühlampen-Spezifikation.....	60	6000CD.....	186
Tabelle zu Sicherungen.....	141	Sony und Sony DAB.....	186
Sicherungskasten im Fahrgastraum.....	143	Uhr- und Datumsanzeige -	
Sicherungskasten Motorraum.....	141	Audiogerät.....	186
Tagfahrlicht.....	48	USB-Schnittstelle.....	103
Tankdeckel.....	109	USB	
Nachfüllen aus Ersatzkanister.....	111	Siehe: Verwendung eines USB-Geräts	234
Technische Daten.....	178	V	
Technische Daten.....	178	Verbandskasten.....	138
Technische Daten			
Siehe: Technische Daten.....	178		

Stichwortverzeichnis

Verkehrsdurchsagen.....	191	Verwenden von	
Einstellen der Durchsagelautstärke.....	192	Überbrückungskabeln.....	160
Verkehrsdurchsage-Lautstärke.....	192	Motor starten.....	160
Verkehrsdurchsagen einschalten.....	191	Starthilfekabel anschließen.....	160
Verkehrsdurchsagen im Lokal- oder		Verwenden von Winterreifen.....	173
Fernbereich.....	192	Verwendung eines iPods	237
Verkehrsfunkdurchsage abschalten.....	192	CD-Navigationssystem.....	238
Verkehrssicherheit	241	SD-Navigationssystem.....	239
Sicherheitsinformationen.....	241	Sony-Radio.....	237
Ver- und Entriegeln.....	31	Verwendung eines USB-Geräts	234
Automatisches Wiederverriegeln.....	33	CD-Navigationssystem.....	235
Bestätigung des Verriegelns und		SD-Navigationssystem.....	236
Entriegelns.....	31	Sony-Radio.....	234
Doppelverriegelung.....	31	VIN	
Doppelverriegelung der Türen mit dem		Siehe:	
Schlüssel.....	31	Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	177
Kofferraumdeckel.....	32	Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen	
Türen und Kofferraumdeckel mit		Temperaturen.....	137
Fernbedienung ver- und entriegeln.....	31	W	
Umprogrammieren der		Warnblinkleuchten.....	50
Entriegelungsfunktion.....	33	Warndreieck.....	138
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit		Warnleuchten und Anzeigen.....	67
dem Schlüssel.....	31	ABS-Warnleuchte.....	67
Verriegeln und Entriegeln der Türen von		Airbag-Warnleuchte.....	67
innen.....	32	Anzeige Meldung.....	68
Zentralverriegelung.....	31	Kontrollleuchte Blinker.....	67
Verwenden der Einparkhilfe.....	121	Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen.....	68
Einparkhilfe ein- und ausschalten.....	121	Kontrollleuchte elektronisches	
Manövrieren mit der Einparkhilfe.....	122	Stabilitäts-Programm (ESP).....	69
Verwenden der		Kontrollleuchte Fernlicht.....	68
Geschwindigkeitsregelung.....	126	Kontrollleuchte	
Geschwindigkeit speichern.....	126	Geschwindigkeitsregelung.....	67
Geschwindigkeitsregelung		Kontrollleuchte Scheinwerfer.....	68
abschalten.....	127	Kraftstoff-Warnleuchte.....	68
einschalten.....	126	Ladekontrollleuchte.....	68
Geschwindigkeit wieder aufnehmen.....	127	Motor-Warnleuchte.....	68
Gespeicherte Geschwindigkeit		Nebelscheinwerfer-Anzeige.....	68
ändern.....	126	Nebelschlussleuchte-Anzeige.....	69
Verwenden der Sprachsteuerung.....	213	Öldruckwarnleuchte.....	69
Funktion.....	213	Schaltanzeige.....	69
Namenskürzel.....	214	Sicherheitsgurt-Warnanzeige.....	69
Verwenden der		Türwarnleuchte.....	68
Stabilitätsregelung.....	120	Warnleuchte Bremssystem.....	67
Verwenden von Schneeketten.....	173	Warnleuchte Frost.....	68
Fahrzeuge mit elektronischem		Warnleuchte Servolenkung.....	69
Stabilitäts-Programm (ESP).....	173		

Stichwortverzeichnis

Wartung.....	148	Zentralver- und -Entriegelung.....	36
Allgemeine Informationen.....	148	Komfortöffnung.....	36
Technische Daten.....	156	Komfortschließung.....	36
Waschanlagen		Zigarettenanzünder.....	100
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	43	Zubehör	
Waschen		Siehe: Teile und Zubehör.....	8
Siehe: Außenreinigung.....	158	Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7
Wechseln der Batterie der		Zufallswiedergabe.....	200
Funk-Fernbedienung.....	29	6000CD.....	200
Wechseln der Wischerblätter.....	46	Sony CD und Sony CD DAB.....	200
Vordere Wischerblätter.....	46	Zusatzheizung.....	90
Wischerblatt hinten.....	47	Diesel-Zusatzheizung	
Wechsel von Glühlampen.....	54	(länderabhängig).....	93
Außenleuchte.....	56	Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung	
Gepäckraumleuchte.....	60	(länderabhängig).....	93
Innenleuchte.....	59	Standheizung.....	90
Kennzeichenleuchte.....	58	Zusatzsteckdosen.....	100
Leseleuchten.....	59	Stromwandler.....	100
Make-Up-Spiegelbeleuchtung.....	60		
Mittlere Zusatzbremsleuchte.....	58		
Nebelscheinwerfer.....	56		
Nebelschlussleuchten.....	57		
Rückleuchten.....	57		
Scheinwerfer.....	54		
Seitliche Blinkleuchten.....	55		
Tageslichtscheinwerfer.....	55		
Wechsel von Sicherungen.....	140		
Wegfahrsperr aktivieren.....	38		
Wegfahrsperr deaktivieren.....	38		
Wegfahrsperr.....	38		
Funktionsbeschreibung.....	38		
Wegfahrsperr			
Siehe: Wegfahrsperr.....	38		
Wellenbereich-Taste.....	190		
Alle außer Sony und Sony DAB.....	190		
Sony und Sony DAB.....	190		
Wichtige Informationen -			
Audiosystem.....	181		
Audiogerätaufkleber.....	181		
CD-Aufkleber.....	181		
Winterreifen			
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	173		
Wisch-/Waschanlage.....	43		

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	31

(CG3542de)